

Leibniz-Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023

Deutsches Museum, München

Juni 2024



Leibniz-Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023

Die Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 des Leibniz-Kompetenzzentrums Bildung im Museum ist eine vergleichende Analyse der Besucher*innenstrukturen in 22 Museen und Science Centern in Deutschland und Österreich mit einem Erhebungszeitraum von Oktober 2022 bis Januar 2024. Die tabletbasierte Erhebung mit Fragebögen auf Deutsch und Englisch fand zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten je Museum/Science Center statt (Zielgruppen: Tourist*innen, Familien, reguläre Besuchende). An der Studie haben insgesamt 14.544 Museumsbesucher*innen teilgenommen. An den Online-Nachbefragungen, die jeweils 6-8 Wochen nach dem Besuch durchgeführt wurden, nahmen 1.832 Museumsbesucher*innen teil.

Bei der Konzeption der Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023, der Entwicklung des Fragebogens, Koordination vor Ort und Diskussion der Befunde haben folgende Mitglieder des Leibniz-Kompetenzzentrums Bildung im Museum mitgewirkt: Sandra Badelt (DBM), Lisa Böhres-Rübelung (LEIZA), Alexandra Busch (LEIZA), Alexandra Dicks (IPN), Astrid Faber (MfN), Helen Fischer (IWM), Kathrin Grotz (IfM), Marcus Huff (IWM), Antje Kluge-Pinsker (LEIZA), Sabrina Kluwe-Pfeiffer (DBM), Olaf Köller (IPN), Doris Lewalter (TUM), Jessica Mack-Andrick (GNM), Martin Merkt (DIE), Alexandra Moormann (MfN), Patrica Rahemipour (IfM), Eva Roßmanith (SGN), Patrick Rummel (LifBi), Stephan Schwan (IWM), Inga Specht (LIB), Marcus Starzinger (DASA), Birte Stüve (DSM), Dominik von Roth (GNM) und Hae-Yon Weon-Kettenhofen (LIB). Unser herzlicher Dank geht an all diese Kolleg*innen sowie an ehemalige Mitglieder für die intensive, sehr konstruktive Zusammenarbeit.

Eine Studie ist nur so gut wie die erhobenen Daten. Daher geht unser herzlicher Dank an die Mitarbeiter*innen des Deutschen Museums, die vor Ort die Erhebungen koordiniert, organisiert sowie die Besucher*innen angesprochen und erfolgreich überzeugt haben, an den Befragungen teilzunehmen! Vielen Dank!

Die Durchführung der Nachbefragung sowie Zusammenführung und Auswertung aller Daten wurde durch das Team des Leibniz Kompetenzzentrums, insbesondere Gun-Brit Thoma, Lorenz Kampschulte und Siëlle Gramser durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht zudem an Caroline Moritz für die Kodierung aller offenen Antworten sowie die Eingabe der Nicht-Teilnehmendenbögen.

Die Leibniz-Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 wurde durch die Leibniz Gemeinschaft im Rahmen des Projekts LePAS - Leibniz Platform for Advancing and Supporting Visitor Research in Museums – unterstützt. Die Förderung stammt aus dem Leibniz Wettbewerbsverfahren unter Förderkennzeichen T136/2022.

Gun-Brit Thoma¹, Lorenz Kampschulte² & Siëlle Gramser³

¹) IPN Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel;

²) Deutsches Museum, München;

³) LEIZA Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz

Leibniz Kompetenzzentrum Bildung im Museum
c/o Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)
Ludwig-Lindenschmit-Forum 1, 55116 Mainz
www.leibniz-bim.de | mail@leibniz-bim.de

Juni 2024

Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 des Leibniz-Kompetenzzentrums „Bildung im Museum“

Gesamtbericht Deutsches Museum

Gun-Brit Thoma¹, Lorenz Kampschulte² & Siëlle Gramser³

¹ IPN Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel;

² Deutsches Museum, München; ³ LEIZA Leibniz-Zentrum für Archäologie, Mainz

Juni 2024

INHALTSVERZEICHNIS

BSA-Studien-Summary.....	1
Infografik	4
1 Einleitung.....	5
1.1 Ziele der Studie.....	5
1.2 Durchführung und Stichprobe	5
1.3 Fragebogen	7
1.4 Ergebnisdokumentation und Bericht	7
1.5 Nicht-Teilnehmer*innen.....	8
2 Museums-/ Science Center-Besuch.....	10
2.1 Vorheriger Besuch	10
2.1.1 Erstbesuch	11
2.1.2 Besuchshäufigkeit.....	12
2.1.3 Letzter Museumsbesuch.....	13
2.1.4 Tourist*in.....	14
2.2 Museumsbesuche.....	15
2.3 Willkommen	16
2.3.1 Grund Nicht-Willkommen.....	17
2.3.2 Grund Willkommen	18
2.4 Gefallen.....	18
2.4.1 Positiv	19
2.4.2 Negativ.....	19
2.5 (Digitale) Angebote.....	20
2.5.1 (Digitale) Angebote vor Museumsbesuch/Science Center Besuch	20
2.5.2 (Digitale) Angebote während Museumsbesuch/Science Center Besuch	21
2.6 Museumsbesuch Kindheit	22
2.6.1 Besuchshäufigkeit Kindheit	22
2.6.2 Begleitsituation Kindheit	23
2.7 Vertrauenswürdigkeit.....	24
2.8 Position	26
3 Fragen zur Person	29
3.1 Geschlecht	29
3.2 Geburtsjahr.....	30
3.3 Wohnort	31
3.3.1 Wohnort Deutschland	32
3.3.2 Postleitzahl	33
3.3.3 Land	34
3.4 Geburtsort	35
3.4.1 Geburtsort Deutschland	35
3.4.2 Geburtsland	36
3.5 Ausbildung.....	38
3.5.1 Schulabschluss	38
3.5.2 Beruflicher Abschluss	39
3.6 Kulturelles Kapital.....	40

3.7	Einschränkungen	42
3.8	Begleitsituation.....	43
3.8.1	Einzelbesucher*in.....	44
3.8.2	Anzahl Begleitung Kinder, Jugendliche & Erwachsene.....	44
3.8.3	Begleitung.....	45
3.8.4	Beantwortung Begleitung.....	46
4	Pädagogisch-Psychologische Faktoren.....	47
4.1	Serendipity.....	47
4.2	Besuchsmotivation	49
4.3	Big Five und Offenheit für Erfahrungen.....	51
5	Kommentar Museum-/Science Center-Befragungen.....	53
6	Ausblick.....	54
6.1	Willkommen fühlen	55
6.2	Digitale Angebote vor Besuch	55
6.3	Wohnort	56
6.4	Besuchsmotivation	57
7	Follow-Up Befragungen.....	58
7.1	Erinnerungen an den Besuch im Museum/Science Center.....	58
7.1.1	Lebendigkeit der Erinnerungen	59
7.1.2	Bewertung Museums-/Science Center-Besuch.....	59
7.1.3	Mundpropaganda.....	60
7.1.4	Erinnerungen	61
7.2	(Digitale) Angebote.....	62
7.3	Kommentar Follow-Up-Befragungen	63
8	Literaturverzeichnis.....	64
9	Anhang: Angaben der Besucher*innen zu den offenen Fragen.....	66
9.1	Offene Antworten der Museumsbefragung.....	66
9.1.1	Gefallen: Positiv (2.5.1).....	66
9.1.2	Gefallen: Negativ (2.5.2).....	85
9.1.3	Kommentar.....	96
9.2	Offene Antworten der Follow-Up Befragung	99
9.2.1	Erinnerung 1	99
9.2.2	Erinnerung 2	102
9.2.3	Erinnerung 3	104
9.2.4	Kommentar.....	106

BSA-Studien-Summary

Die Ausgaben deutscher Haushalte für Freizeit, Unterhaltung und Kultur haben sich in den letzten 30 Jahren mehr als verdoppelt und liegen mit 196,03€ pro Monat bei knapp 10% der Konsumausgaben (Statistisches Bundesamt, 2020). Der größte Anteil der Ausgaben wird für Pauschalreisen ausgegeben, zweitgrößter Posten sind Freizeit- und Kulturdienstleistungen, wozu zum Beispiel der Besuch von Theatern, Musikveranstaltungen oder Museen zählt. Entsprechend stark sind in den letzten Jahren auch die Angebote zur Freizeitgestaltung gewachsen, sowohl im hochkulturellen Bereich als auch im erlebnis- bzw. geselligkeitsorientierten Bereich, wie der Besuch von Vergnügungsparks, Sportveranstaltungen oder Kinos. Auch wenn Museen und Ausstellungen im 10-Jahres-Vergleich bei den kulturellen Aktivitäten der Deutschen im Schnitt 17% zulegen konnten (Freizeitmonitor, 2023), stehen sie doch dauerhaft in direkter Konkurrenz mit anderen (kulturellen oder nicht-kulturellen) Freizeitaktivitäten. Der aktuelle Freizeit-Monitor 2023 zeigt insbesondere einen Trend hin zu mehr Freizeit zu Hause („Die eigene Couch wird so zum Epizentrum der modernen Freizeitgestaltung“) (Freizeitmonitor, 2023), ergänzt durch Sport. Dies ist nicht nur als Folge der Pandemie zu sehen, sondern auch induziert durch die Veränderungen unserer Gesellschaft, die von stetigem Wandel, Schnelllebigkeit, technologischem Fortschritt, aber auch Unsicherheit und Sorgen geprägt ist. Für Museen und Science Center kann dies ein Anstoß sein, insbesondere die Vernetzung von Angeboten für zu Hause und im Museum/Science Center weiter zu denken.

Zudem befindet sich die Gesellschaft in einer Phase des Wandels, sowohl was die Zusammensetzung und zunehmende Diversität betrifft, als auch Veränderungen, die durch den digitalen Wandel vorangetrieben werden. Das führt wiederum zu einer Veränderung der kulturellen Interessen und Freizeitaktivitäten. Nicht zuletzt hat die Covid-Pandemie das Freizeitverhalten und damit auch das Nutzungsverhalten kultureller Angebote deutlich verändert.

Deshalb wird es für die Museen und Science Center zunehmend wichtiger, ihre Besucher*innen genau zu kennen und aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Wer kommt in mein Museum? Warum kommen Besucher*innen in mein Museum und was erwarten sie hier? Wie lange bleiben sie? Welchen Bildungshintergrund haben sie? Welche digitalen Angebote nutzen sie vor/während/nach dem Besuch? Aber auch: Was sind das eigentlich für Persönlichkeiten, welche psychologischen Eigenschaften haben sie? Und wie unterscheiden sich meine Besucher*innen von den Besuchenden anderer Museen bzw. Science Center?

An diesem Punkt setzt das Leibniz-Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“ an, das aus den acht Leibniz-Forschungsmuseen und der DASA in Dortmund, vier Bildungsforschungsinstituten der Leibniz-Gemeinschaft, dem Lehrstuhl für formelles und informelles Lernen der TU München sowie dem Institut für Museumsforschung in Berlin besteht. Das Zentrum hat das Ziel, Kompetenzen, Einstellungen und weitere Voraussetzungen, die Museumsbesucher*innen mitbringen, zu erfassen und vertiefend zu analysieren. Hierzu haben wir 2018 bis 2019 die erste vergleichende Besucher*innenstrukturanalyse in den acht Leibniz-Forschungsmuseen und damit in einigen der größten deutschen Museen durchgeführt (Thoma, Kampschulte, Specht, Lewalter, Schwan & Köller, 2022). Um nicht nur eine Momentaufnahme zu generieren, sondern Erkenntnisse über einen längeren Zeitraum, sowie einen Vergleich vor und nach der Covid-Pandemie durchführen zu können, wurde eine zweite standardisierte Besucher*innenstrukturanalyse umgesetzt. Diese umfasst 22 Museen und Science Center in Deutschland und Österreich und berücksichtigt damit insgesamt fünf Museumstypen.

Durchführung und Stichprobe

Um eine möglichst repräsentative Stichprobe der Museumsbesucher*innen zu erhalten, wurde als Ziel definiert, in jedem der 22 Museen/Science Center mindestens 1 Promille der Besuchenden zu befragen. Zudem sollten in der Stichprobe die großen Besucher*innengruppen „Touristen“, „Familien“ und „Reguläre

Besucher*innen“ breit vertreten sein. Um dies zu erreichen – und nicht etwa ein ganzes Jahr durchgehend zu befragen – wurden von jedem Museum/Science Center drei Befragungszeitpunkte definiert, an denen die drei Zielgruppen vorrangig vertreten sind. Das Mindestalter für die Teilnahme betrug 15 Jahre, Gruppenbesuchende (z.B. Schulklassen) wurden nicht befragt. Der Fragebogen wurde in einer deutschen und einer englischen Version angeboten.

Insgesamt haben 14.554 Personen den Fragebogen beantwortet. Das Alter lag zwischen 15 und 98 Jahren mit einem durchschnittlichen Alter von 41 Jahren. Die Altersgruppen „35-44 Jahre“ (20%), „25-34 Jahre“ (18.5%) und „15-24 Jahre“ (18.2%) waren dabei am häufigsten vertreten. Hinsichtlich des Geschlechts gaben 50% weiblich, 44% männlich und 0.8% intersexuell/divers an.

Zusätzlich zu den Befragungen in den Museen/Science Centern haben 1.832 der Befragten sechs bis acht Wochen nach ihrem Museumsbesuch online an einer Follow-Up Befragung teilgenommen.

Fragebogen

Um die unterschiedlichen persönlichen und besuchsbezogenen Aspekte zu erfassen, deckt der Fragebogen vier unterschiedliche Fragebereiche ab. Die Fragen basieren auf in der Literatur bekannten Konstrukten bzw. Konzepten und wurden – falls nötig – an den Museums-/Science Center-Kontext angepasst. Die Beantwortung des Fragebogens dauerte durchschnittlich etwa 15 Minuten.

- (1) *Museumsbezogene Fragen*: Fragen zum vorherigen Museums-/Science Center-Besuch, der Begleitsituation, dem Besuch von Museen/Science Center in der Kindheit sowie zur Nutzung (digitaler) Angebote vor und während des Besuchs
- (2) *Demographische Angaben*: Informationen zu Geschlecht, Alter, Geburts- und Wohnort
- (3) *Sozioökonomischer Status*: Fragen zum schulischen und beruflichen Abschluss, zur Besuchshäufigkeit von Museen/Science Centern und zum kulturellen Kapital
- (4) *Pädagogisch-psychologische Faktoren*: Fragen zum Vertrauen in unterschiedliche Informationsquellen (u.a. Museen/Science Center), zur Position von Museen/Science Center, zur Persönlichkeit und zur Besuchsmotivation

Am Schluss des Fragebogens hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, ihre E-Mail-Adresse für eine Follow-Up Befragung zu hinterlassen. Sechs bis acht Wochen nach Ende der Museumsbefragung erhielten die Personen, die freiwillig ihre E-Mail-Adresse angegeben haben, einen Link für eine Follow-Up Befragung. Diese war für insgesamt drei Wochen für die Teilnahme offen, nach der Einladung wurden im wöchentlichen Abstand zwei Erinnerungsmails verschickt. Die Teilnehmer*innen wurden in der Follow-Up Befragung unter anderem gebeten, rückblickend ihren Museumsbesuch zu bewerten, drei Erinnerungen an den Besuch zu benennen sowie anzugeben, mit wie vielen Personen sie etwa über den Museumsbesuch gesprochen haben.

Ergebnisse der Gesamtstichprobe (22 Museen/Science Center)

Im Durchschnitt waren 61% der Besucher*innen zum ersten Mal im jeweiligen Museum/Science Center, wobei der Anteil in den unterschiedlichen Häusern zwischen 39% und 75% liegt. Von den Wiederholungsbesuchenden waren 54% bereits ein bis drei Mal im jeweiligen Museum, wobei der letzte Besuch bei der Mehrzahl mehr als drei Jahre zurückliegt (37%). Des Weiteren ist der Museumsbesuch für die deutliche Mehrheit der Besucher*innen ein soziales Ereignis. 78% gaben im Mittel an, das jeweilige Museum/Science Center nicht alleine zu besuchen. Dies scheint sich auch in der hohen Einschätzung der Besuchsmotivation „Gemeinsame Freizeitaktivität“ ($M = 4.1$, $SD = .86$ auf einer fünfstufigen Skala von 1 = trifft überhaupt nicht zu bis 5 = trifft voll und ganz zu) widerzuspiegeln. Die Ergebnisse zeigen außerdem, dass

sich die Besucher*innen durchschnittlich sehr willkommen ($M = 4.5$, $SD = .73$ auf einer fünfstufigen Skala von 1 = überhaupt nicht willkommen bis 5 = völlig willkommen) gefühlt haben.

60% der Besucher*innen waren als Tourist*in in der jeweiligen Stadt. Dieser Befund zeigt sich auch darin, dass es sich bei 64% um überregionale Besucher*innen handelt, die mehr als 20 km vom jeweiligen Museum entfernt wohnen. Der Besuch von Museen und Science Centern scheinen somit eine wichtige Freizeit- bzw. Urlaubsaktivität zu sein.

Die große Mehrheit der Besucher*innen (85%) hat in der Kindheit oft oder hin und wieder Museen, Ausstellungen und Science Center besucht. Lediglich 6% gaben an als Kind kein Museum oder Science Center besucht zu haben oder kann sich daran nicht erinnern.

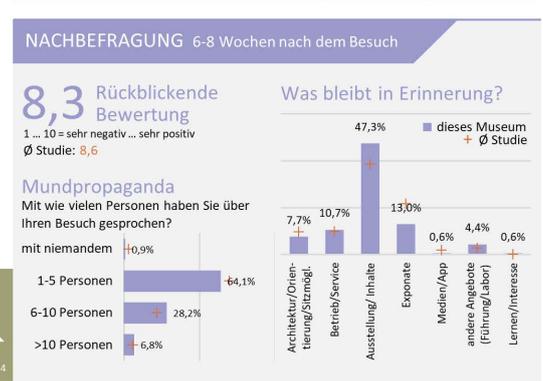
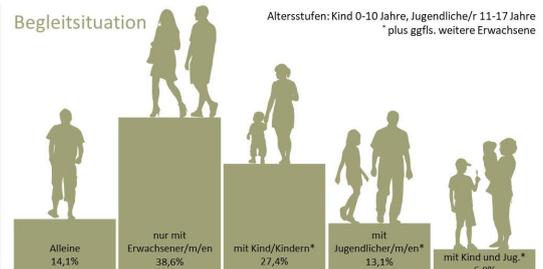
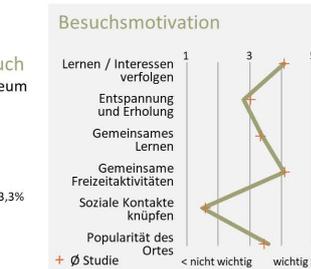
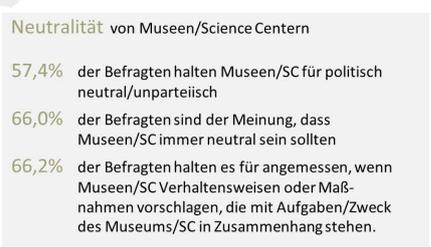
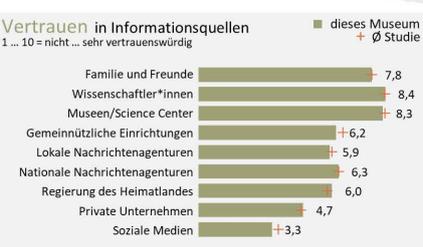
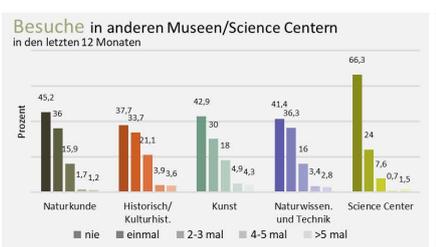
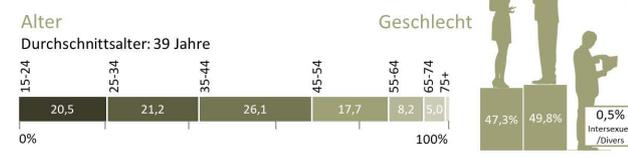
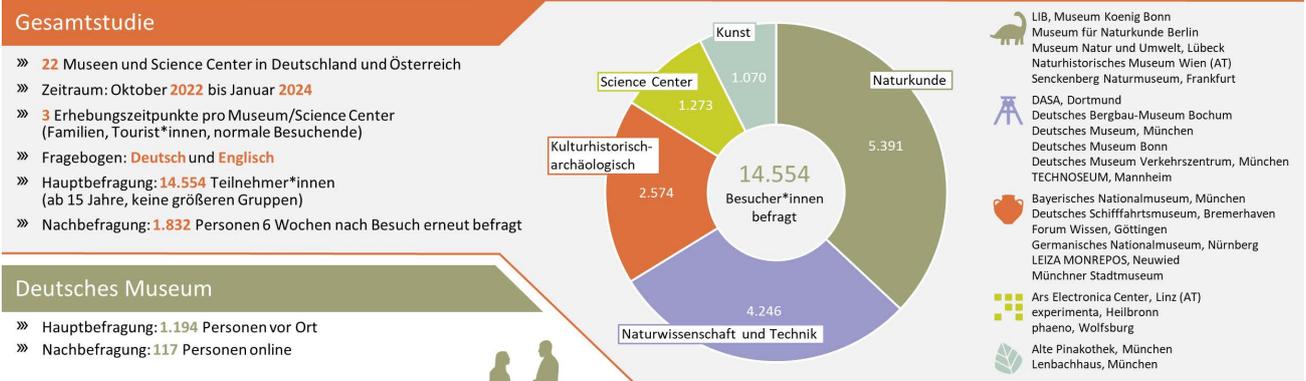
Die in der Studie befragten Besucher*innen verfügen darüber hinaus über ein hohes Bildungsniveau: 75% haben Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Abitur (zum Vergleich: bei der Deutschen Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren liegt dieser Wert bei 37% (Statistisches Bundesamt, 2024)) und 35% haben einen Hochschulabschluss an einer Universität oder Fachhochschule (zum Vergleich: Deutsche Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren 16,5%) (Statistisches Bundesamt, 2017). Zudem verfügen die befragten Besucher*innen über ein hohes kulturelles Kapital, was sich darin zeigt, dass 62% der Besuchenden zu Hause mehr als 100 Bücher besitzen.

Im Vergleich zu anderen Informationsquellen bringen die Besucher*innen Museen und Science Centern als Informationsquelle durchschnittlich eine sehr hohe Vertrauenswürdigkeit entgegen ($M = 8.4$, $SD = 1.7$ auf einer zehnstufigen Skala). Diese ist auf gleichem Niveau wie die Vertrauenswürdigkeit in Forscher*innen und Wissenschaftler*innen und deutlich höher als z.B. die Vertrauenswürdigkeit in nationale Nachrichtenagenturen ($M = 6.3$, $SD = 2.2$) und weit entfernt vom Vertrauen in sozialen Medien ($M = 3.6$, $SD = 2.2$).

Anhand der Ergebnisse der Follow-Up Befragungen wird deutlich, dass die Befragten ihren Museumsbesuch rückblickend als sehr positiv bewerten ($M = 8.6$, $SD = 1.3$ auf einer zehnstufigen Skala). 90% benennen, sich „ziemlich gut“ oder „sehr gut“ an ihren Besuch zu erinnern. 97% der befragten Besucher*innen haben im Anschluss an ihren Museumsbesuch mit anderen Personen über den Besuch gesprochen. Zudem haben 38% von den Personen, die an den Follow-Up Befragungen teilgenommen haben, nach dem Besuch noch einmal die Webseite oder Homepage des jeweiligen Museums/Science Centers besucht.

Infografik

Leibniz Besucher*innenstrukturanalyse 2022/23 Deutsches Museum, München



1 Einleitung

Museen befinden sich auf einem Weg grundlegender Veränderungen. Die neuen Stichworte sind nicht nur Besuchendenorientierung, sondern vor allem Dialog mit der Gesellschaft, Partizipation und gesellschaftliche Relevanz. Um eine aktivere Rolle in der Gesellschaft einzunehmen und die eigene Position im gesellschaftlichen Gefüge zu kennen, ist es für die Museen von enormer Bedeutung zu wissen, warum Menschen ein Museum besuchen oder eben nicht besuchen, welche Interessen, Bedürfnisse, Kompetenzen und Einstellungen sie haben sowie etwas über die Persönlichkeitseigenschaften ihrer Besucher*innen zu wissen. Das Leibniz-Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“, das aus unterschiedlichen Bildungsforschungsinstituten und Museen besteht, setzt an diesem Punkt an und koordiniert die vergleichenden Besucher*innenstrukturanalysen, um vertiefende Erkenntnisse zu sammeln und so den Museen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben.

1.1 Ziele der Studie

Ziel dieser Studie ist es, ein umfassendes und vertiefendes Bild der Besucher*innen unterschiedlicher Museumstypen in Deutschland und Österreich zu erhalten. In den Jahren 2018/2019 wurde die erste große vergleichende Besucher*innenstrukturanalyse in Deutschland in den acht Leibniz-Forschungsmuseen durchgeführt (Thoma et.al., 2022). Darauf aufbauend ist das Ziel dieser zweiten Studie, durch die Integration weiterer Museen, die Breite der Datenbasis auszuweiten, und im Vergleich z.B. mit Kunstmuseen und Science Centern weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Zusätzlich fand die erste Studie kurz vor der Covid-Pandemie statt, die Kultureinrichtungen wie Museen stark getroffen hat. Dahingehend soll überprüft werden, ob und wenn ja inwiefern sich die Besucher*innenstrukturen der Museen durch die Pandemie verändert haben.

Im Vergleich von mittleren und großen Museen in Deutschland mit ganz unterschiedlichen Themenprofilen ist mit über 14.000 befragten Besucher*innen eine umfangreiche Datenbasis entstanden, die Aufschluss über die Eigenheiten der Besucher*innen in den einzelnen Museen gibt. Durch die Ergänzung der typischen soziodemographischen Daten und der museumsbezogenen Fragestellungen um persönliche Merkmale wie Besuchsmotivation, Kulturverhalten und psychologische Faktoren entsteht ein sehr breiter Blick auf die Besucher*innen. So hat sich unter anderem in der letzten Studie (Thoma et al, 2022) gezeigt, dass die Offenheit für Erfahrungen ein Persönlichkeitsmerkmal ist, das bei Menschen, die häufig Museen besuchen, stärker ausgeprägt ist als bei Personen, die gelegentlich ins Museum gehen. Mit diesem Wissen können Museen die Angebote für diese Zielgruppe noch innovativer und damit passender gestalten. Gerade im Vergleich verschiedener Museen helfen die Daten der Besucher*innenstrukturanalyse des Leibniz-Kompetenzzentrums Bildung im Museum, ein besseres Bild der Besucher*innen zu erhalten. Damit können Museen auf Herausforderungen, Interessen und Anliegen besucher*innenzentriert reagieren und evidenzbasierte Entscheidungen über die Ausgestaltung von Programmen und Dienstleistungen treffen, um sich als Museum in der Gesellschaft zu positionieren und das eigene, individuelle Profil zu schärfen.

1.2 Durchführung und Stichprobe

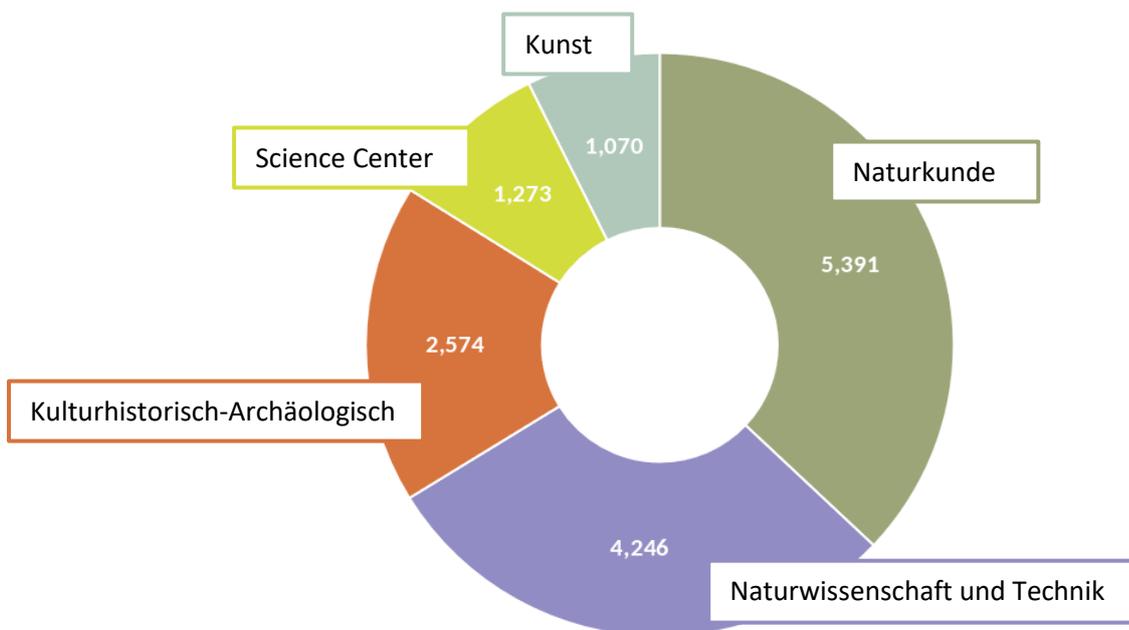
Die Besucher*innenstrukturanalyse wurde zwischen Oktober 2022 und Januar 2024 in 22 Museen und Science Centern in Deutschland und Österreich durchgeführt. Als Zielgröße für die Teilnehmendenzahl in den Häusern galt 500 Teilnehmende in kleineren bis mittleren und 1.000 Teilnehmende in großen Museen (>600.000 Besucher*innen p.a.).

In jedem Museum bzw. Science Center wurde die Datenerhebung zu drei verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt. Diese wurden so gewählt, dass die großen Besucher*innengruppen wie Touristen, Familien und reguläre Besucher*innen breit vertreten waren. Die Befragungszeiträume waren maximal 14 Tage lang, befragt wurde an allen Tagen der Woche (an dem das jeweilige Museum geöffnet ist). Wenn die Stichprobe schon vor Ende der 14 Tage vollständig erreicht und eine gute Verteilung auf alle Wochentage erfüllt war, wurde die Befragung beendet.

Das Mindestalter für die Teilnahme betrug 15 Jahre, größere organisierte Gruppen (z.B. Schulklassen) wurden nicht befragt. Der Fragebogen wurde in einer deutschen und einer englischen Version angeboten. Der Fragebogen war als Online-Fragebogen konzipiert und wurde den Besucher*innen auf Tablets bereitgestellt. Die Besucher*innen wurden von Betreuer*innen vor Ort angesprochen, füllten den Fragebogen dann aber eigenständig am Tablet aus. Personen, die nicht an der Befragung teilnehmen wollten, wurden in Nicht-Teilnehmenden-Listen erfasst, um zu vermeiden, dass bestimmte Gruppen systematisch ausgeschlossen wurden. Detaillierte Informationen zum Ablauf der Befragung sind im Schulungshandbuch zur Studie dokumentiert (https://leibniz-bim.de/wp-content/uploads/2023/06/BSA_2022-2023_HandbuchSchulung_V1_4.pdf).

Am Ende jeder Befragung wurden die Teilnehmer*innen gebeten, ihre Email-Adresse zu hinterlegen, um an einer Nachbefragung teilzunehmen. Stimmt die Personen zu, wurde ihnen 6-8 Wochen nach dem Besuch der Link zu einem weiteren Online-Fragebogen zugeschickt. Die Follow-Up Befragung enthielt Fragen zur rückblickenden Bewertung des Besuchs, zur Mundpropaganda, zur Erinnerung an den Museumsbesuch, Einschätzungen zu unterschiedlichen Aspekten des Besuchserlebens, zu dem (geweckten) Interesse während des Besuchs sowie zur Mediennutzung nach dem Besuch.

Insgesamt liegen von 14.554 Personen verwertbare Fragebögen aus den Befragungen in den einzelnen Häusern vor. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Museumstypen:



Museum für Naturkunde Berlin
LIB – Museum Koenig Bonn
Museum für Natur und Umwelt Lübeck
Naturhistorisches Museum Wien (AT)
Senckenberg Naturmuseum, Frankfurt



Bayerisches Nationalmuseum, München
Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven
Forum Wissen, Göttingen
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
LEIZA Monrepos, Neuwied
Münchner Stadtmuseum



DASA, Dortmund
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Deutsches Museum, München
Deutsches Museum Bonn
Deutsches Verkehrszentrum, München
TECHNOSEUM, Mannheim



Ars Electronica Center, Linz (AT)
Experimenta, Heilbronn
Phaeno, Wolfsburg



Alte Pinakothek, München
Lenbachhaus, München

1.3 Fragebogen

Um die unterschiedlichen besuchsbezogenen und persönlichen Aspekte abzufragen, wurde ein Fragebogen mit insgesamt drei Fragebereichen konzipiert. Diese basieren zu großen Teilen auf bestehenden Instrumenten, wurden allerdings um einige vergleichsspezifische Fragen erweitert. Die Bereiche gliedern sich wie folgt:

- (1) Museumsbezogene Fragen: Fragen zur allgemeinen Besuchshäufigkeit, zum vorherigen Museumsbesuch, zum Besuch anderer Museen, zum Wohlfühlen im Museum allgemein, zur Nutzung von (digitalen und analogen) Medien vor und während des Besuchs, zur Besuchsmotivation, sowie zum Besuchsverhalten in der Kindheit.
- (2) Fragen zu Aufgaben und Rollen des Museums: Fragen zum Vertrauen in Museen und zur Einschätzung der Neutralität von Museen
- (3) Demographische Angaben und Fragen zur Person: Informationen zu Geschlecht, Alter, Wohn- und Geburtsort, zum schulischen und beruflichen Abschluss, zur Begleitsituation, zum kulturellen Kapital und zu Persönlichkeitsmerkmalen.

Der vollständige Fragebogen ist auf der Webseite des Kompetenzzentrums abrufbar (https://leibniz-bim.de/wp-content/uploads/2023/06/Fragebogen_Hauptbefragung_DE_BSA2022-23.pdf).

Die Beantwortung des Fragebogens dauerte im Schnitt über alle Museen und Science Center etwa 15 Minuten. Zusätzlich hatten die Museen und Science Center die Möglichkeit, eigene Fragen mit in den Fragebogen aufzunehmen.

1.4 Ergebnisdokumentation und Bericht

In diesem Gesamtbericht sind die Ergebnisse aller drei Erhebungszeitpunkte des Deutschen Museums zusammengefasst und visualisiert. Für die bessere Einschätzung der eigenen Ergebnisse sind zusätzlich Befunde der Gesamtstichprobe nach Museumstyp dargestellt. Die Reihenfolge der Ergebnisse orientiert sich an der Struktur des Fragebogens. Jede Frage wird dabei kurz beschrieben, gefolgt von einer Tabelle mit der Item- bzw. Skalendokumentation sowie einer Grafik mit den jeweiligen Ergebnissen. Dargestellt sind jeweils die gültigen Prozente. Die Angaben zu den offenen Fragen wie z.B. „Was gefällt Ihnen in diesem Museum/Science Center bisher am besten?“ oder „Was gefällt Ihnen in diesem Museum/Science Center bisher am wenigsten?“ befinden sich – grob kategorisiert – im Anhang. Dieser Bericht enthält nur deskriptive Daten dieses Museums/Science Centers, die Befunde werden nicht kommentiert. Jedes Museum erhält auch den aufbereiteten Datensatz seiner eigenen Daten, so dass weitere Vergleiche und Auswertungen durchgeführt werden können.

Leider konnten nicht alle Fragebögen der Besucher*innen in die Auswertung einbezogen werden. So wurden zum Beispiel Fragebögen aussortiert, die mehr als 25% fehlende Werte aufwiesen. Nicht berücksichtigt wurden zudem Fragebögen, bei denen das Mindestalter von 15 Jahren nicht gegeben war. Vor diesem Hintergrund ergeben sich für das Deutsche Museum 1194 verwertbare Fragebögen. Tabelle 1 zeigt, wie sich die Stichprobe auf die drei Erhebungszeitpunkte sowie auf die zwei Fragebogensprachen verteilt.

Tabelle 1: Verteilung der verwertbaren Fragebögen auf die Erhebungszeitpunkte und Fragebogensprachen

Erhebungszeit-punkt	Zeitfenster Befragung	Anzahl Fragebogen Deutsch	Anzahl Fragebogen Englisch	Gesamtanzahl Besucher*innen
1	14.11.2022-27.11.2022	291	78	369
2	03.04.2023-15.04.2023	404	28	432
3	31.07.2023-13.08.2023	297	96	393
Gesamt		992	202	1194

Von den 1194 Besucher*innen haben 83% den deutschsprachigen und 17% den englischsprachigen Fragebogen ausgefüllt.

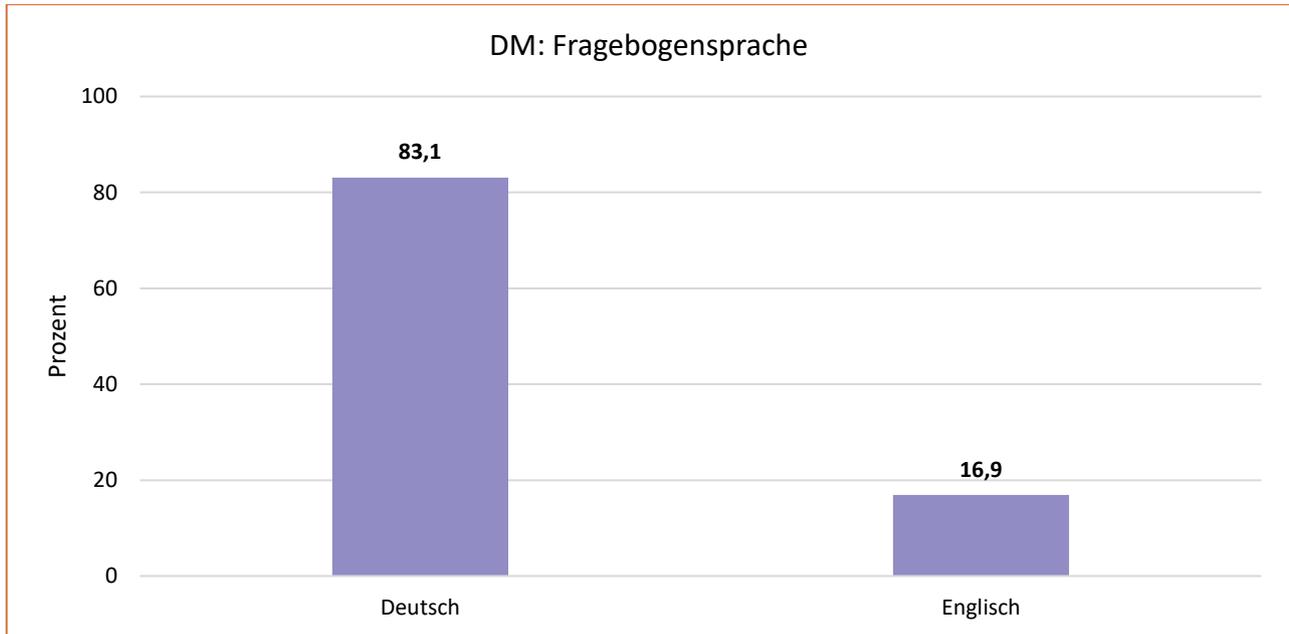


Abbildung 1: Sprache des Fragebogens (N = 1194)

1.5 Nicht-Teilnehmer*innen

Bei den Befragungen gab es Besucher*innen, die angesprochen wurden, aber nicht an der Studie teilnehmen wollten. Um auch Informationen zu dieser Personengruppe zu haben, wurde von den Interviewer*innen das Geschlecht, das Alter und der Grund für die Nichtteilnahme eingeschätzt. Die Einschätzung des Alters erfolgte anhand von sieben vorgegebenen Altersgruppen: 15-24 Jahre, 25-34 Jahre, 35-44 Jahre, 45-54 Jahre, 55-64 Jahre, 65-74 Jahre und 75 Jahre oder älter. Auch für den Grund der Nichtteilnahme gab es vorgegebene Kategorien: Keine Zeit/Lust, Sprache, Begleitung, andere Gründe sowie keinen Grund genannt.

Insgesamt wurden 595 Personen in den Nicht-Teilnehmendenbögen vermerkt. Damit haben 33% der angesprochenen Personen nicht an der Befragung teilgenommen (67% haben teilgenommen).

Tabelle 2

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	sex_NT
Kategorien:	1 = weiblich 2 = männlich 3 = keine Angabe möglich

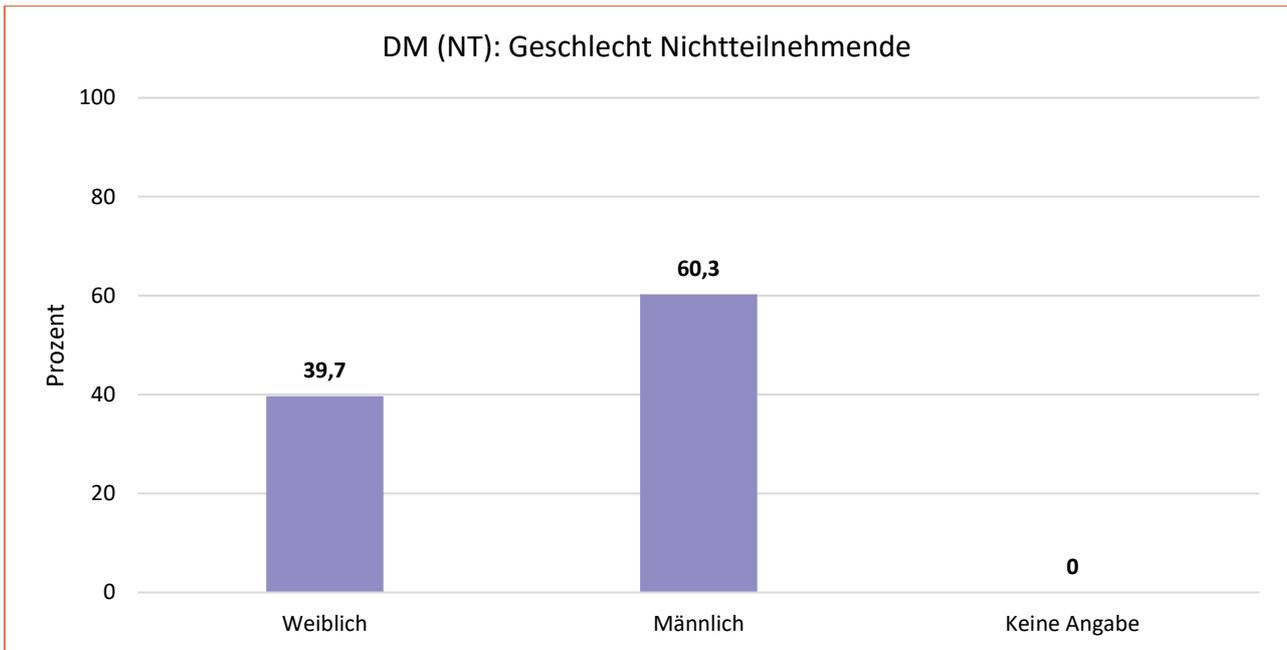


Abbildung 2: Geschätztes Geschlecht der Nicht-Teilnehmenden (N = 592)

Tabelle 3

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	age_NT
Kategorien:	1 = 15-24 2 = 25-34 3 = 35-44 4 = 45-54 5 = 55-64 6 = 65-74 7 = 75 oder älter

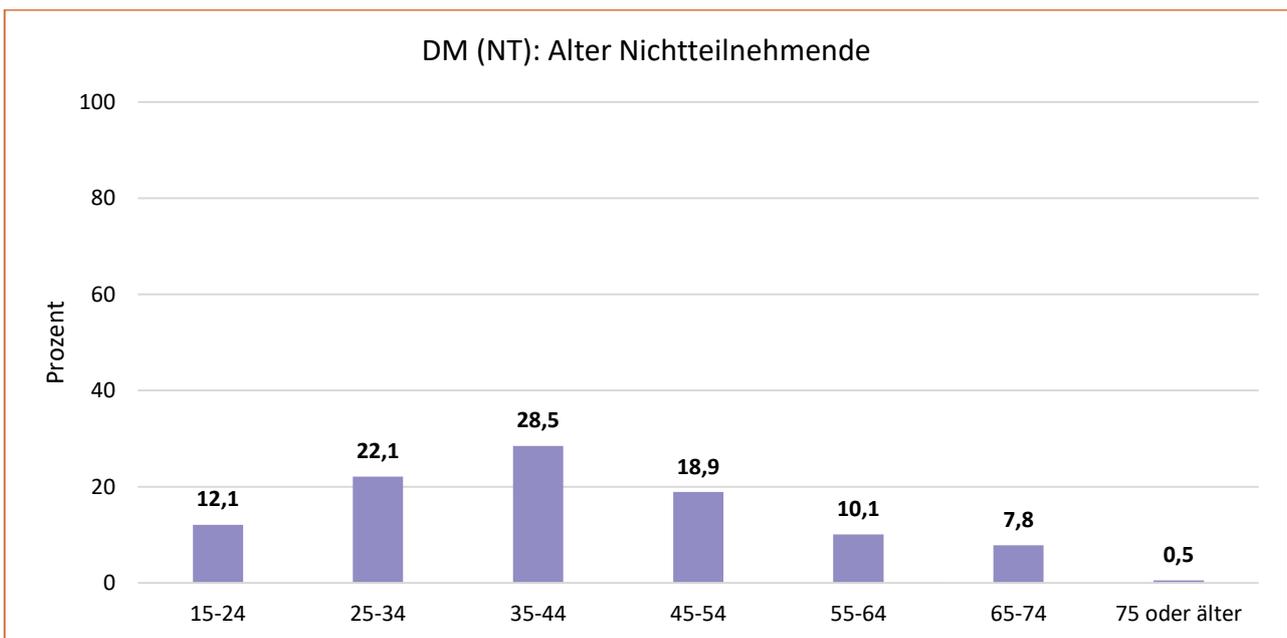


Abbildung 3: Geschätztes Alter der Nichtteilnehmenden (N = 593)

Tabelle 4

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	reason
Kategorien:	1 = Keine Lust/Zeit 2 = Sprache 3 = Begleitung 4 = Andere Gründe 5 = Keinen Grund genannt

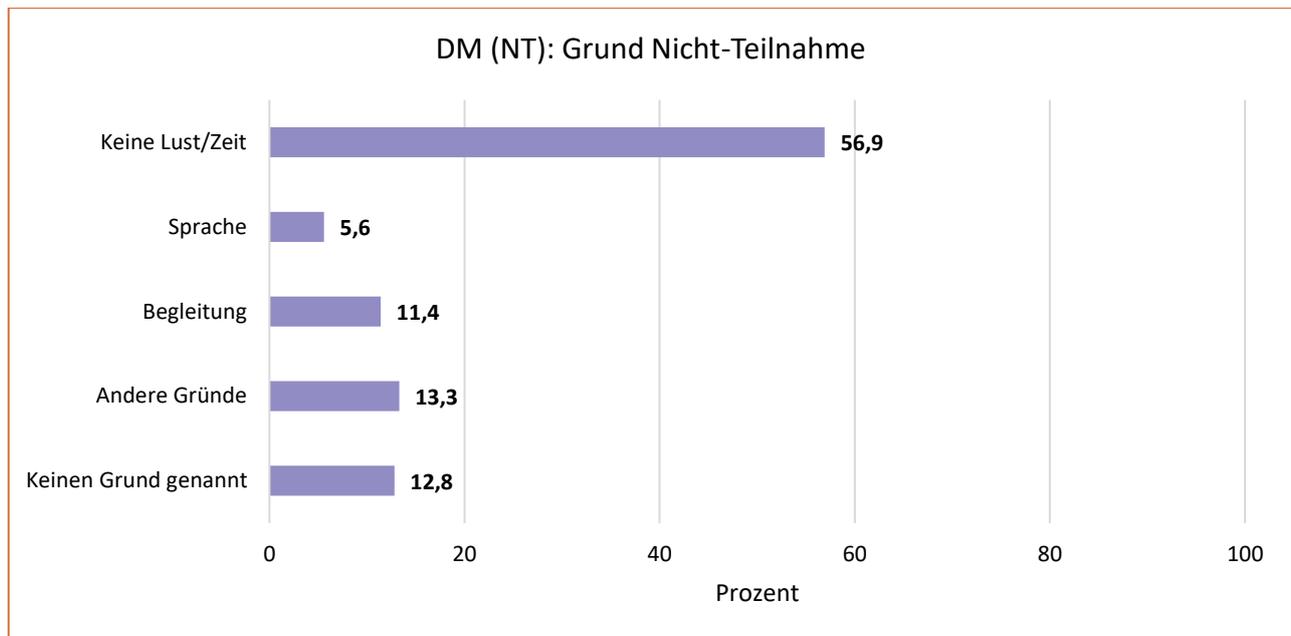


Abbildung 4: Geschätzter Grund für Nichtteilnahme (N = 587)

2 Museums-/ Science Center-Besuch

Im ersten Teil des Fragebogens wurden den Besucher*innen einige Fragen bezogen auf ihren Besuch im Museum bzw. Science Center gestellt. Hierbei wurden zuerst Fragen zum eventuellen vorherigen Besuch in diesem Museum/Science Center gestellt (2.1), dann folgte die Frage, ob die Besucherinnen und Besucher als Tourist in der Stadt sind (2.2) und schließlich wurde gefragt, wie oft die Besucherinnen und Besucher in den letzten 12 Monaten unterschiedliche Museumstypen besucht haben (2.3). Diese Fragen rund um den Besuch zeigen uns, wie vertraut die Besucher*innen mit diesem Museum/Science Center bzw. mit Museen im Allgemeinen sind und bieten relevante Einblicke in die Anteile an habituellen Besucher*innen bzw. Gelegenheitsbesucher*innen (inkl. Touristen).

Außerdem wurden in diesem ersten Fragebogenteil eine Frage zum Willkommen sein (2.4), zwei Fragen dazu was im Museum/Science Center am besten und am wenigsten gefällt (2.5), eine Frage zu der Nutzung (digitaler) Angebote (2.6), eine Frage zu Museumsbesuche in der Kindheit (2.7), eine Frage zu der Vertrauenswürdigkeit unterschiedlicher Informationsquellen (u.a. Museen) (2.8) sowie eine Frage dazu, ob Museen/Science Center (politisch) neutral sind oder sein sollten (2.9), gestellt.

2.1 Vorheriger Besuch

Zu Beginn der Befragung wurden die Besucher*innen gebeten, anzugeben, ob sie Erstbesucher*in in diesem Museum/Science Center waren und wie lange ein möglicher vorheriger Besuch her ist.

2.1.1 Erstbesuch

Die Besucher*innen wurden gefragt, ob dies ihr erster Besuch in dem jeweiligen Museum/Science Center ist. Es handelt sich um eine geschlossene Frage mit zwei Antwortoptionen.

Tabelle 5

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	visitfirst
Text:	Sind Sie heute zum ersten Mal in diesem Museum/Science Center?
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein

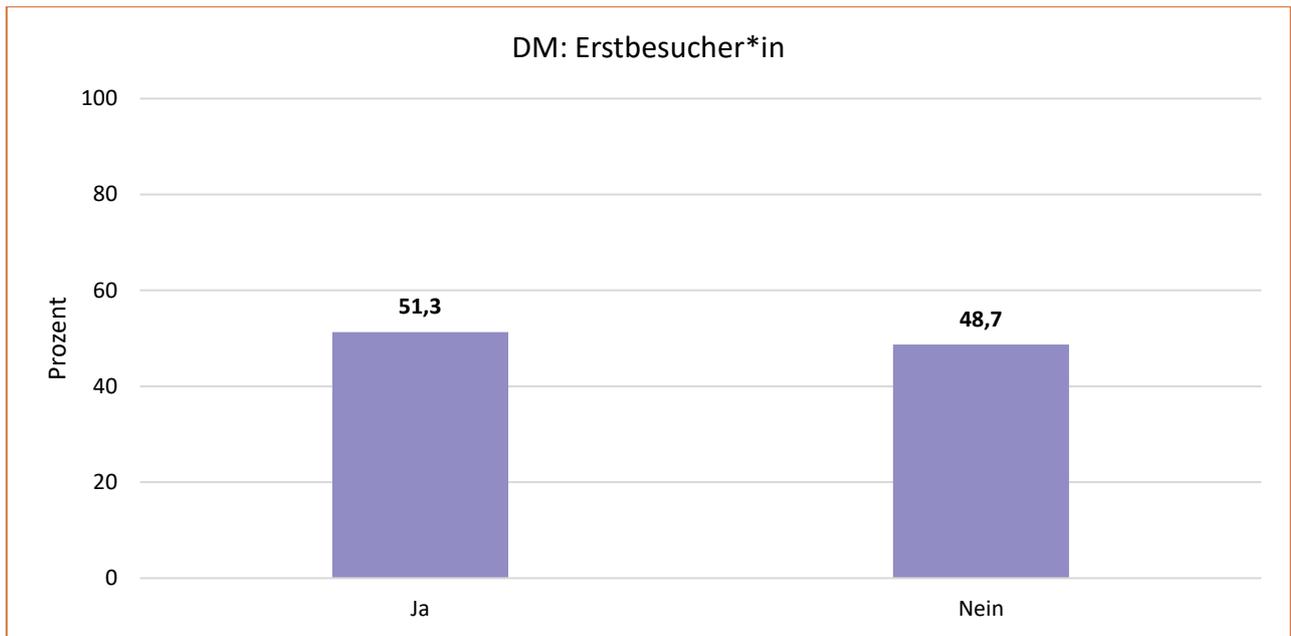


Abbildung 5: Sind Sie heute zum ersten Mal in diesem Museum/Science Center? (N = 1190)

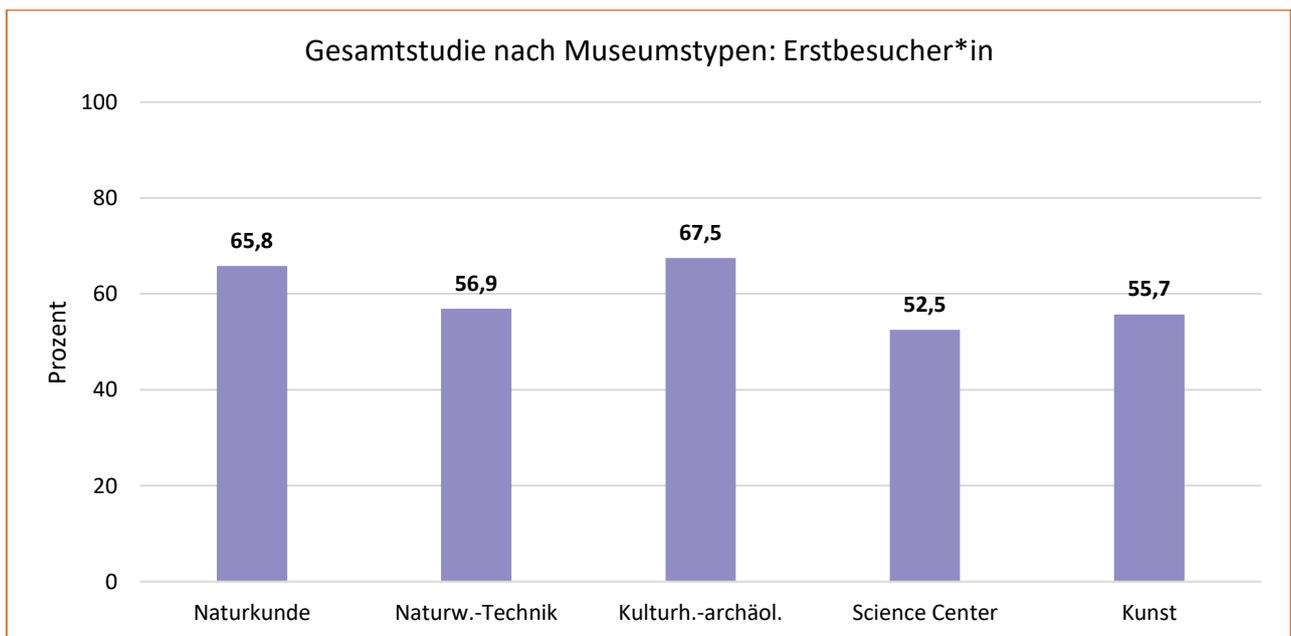


Abbildung 6: Anteil Erstbesucher*in nach Museumstypen

2.1.2 Besuchshäufigkeit

Die Besucher*innen, die nicht zum ersten Mal in dem jeweiligen Museum/Science Center waren – also die vorherige Frage mit „Nein“ beantwortet haben –, wurden gefragt, wie häufig sie schon das jeweilige Museum/Science Center besucht haben. Den Besucher*innen standen dabei drei Antwortoptionen zur Auswahl.

Tabelle 6

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	visitfreq
Text:	Wie häufig haben Sie dieses Museum/Science Center schon besucht?
Kategorien:	1 = 1 bis 3 Mal 2 = 4 bis 6 Mal 3 = Mehr als 6 Mal

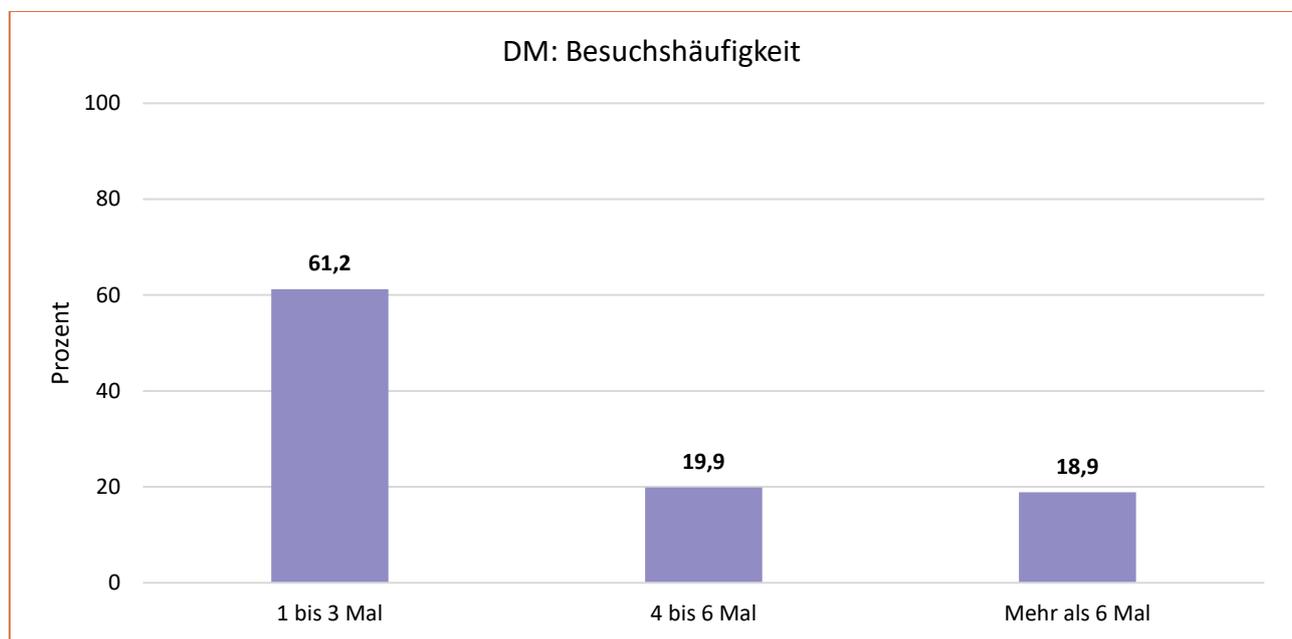


Abbildung 7: Wie häufig haben Sie dieses Museum/Science Center schon besucht? (N = 578)

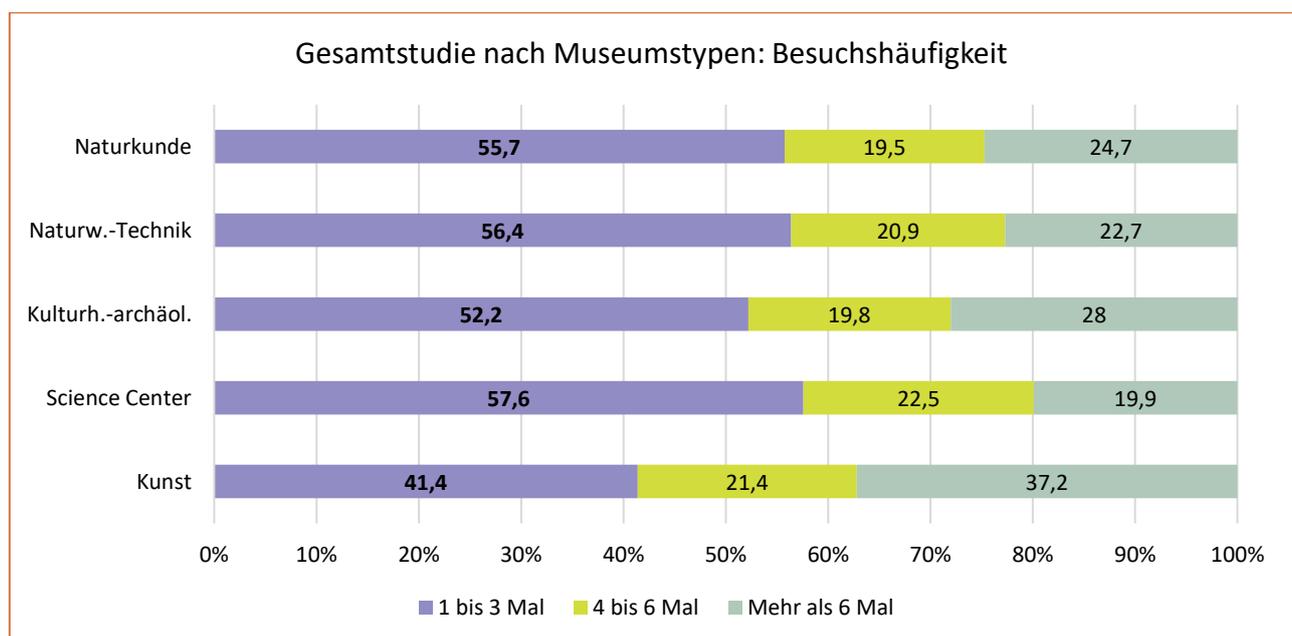


Abbildung 8: Besuchshäufigkeit nach Museumstyp

2.1.3 Letzter Museumsbesuch

Die Besucher*innen, die nicht zum ersten Mal in dem jeweiligen Museum/Science Center waren, wurden darüber hinaus gefragt, wann ihr letzter Besuch in dem Museum/Science Center war. Die Besucher*innen hatten die Möglichkeit aus einer von vier Optionen zu wählen. Bei der Interpretation insbesondere der Option „in den letzten 1 bis 3 Jahren“ ist zu bedenken, dass Museumsbesuche durch die vollständigen Schließungen der Museen während der Pandemie oft überhaupt nicht möglich waren.

Tabelle 7

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	visitlast
Text:	Wann war Ihr letzter Besuch in diesem Museum/Science Center?
Kategorien:	1 = In den letzten 12 Monaten 2 = In den letzten 1 bis 3 Jahren 3 = Vor über 3 Jahren 4 = Weiß ich nicht mehr

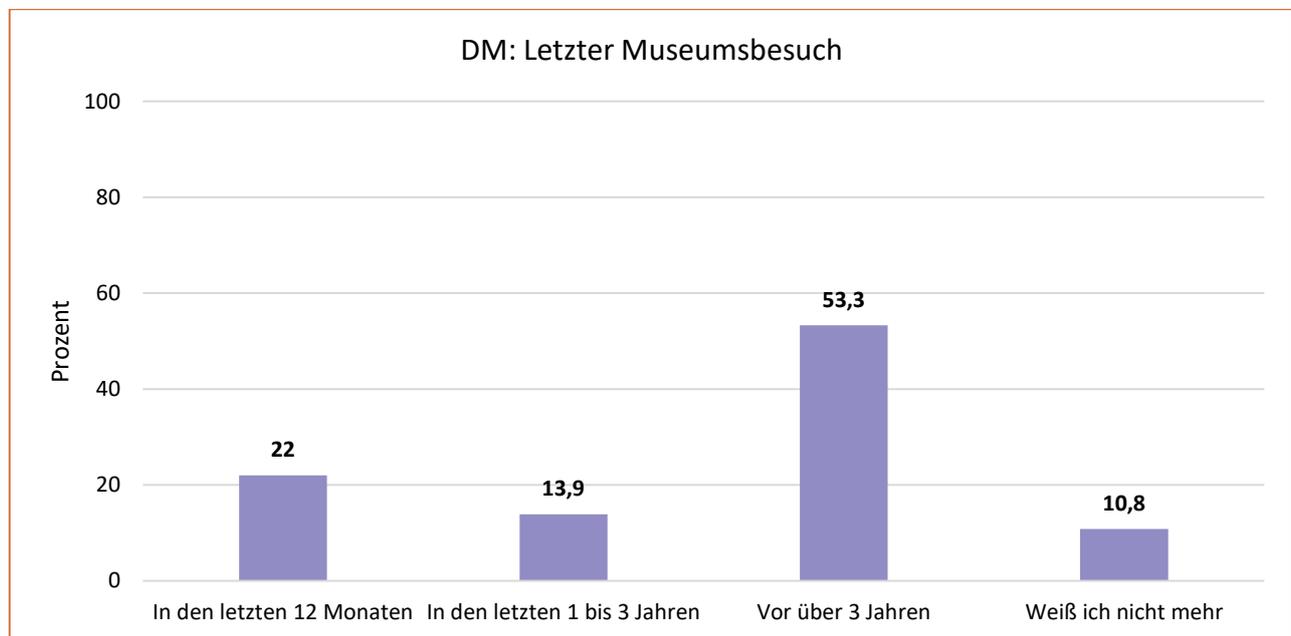


Abbildung 9: Wann war Ihr letzter Besuch in diesem Museum/Science Center? (N = 576)

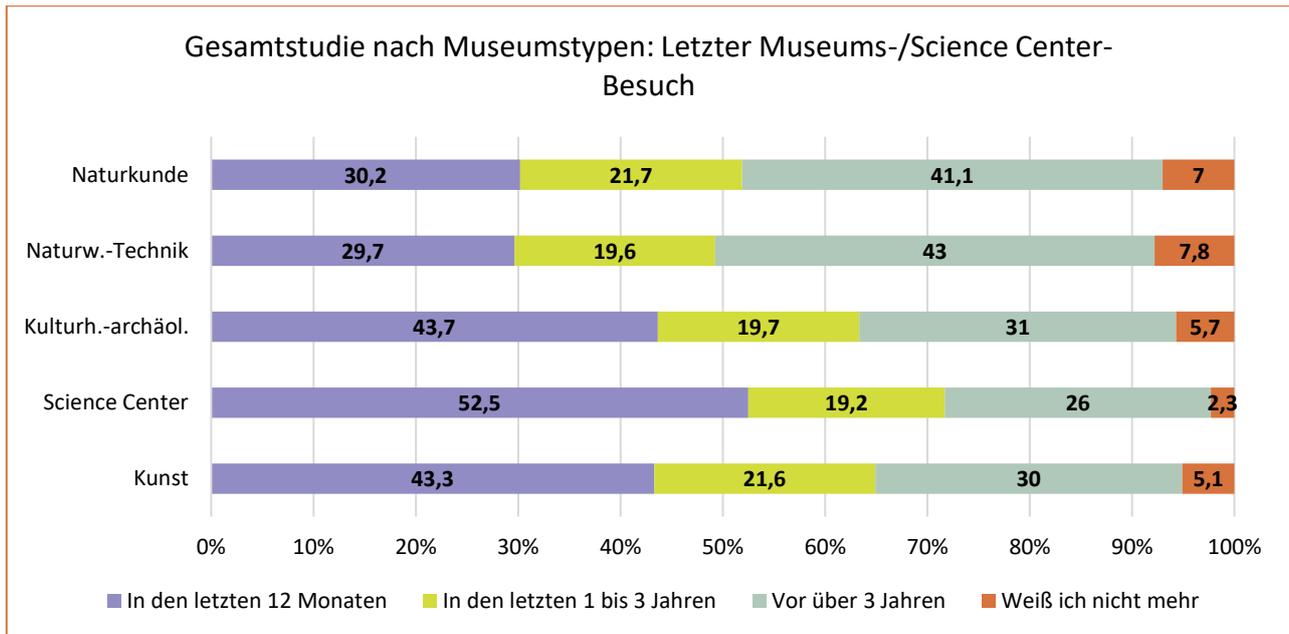


Abbildung 10: Letzter Museumsbesuch nach Museumstypen

2.1.4 Tourist*in

Alle Besucher*innen wurden gefragt, ob sie an dem Tag als Tourist in der Stadt sind. Es handelt sich um eine geschlossene Frage mit zwei Antwortoptionen.

Tabelle 8

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	tourist
Text:	Sind Sie heute als Tourist*in in der Stadt?
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein

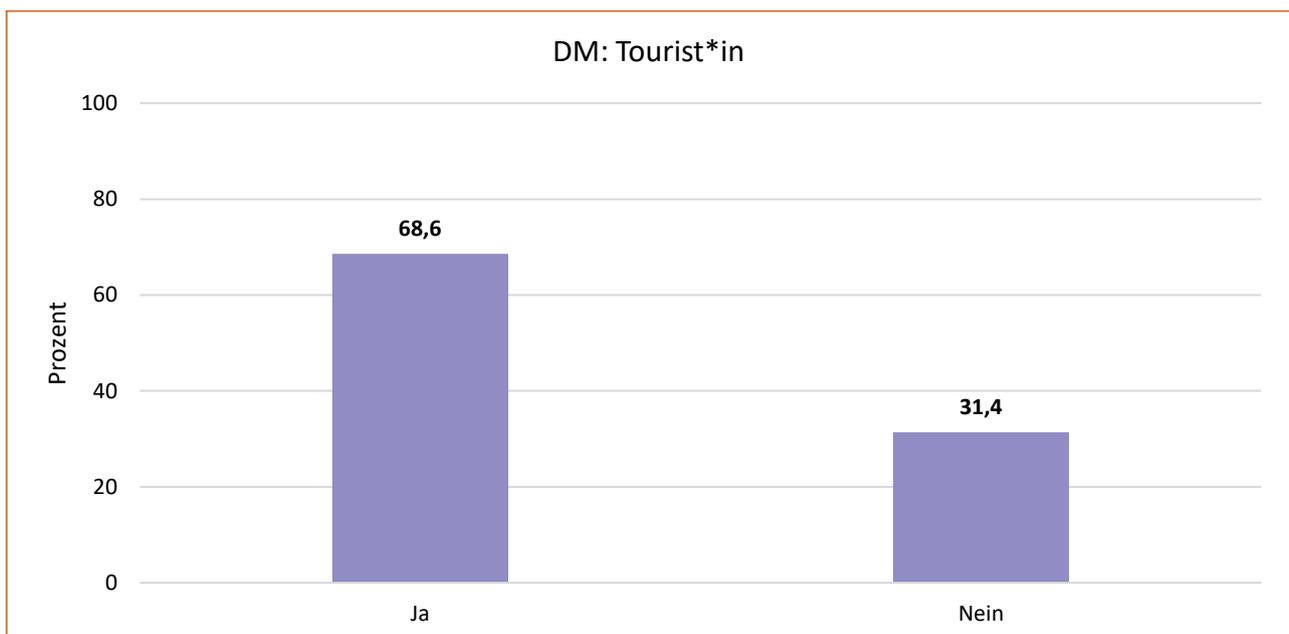


Abbildung 11: Sind Sie heute als Tourist*in in der Stadt? (N = 1188)

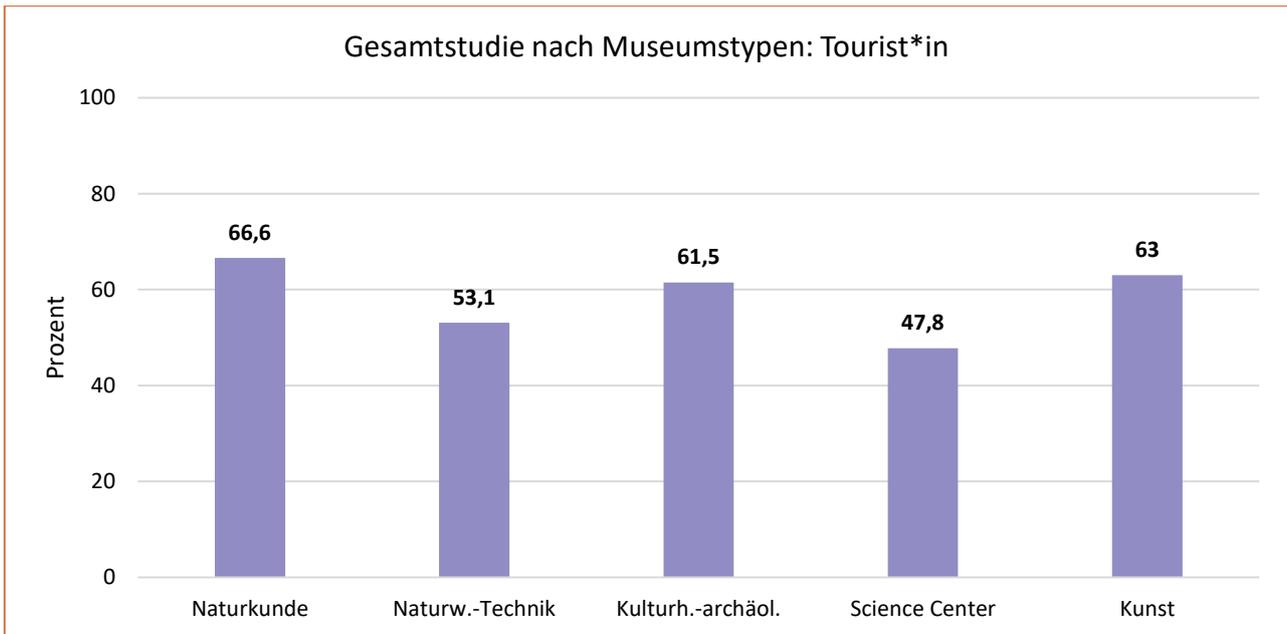


Abbildung 12: Anteil Touristen nach Museumstypen

2.2 Museumsbesuche

Kulturelle Bildung kann als Lernen und Auseinandersetzung des Menschen mit sich, seiner Umwelt und der Gesellschaft bezeichnet werden. Diese Prozesse finden dabei meist selbstverständlich, unbemerkt und an den verschiedensten Orten statt, wobei der größte Teil der Lernprozesse einer Person nicht an formellen Lernorten wie der Schule, sondern lebenslang an informellen Lernorten stattfindet. Anhand der Frage zu kulturellen Aktivitäten kann erfasst werden, in welchem Ausmaß die befragten Personen kulturelle Aktivitäten wahrnehmen, welche die Basis für solche Lernprozesse bilden. In der vorliegenden Besucher*innenstrukturanalyse haben wir uns auf die kulturelle Aktivität „Besuch von Museen, Ausstellungen und Science Centern“ konzentriert. Die Besucher*innen wurden gebeten, für den Besuch verschiedener Museumstypen und Science Center anzugeben, wie häufig sie diese in den letzten 12 Monaten besucht haben.

Tabelle 9

Anzahl der Variablen:	5	
Text:	Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Einrichtungen besucht?	
Variablen:	cultact1	Ein Naturkundemuseum besucht
	cultact2	Ein historisches/kulturhistorisches Museum besucht
	cultact3	Eine Kunstaussstellung/ein Kunstmuseum besucht
	cultact4	Ein naturwissenschaftliches-technisches Museum besucht
	cultact5	Ein Science Center besucht
Kategorien:	1 = nie 2 = einmal 3 = 2 bis 3 Mal 4 = 4 bis 5 Mal 5 = mehr als 5 Mal	

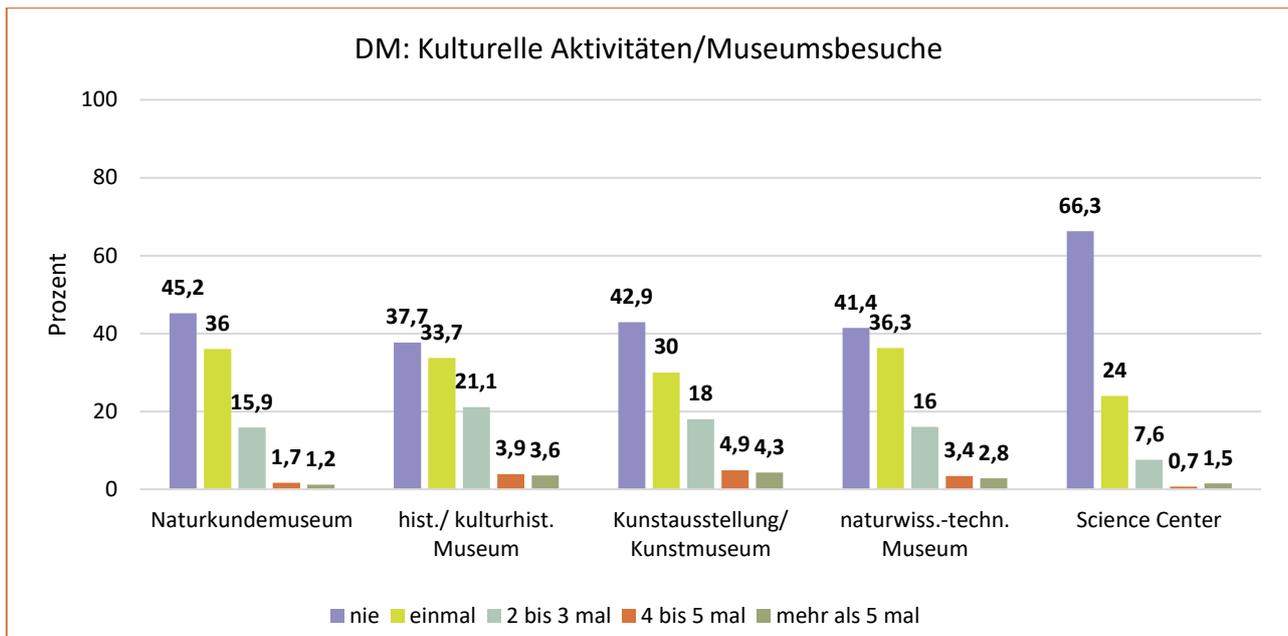


Abbildung 13: Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Einrichtungen besucht?
(N = 1174)

2.3 Willkommen

Bei dieser Frage geht es darum, inwiefern sich die Besucher*innen willkommen fühlen im Museum/Science Center, von 1 überhaupt nicht willkommen bis 5 völlig willkommen. Ob sich eine Person willkommen fühlt, beeinflusst nicht nur die Besuchszufriedenheit, sondern ist in Lernumgebungen oft die Voraussetzung dafür, dass Lernen stattfindet. Für das Museum/Science Center als informelle Lernumgebung ist dies ein wichtiger Aspekt.

Tabelle 10

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	welcome1
Text:	Fühlen Sie sich in diesem Museum/Science Center willkommen?
Kategorien:	1 = überhaupt nicht willkommen 2 = ... 3 = ... 4 = ... 5 = völlig willkommen

Deskriptive Ergebnisse für „Willkommen fühlen“ im ersten Erhebungszeitraum: $M = 4.46$; $SD = .76$

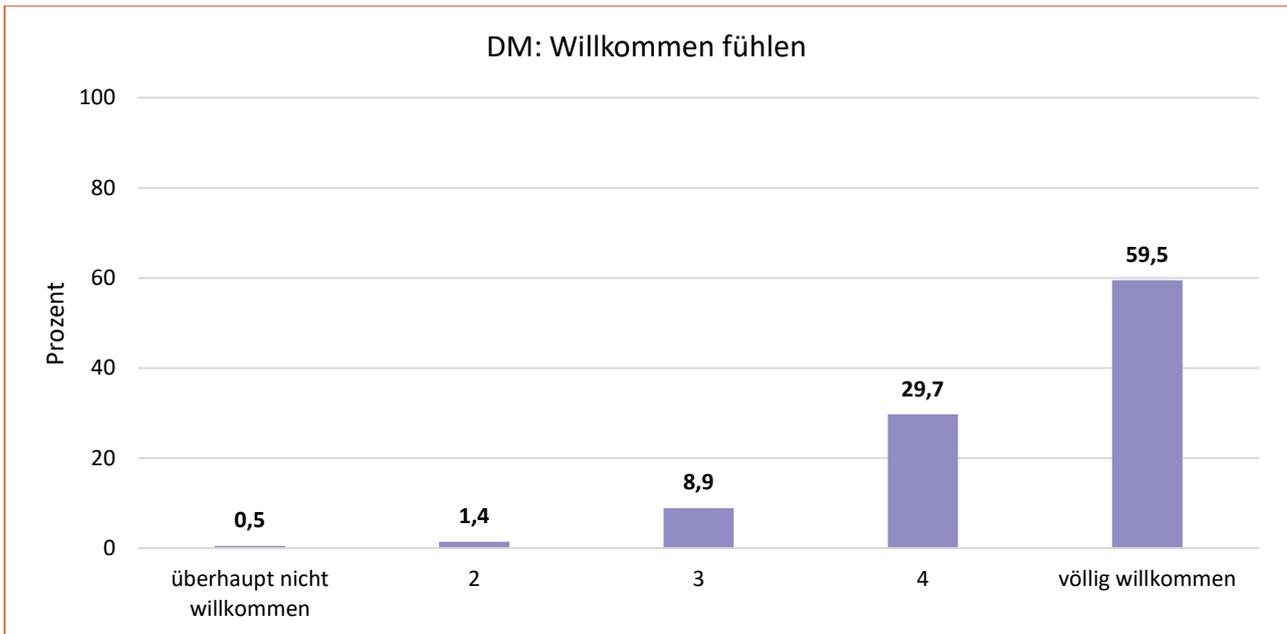


Abbildung 14: Fühlen Sie sich in diesem Museum/Science Center willkommen? (N = 1186)

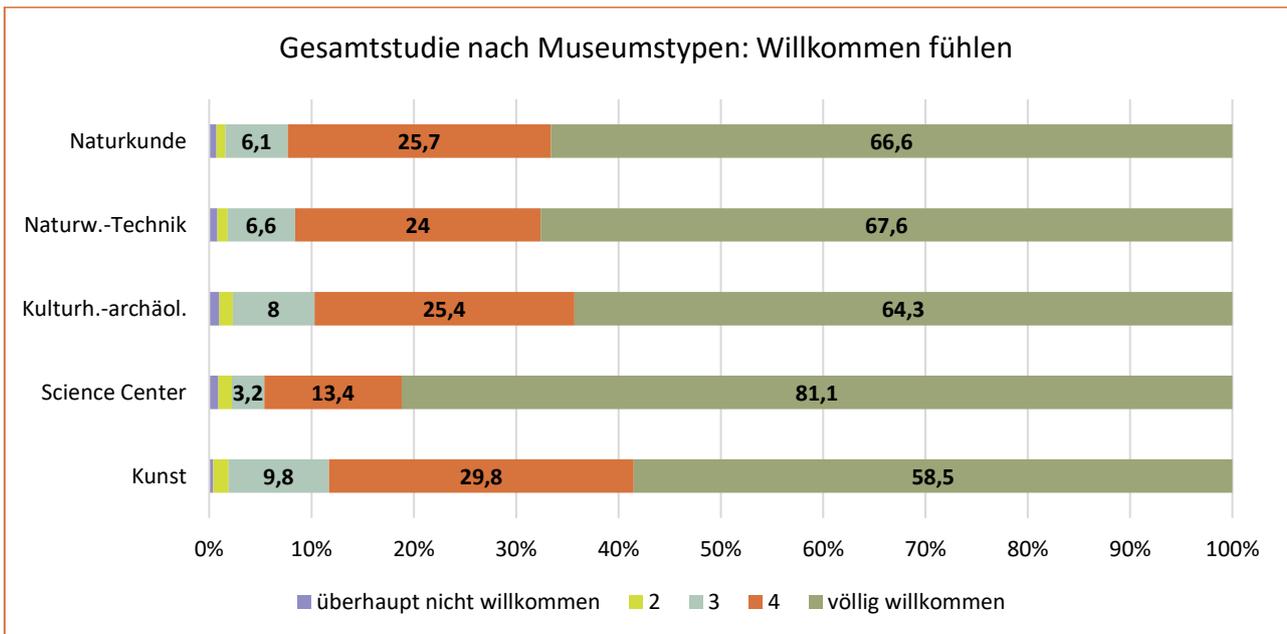


Abbildung 15: Willkommen fühlen nach Museumstypen

2.3.1 Grund Nicht-Willkommen

Die Besucher*innen, die bei der vorherigen Frage („Fühlen Sie sich in diesem Museum/Science Center willkommen?“) 1 oder 2 angekreuzt hatten, konnten anhand einer offenen Frage angeben, warum sie sich nicht willkommen fühlen. Alle Antworten zu offenen Fragen finden Sie im Anhang.

Tabelle 11

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	welcomeneg
Text:	Warum fühlen Sie sich in diesem Museum/Science Center nicht willkommen?
Kategorien:	Offen

2.3.2 Grund Willkommen

Die Besucher*innen, die bei der Frage „Fühlen Sie sich in diesem Museum/Science Center willkommen?“ 4 oder 5 angekreuzt haben, wurden gefragt, warum sie sich willkommen fühlen. In diesem Fall gab es eine Auswahl aus vier geschlossenen Antwortkategorien, die auf Basis der Ergebnisse der Pilotstudie zur Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 sowie der Ergebnisse der Besucher*innenstrukturanalyse 2018/2019 entwickelt wurden. Auch gab es die Antwortkategorie „Sonstiges“ inklusive der Möglichkeit, einen Grund anzugeben. Die Besucher*innen konnten mehrere der Antworten anklicken. Eventuelle offene Angaben unter „Sonstiges“ finden sich im Anhang.

Tabelle 12

Anzahl der Variablen:	5	
Text:	Warum fühlen Sie sich willkommen in diesem Museum/Science Center?	
Variablen:	welcomepos1	Aufgrund des Personals
	welcomepos2	Aufgrund des Gebäudes
	welcomepos3	Aufgrund der Exponate/Ausstellungen
	welcomepos4	Aufgrund meiner Begleitung
	welcomepos5	Sonstiges:
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nicht gewählt	

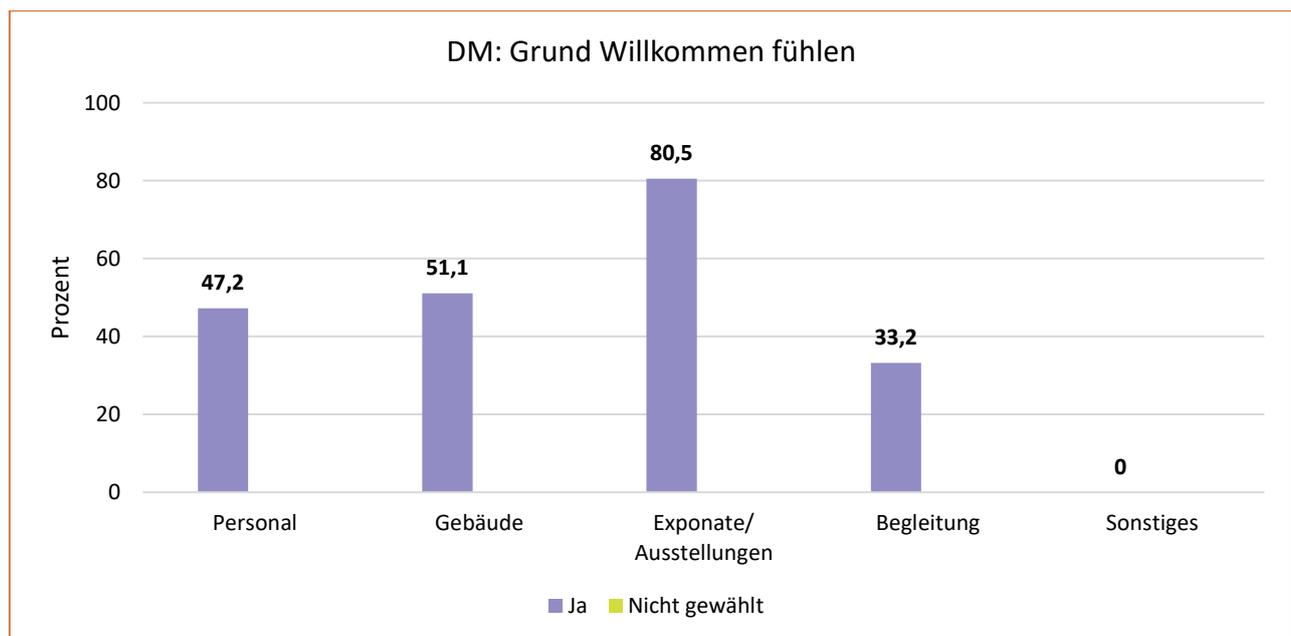


Abbildung 16: Warum fühlen Sie sich willkommen in diesem Museum/Science Center? (N = 1058)

2.4 Gefallen

Um herauszufinden, was den Besucher*innen im Museum bisher am besten und am wenigsten gefallen hat, gibt es zwei offene Fragen. Die Antworten der Besucher*innen zu den offenen Fragen befinden sich im Anhang. Diese sind für den vorliegenden Bericht nur grob kategorisiert worden, um einen schnelleren Überblick zu ermöglichen. Eine detaillierte Kategorisierung ist ohne genaue Kenntnis der Gegebenheiten im jeweiligen Museum/Science Center schwierig.

2.4.1 Positiv

Die erste offene Frage diente dazu herauszufinden, was den Besucher*innen im Museum/Science Center bisher am *besten* gefallen hat. Die Angaben zu offenen Fragen finden Sie im Anhang.

Tabelle 13

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	like
Text:	Was gefällt Ihnen in diesem Museum/Science Center bisher am besten?
Kategorien:	Offen

Grob sortiert ergeben sich folgende Häufigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass einzelne offene Angaben in mehreren Kategorien einsortiert sein können. Daraus ergibt sich eine höhere Anzahl an offenen Antworten (siehe Anhang).

Tabelle 14

Kategorie	Anzahl
Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre	34
Museum/Betrieb/Service/Cafe	19
Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion	688
Exponate	227
Medien/App/Mediaguide	13
andere Angebote Führung/Vortrag/Labor/Show	32
Lernen/Interesse	7
Fragebogen/Befragung	0
Sonstiges	99

2.4.2 Negativ

Die zweite offene Frage diente dazu herauszufinden, was den Besucher*innen im Museum/Science Center bisher am *wenigsten* gefallen hat. Die Antworten befinden sich im Anhang.

Tabelle 15

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	dislike
Text:	Was gefällt Ihnen in diesem Museum/Science Center bisher am wenigsten?
Kategorien:	Offen

Grob sortiert ergeben sich folgende Häufigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass einzelne offene Angaben in mehreren Kategorien einsortiert sein können. Daraus ergibt sich eine höhere Anzahl an offenen Antworten (siehe Anhang).

Tabelle 16

Kategorie	Anzahl
Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre	193
Museum/Betrieb/Service/Café	83
Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion	113
Exponate	31
Medien/App/Mediaguide	7
andere Angebote Führung/Vortrag/Labor/Show	15
Lernen/Interesse	0
Fragebogen/Befragung	0
Sonstiges	201

2.5 (Digitale) Angebote

In Museen und Science Centern werden die Inhalte auch mit Hilfe verschiedener digitaler Angebote und Formate an die Besucher*innen vermittelt. Hierzu gehören beispielsweise die Homepage der Einrichtung, Social Media Kanäle sowie Multimediaguide. Einige der Angebote können von den Besucher*innen bereits vor dem Besuch genutzt werden. Dadurch wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihren Besuch vorzubereiten. Andere Angebote können nur im Museum bzw. Science Center selbst genutzt werden. Vor diesem Hintergrund wird sowohl die Nutzung (digitaler) Angebote durch die Besucher*innen vor dem Besuch als auch während des Besuchs erfasst. Die jeweils in den einzelnen Einrichtungen verfügbaren Angebote wurden anhand einer Kategorie-Matrix vor der Befragung von den Museen/Science Centern bereitgestellt und einrichtungsspezifisch abgefragt. Die Kategorie-Matrix kann unter folgendem Link angesehen werden: https://leibniz-bim.de/wp-content/uploads/2023/06/Medien-Vor-Waehrend-Besuch_2211022.docx

2.5.1 (Digitale) Angebote vor Museumsbesuch/Science Center Besuch

Die Nutzung (digitaler) Angebote vor dem Besuch wurde anhand einer geschlossenen Frage abgefragt. Dabei konnten die Besucher*innen nur aus jeweils den (digitalen) Angeboten der Einrichtung wählen, die sie auch besucht haben. Die Angebote der anderen Einrichtungen wurden nicht gezeigt.

Tabelle 17

Anzahl der Variablen:	Museumsabhängig	
Text:	Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie vor Ihrem Besuch genutzt?	
Variablen:	mb021	Webseite www.deutsches-museum.de
	mb022	Youtube-Kanal des Deutschen Museums
	mb023	Soziale Medien (Twitter, Instagram, Facebook)
	mb024	Museumsguide (App)
	mb025	Virtueller Rundgang auf der Webseite
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein 3 = Unsicher	

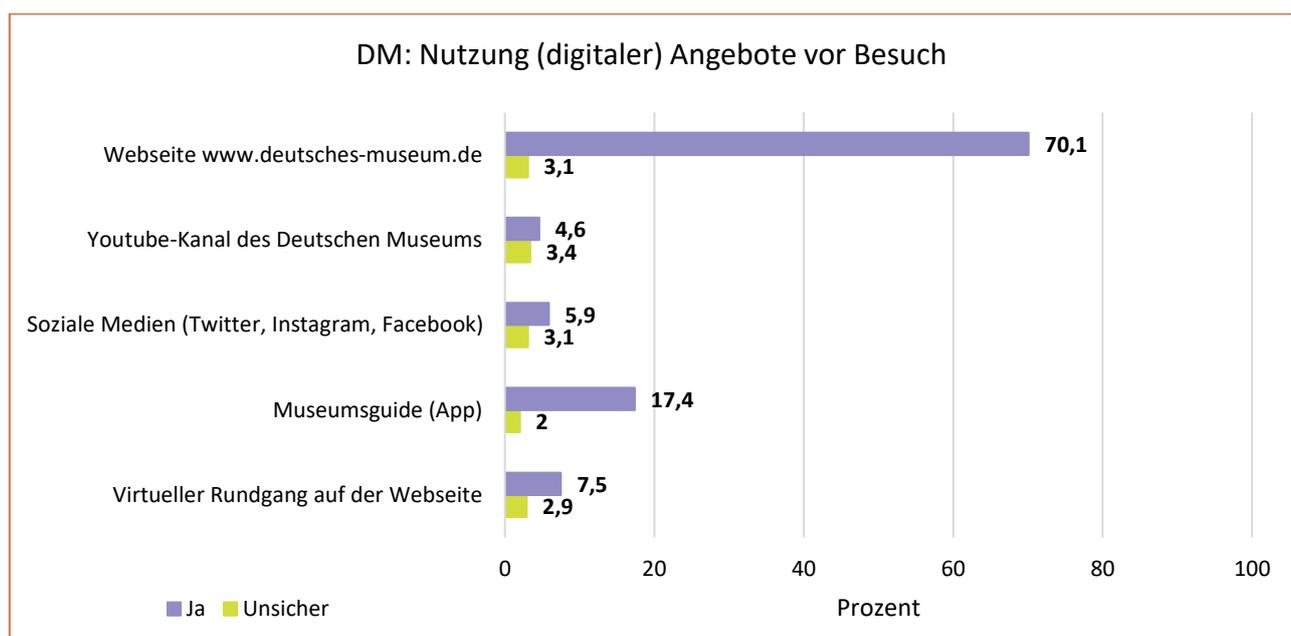


Abbildung 17: Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie vor Ihrem Besuch genutzt? (N = 1105)

2.5.2 (Digitale) Angebote während Museumsbesuch/Science Center Besuch

Die Nutzung (digitaler) Angebote während des Besuchs wurde anhand einer geschlossenen Frage abgefragt. Auch hier konnten die Besucher*innen nur aus jeweils den (digitalen) Angeboten der Einrichtung wählen, die sie besucht haben. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu bedenken, dass die Befragung während des Besuchs und nicht am Besuchsende stattfand. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass nicht alle Angebote zum Zeitpunkt der Befragungen bereits genutzt wurden bzw. werden konnten.

Tabelle 18

Anzahl der Variablen:	Museumsabhängig	
Text:	Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie während Ihres Besuchs genutzt?	
Variablen:	md021	Führung/Science Show/Vorführung
	md022	Workshop, Labore, Experimentierwerkstatt, Science Communication Lab
	md023	Hörstation/Audiostation/Multimediationstation (mit Bildschirm)
	md024	VR-Labor "Proxy", Flugsimulator
	md025	Museumsguide/ Audioguide (mit Leihgerät)
	md026	Museumsguide/ Audioguide (auf eigenem Smartphone)
	md027	Rätsel/Escape Games über Actionbound-App
	md029	Ausstellungsführer, Katalog, Forscherbögen, Bunte Touren
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein 3 = Unsicher	

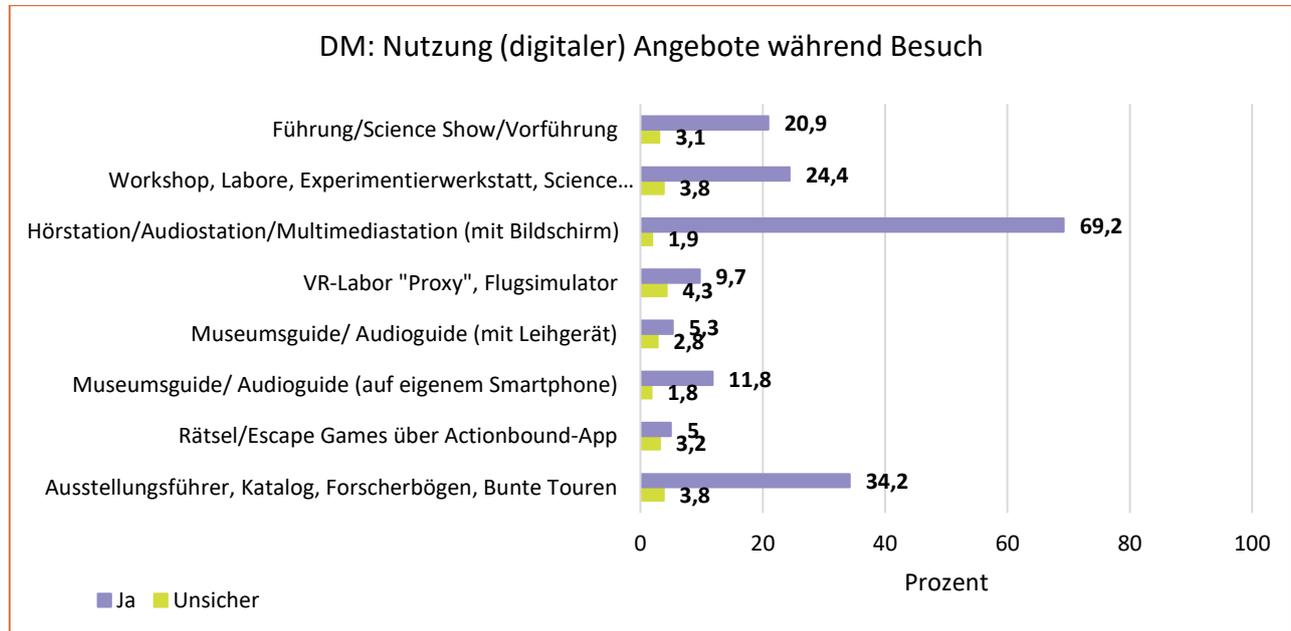


Abbildung 18: Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie während Ihres Besuchs genutzt? (N = 1138)

2.6 Museumsbesuch Kindheit

Theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde deuten darauf hin, dass Besuche außerschulischer Lernorte in der Kindheit einen Einfluss auf Besuche im Erwachsenenalter haben. Aus diesem Grund wurden die Besucher*innen nach ihren Besuchen von Museen und Science Centern in ihrer Kindheit befragt.

2.6.1 Besuchshäufigkeit Kindheit

Die Besucher*innen wurden zuerst nach ihren Besuchen von Museen und Science Centern in ihrer Kindheit befragt. Es handelt sich um eine geschlossene Frage mit vier Antwortkategorien.

Tabelle 19

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	visitchildhood
Text:	Wenn Sie an Ihre eigene Kindheit zurückdenken: Waren Sie als Kind öfter in Museen, Ausstellungen oder Science Centern? (Können Sie sich an mehrere, intensive Besuche erinnern?)
Kategorien:	1 = Ja, sehr oft 2 = Ja, hin und wieder 3 = Ich kann mich an keine Museums-/Science Center-Besuche erinnern 4 = Ich war als Kind nicht im Museum/Science Center

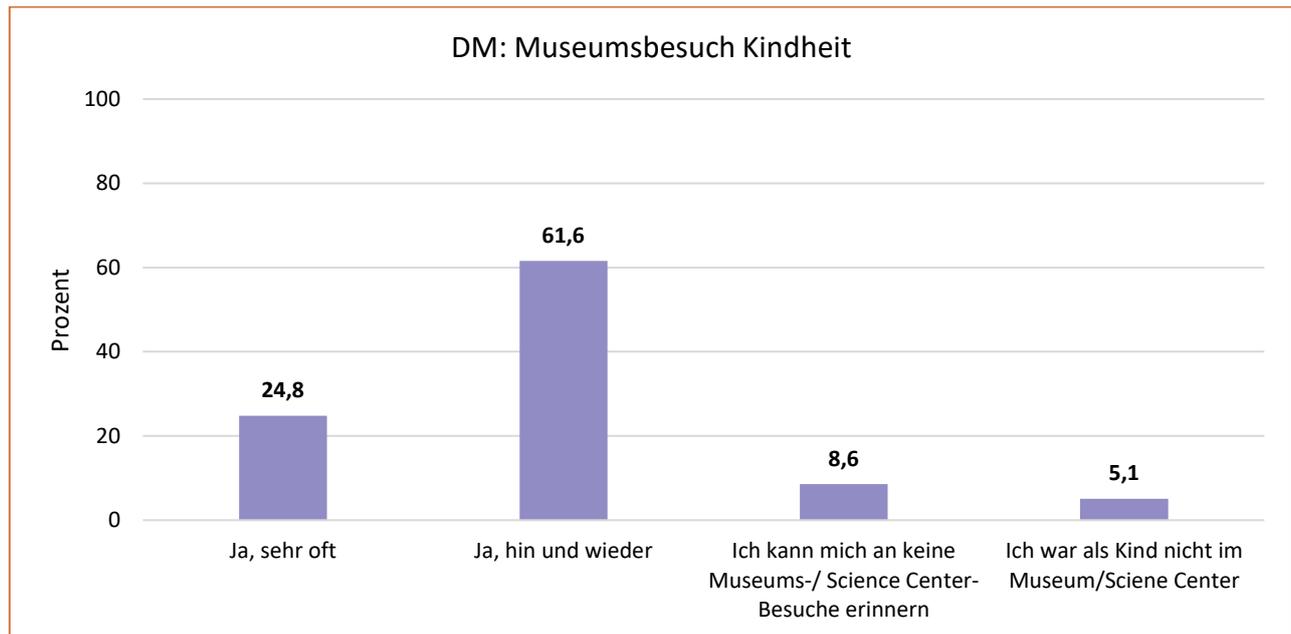


Abbildung 19: Wenn Sie an Ihre eigene Kindheit zurückdenken: Waren Sie als Kind öfter in Museen, Ausstellungen oder Science Centern? (Können Sie sich an mehrere, intensive Besuche erinnern?) (N = 1181)

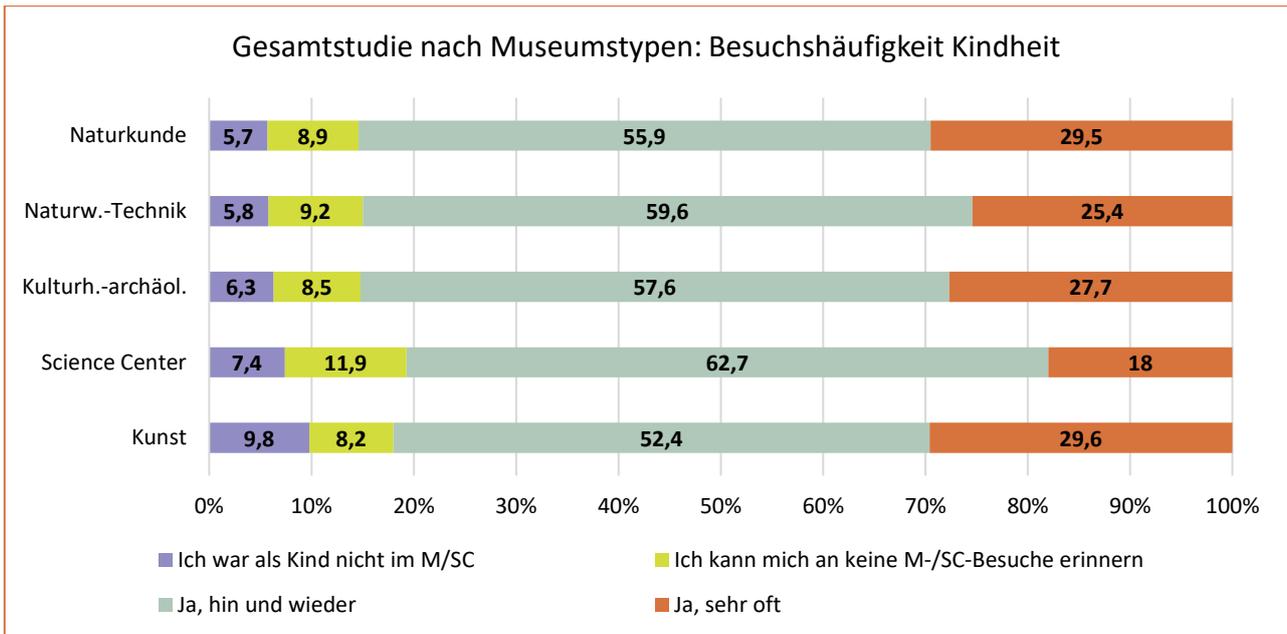


Abbildung 20: Museum-/Science Center-/Ausstellungsbesuche in Kindheit nach Museumstypen

2.6.2 Begleitsituation Kindheit

Wenn die befragten Besucher*innen bei der vorherigen Frage eine der ersten beiden Antwortoptionen gewählt haben, wurden sie im Anschluss gefragt, mit wem sie in ihrer Kindheit Museen und/oder Science Center besucht haben.

Tabelle 20

Anzahl der Variablen:	4	
Text:	Wenn Sie als Kind Museen, Ausstellungen oder Science Center besucht haben, mit wem waren Sie meistens dort?	
Variablen:	vchildacc1	Mit meinen Eltern/Großeltern
	vchildacc2	Mit Freunden/Bekanntem
	vchildacc3	Mit der Schule
	vchildaccother	Sonstiges:
Kategorien:	0 = Nicht gewählt 1 = Ja	

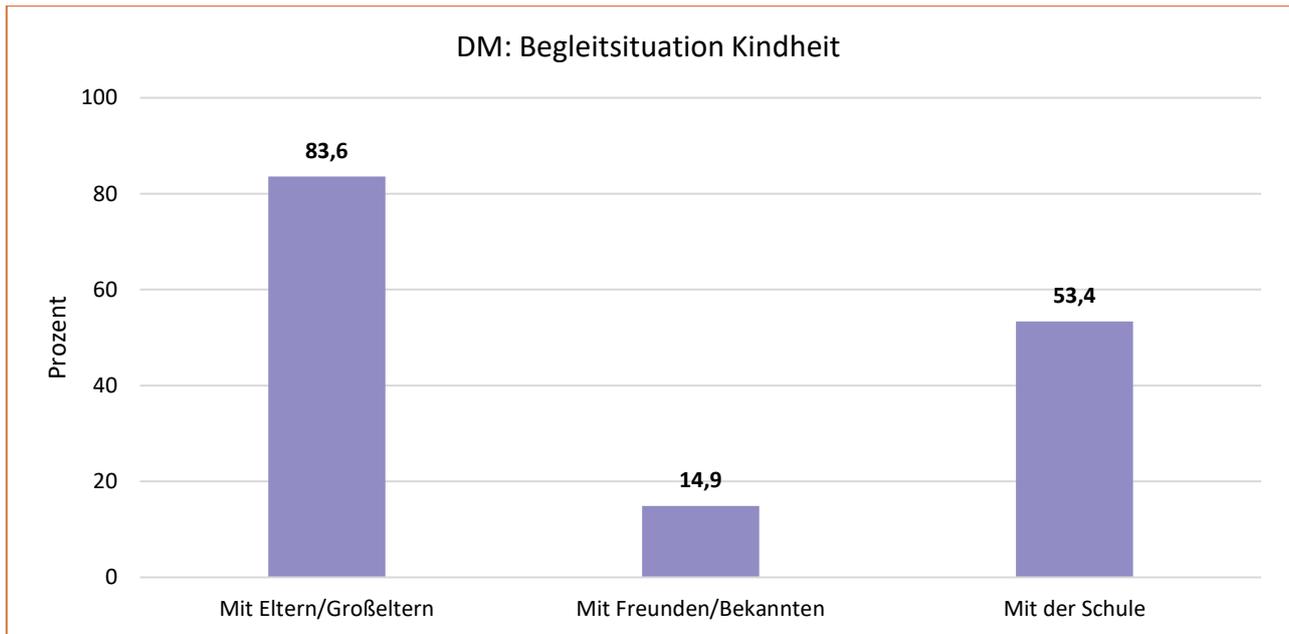


Abbildung 21: Wenn Sie als Kind Museen, Ausstellungen oder Science Center besucht haben, mit wem waren Sie meistens dort? (N = 1020)

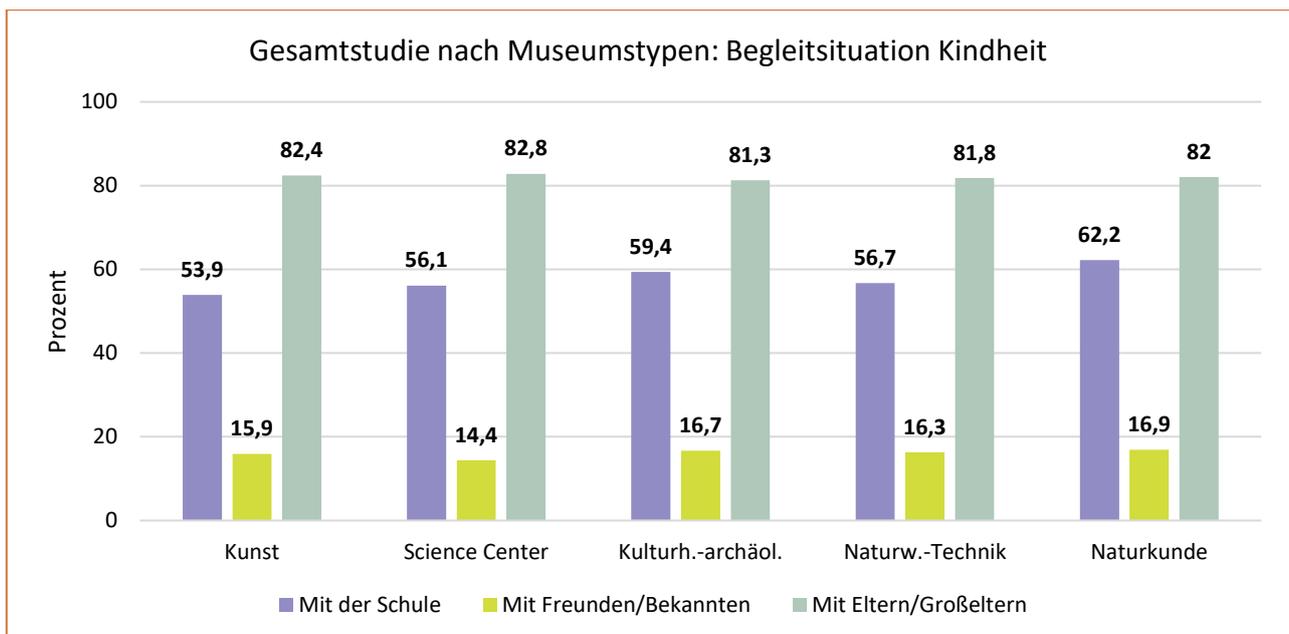


Abbildung 22: Begleitsituation Kindheit nach Museumstypen

2.7 Vertrauenswürdigkeit

In der heutigen Zeit sehen sich die Menschen mit vielen unterschiedlichen Informationsquellen konfrontiert, die Botschaften, Nachrichten und/oder Fakten vermitteln. Dabei konkurrieren außerschulische Lernorte mit Quellen wie lokalen und nationalen Nachrichtenagenturen oder gemeinnützigen Organisationen. Aber auch soziale Medien nehmen einen immer größeren Stellenwert im Leben gerade jüngerer Generationen ein. Vor diesem Hintergrund ist es für außerschulische Lernorte wie Museen und Science Center von Interesse zu wissen, welche Rolle sie in dieser Welt spielen und wie sehr ihnen als Institution und Informationsquelle von ihren Besucher*innen vertraut wird. Die Vertrauenswürdigkeit von Museen und Science Centern wird anhand von neun geschlossenen Items erhoben, die anhand einer Likert-Skala von 1 = nicht vertrauenswürdig bis 10 = sehr vertrauenswürdig beantwortet werden.

Tabelle 21

Quelle:	American Alliance of Museums & Wilkening Consulting (2021). <i>Museums and Trust</i> . Spring 2021. https://www.aam-us.org/2021/10/05/exploring-museums-and-trust-2021/ → übersetzt und angepasst	
Anzahl der Variablen:	9	
Text:	Nachfolgend stehen verschiedene Informationsquellen. Bitte geben Sie für jede Informationsquelle an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.	
Variablen:	trust1	Familie und Freunde
	trust2	Forscher/innen und Wissenschaftler/innen
	trust3	Museen/Science Center
	trust4	Gemeinnützige Organisationen/ Nichtregierungsorganisationen (z.B. Greenpeace, Amnesty International)
	trust5	Lokale Nachrichtenagenturen (örtliche Zeitungen, Radiosender oder Fernsehsender)
	trust6	Nationale Nachrichtenorganisationen (überregionale Fernsehsender oder Zeitungen)
	trust7	Regierung des Heimatlandes
	trust8	Private Unternehmen
	trust9	Soziale Medien
Kategorien:	1 = Nicht vertrauenswürdig 2 = 3 = 4 = 5 = 6 = 7 = 8 = 9 = 10 = Sehr vertrauenswürdig 11 = Keine Angabe	

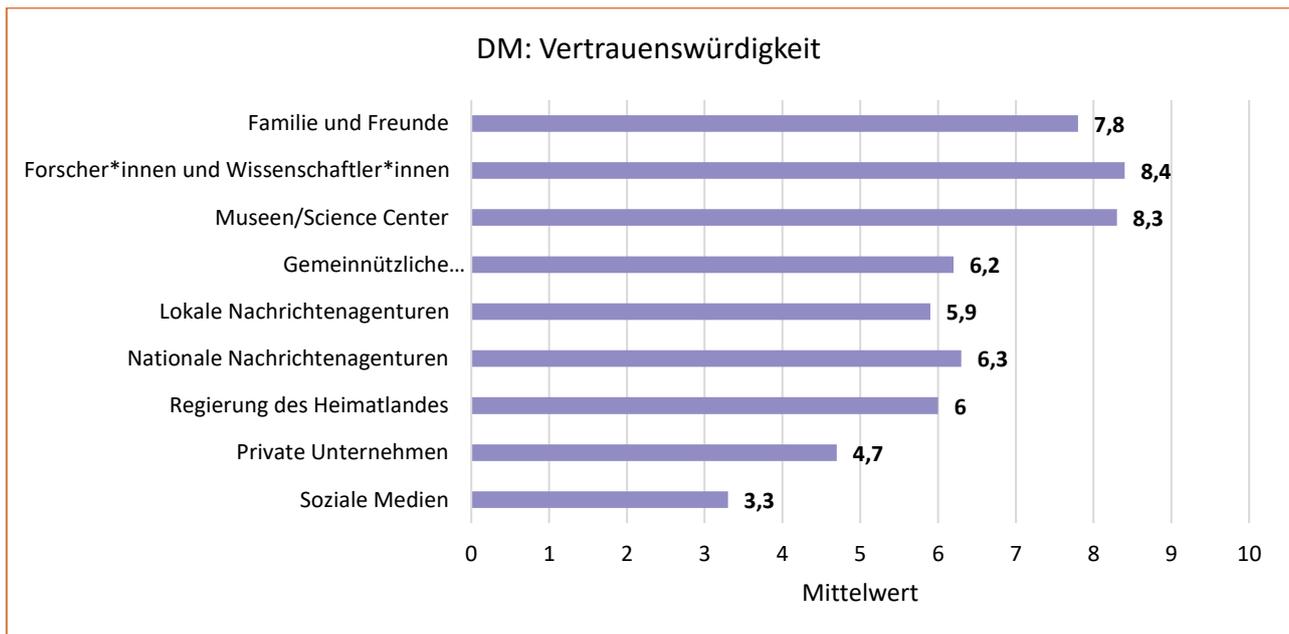


Abbildung 23: Nachfolgend stehen verschiedene Informationsquellen. Bitte geben Sie für jede Informationsquelle an, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. (N = 1148)

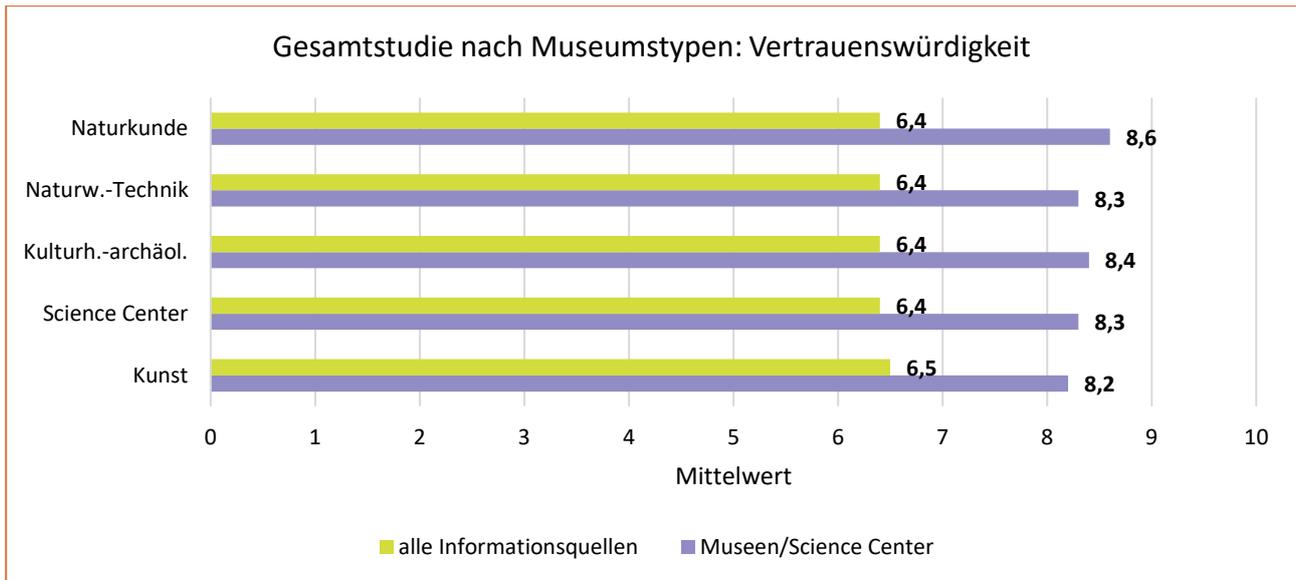


Abbildung 24: Vertrauen in Museen/Science Center nach Museumstypen

2.8 Position

Theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde weisen darauf hin, dass das Vertrauen in Museen und Science Center als außerschulische Lernorte darauf basiert, dass diese faktenbasiert und unparteiisch sind bzw. sein sollten (American Alliance of Museums & Wilkening Consulting, 2021). Ob die Besucher*innen der Meinung sind, dass Museen und Science Center eine politisch neutrale Position einnehmen bzw. einnehmen sollten, wird deshalb anhand dreier Fragen erfasst.

Tabelle 22

Quelle:	American Alliance of Museums & Wilkening Consulting (2021). <i>Museums and Trust</i> . Spring 2021. https://www.aam-us.org/2021/10/05/exploring-museums-and-trust-2021/ → übersetzt und angepasst
Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	position1
Text:	Denken Sie, dass Museen/Science Center politisch neutrale/unparteiische Informationsquellen sind oder dass Museen/Science Center eine politische Agenda verfolgen?
Kategorien:	1 = Museen/Science Center sind politisch neutral/unparteiisch. 2 = Museen/Science Center haben nicht unbedingt eine politische Agenda, aber sie haben eine Meinung oder einen Standpunkt, den sie in den Ausstellungen teilen. 3 = Museen/Science Center haben eine politische Agenda.

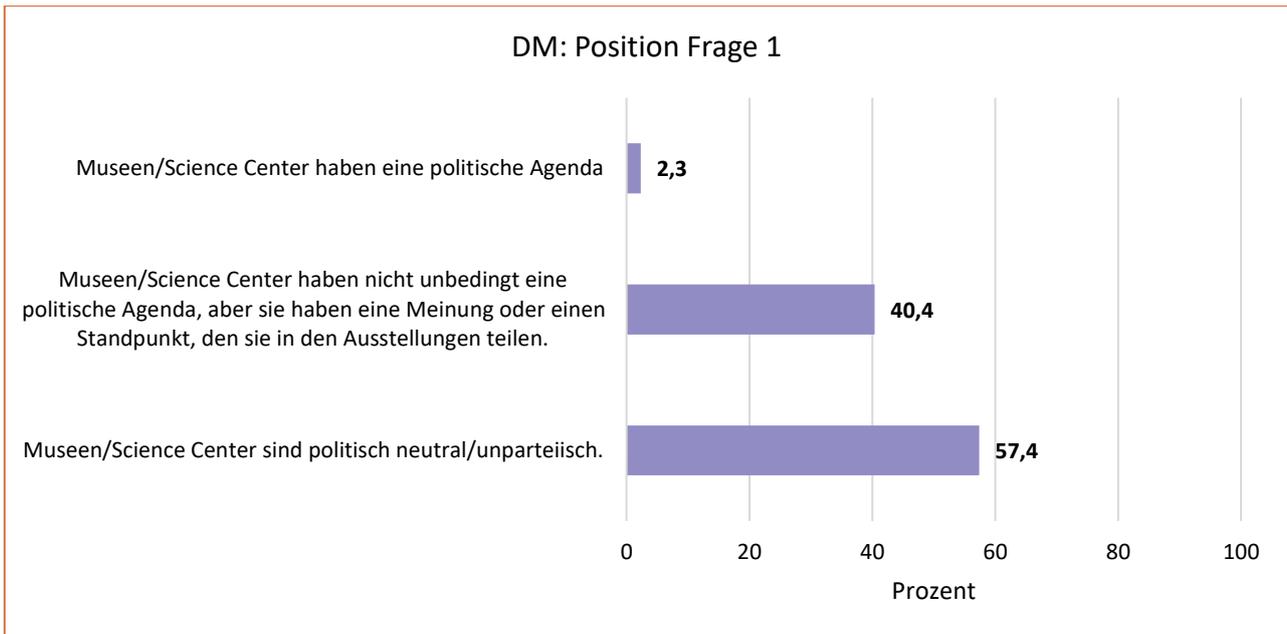


Abbildung 25: Denken Sie, dass Museen/Science Center politisch neutrale/unparteiische Informationsquellen sind oder dass Museen/Science Center eine politische Agenda verfolgen? (N = 1135)

Des Weiteren wurden die Besucher*innen gefragt, ob sie denken, dass Museen/Science Center neutral sein sollten oder ob es okay ist, wenn sie eine bestimmte Position einnehmen.

Tabelle 23

Quelle:	American Alliance of Museums & Wilkening Consulting (2021). <i>Museums and Trust</i> . Spring 2021. https://www.aam-us.org/2021/10/05/exploring-museums-and-trust-2021/ → übersetzt und angepasst
Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	position2
Text:	Denken Sie, dass Museen/Science Center neutral sein sollten oder ist es okay, wenn sie eine bestimmte Position einnehmen?
Kategorien:	1 = Museen/Science Center sollten immer neutral sein. 2 = Museen/Science Center können eine bestimmte Position einnehmen, die ihren Aufgaben/Zweck entspricht. 3 = Museen/Science Center können und/oder sollten zu wichtigen Themen Stellung beziehen, auch zu kontroversen Themen.

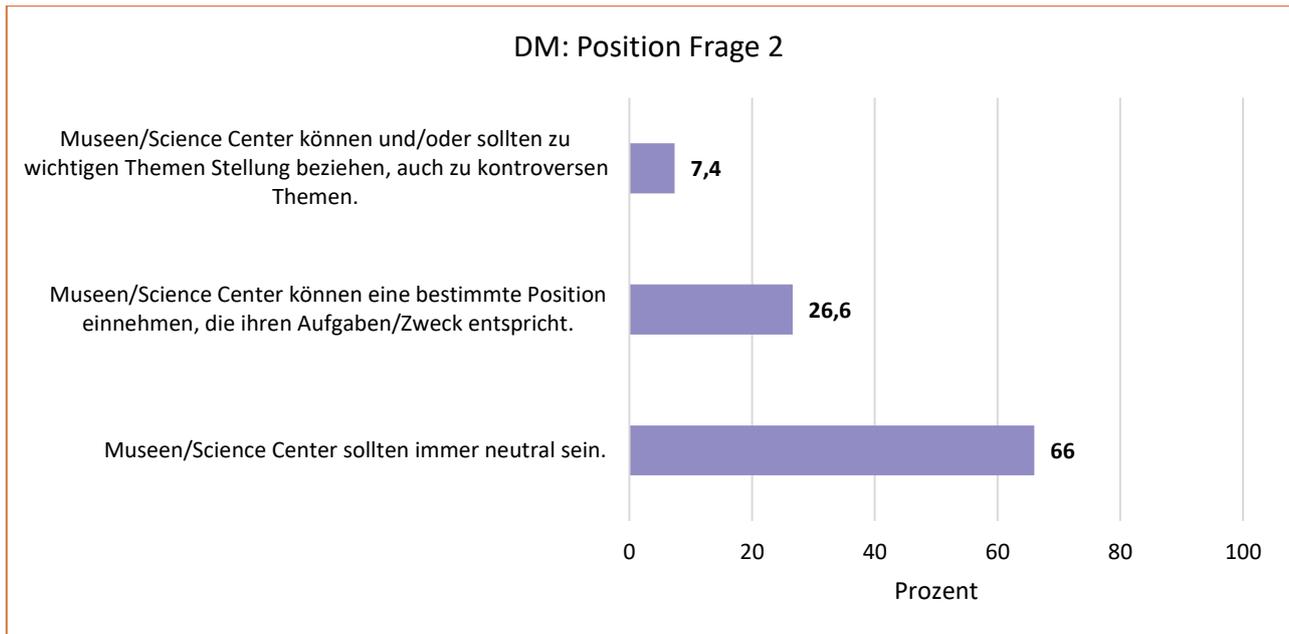


Abbildung 26: Denken Sie, dass Museen/Science Center neutral sein sollten oder ist es okay, wenn sie eine bestimmte Position einnehmen? (N = 1141)

Als dritte Frage hinsichtlich der Position von Museen wurden die befragten Besucher*innen gebeten, ihre Meinung anzugeben, ob es angemessen ist, dass Museen/Science Center der Öffentlichkeit Verhaltensweisen oder Maßnahmen vorschlagen oder empfehlen.

Tabelle 24

Quelle:	American Alliance of Museums & Wilkening Consulting (2021). <i>Museums and Trust</i> . Spring 2021. https://www.aam-us.org/2021/10/05/exploring-museums-and-trust-2021/ → übersetzt und angepasst
Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	position3
Text:	Ist es Ihrer Meinung nach angemessen, dass Museen/Science Center der Öffentlichkeit Verhaltensweisen oder Maßnahmen vorschlagen oder empfehlen?
Kategorien:	1 = Das ist nie angemessen. 2 = Nur wenn diese Verhaltensweisen oder Maßnahmen mit den Aufgaben/Zweck des Museums/Science Centers im Zusammenhang stehen. 3 = Ja, zu jedem Thema.

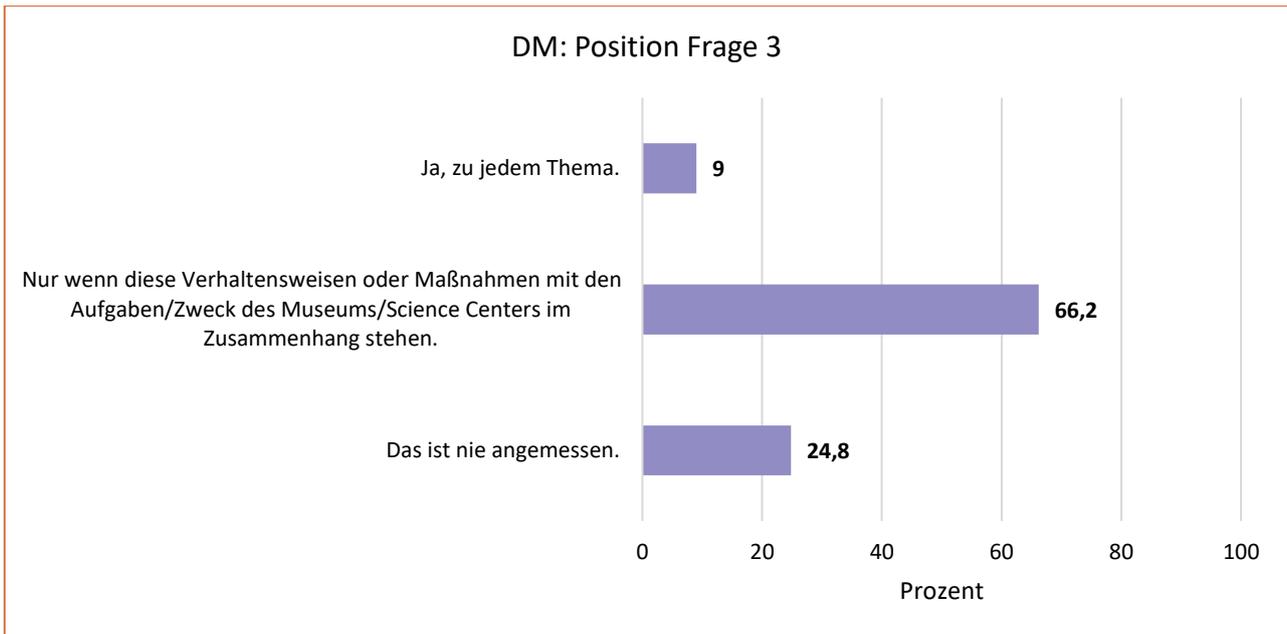


Abbildung 27: Ist es Ihrer Meinung nach angemessen, dass Museen/Science Center der Öffentlichkeit Verhaltensweisen oder Maßnahmen vorschlagen oder empfehlen? (N = 1128)

3 Fragen zur Person

Die teilnehmenden Besucher*innen wurden mit einigen Fragen zu ihren demografischen Daten sowie zu ihrem sozio-ökonomischen Hintergrund befragt.

3.1 Geschlecht

Die Besucher*innen wurden nach ihrem Geschlecht gefragt. Für die Beantwortung standen den Besucher*innen vier Antwortmöglichkeiten zur Verfügung.

Tabelle 25

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	sex
Text:	Welches Geschlecht trifft auf Sie zu?
Kategorien:	1 = Weiblich 2 = Männlich 3 = Intersexuell/Divers 4 = Keine Angabe

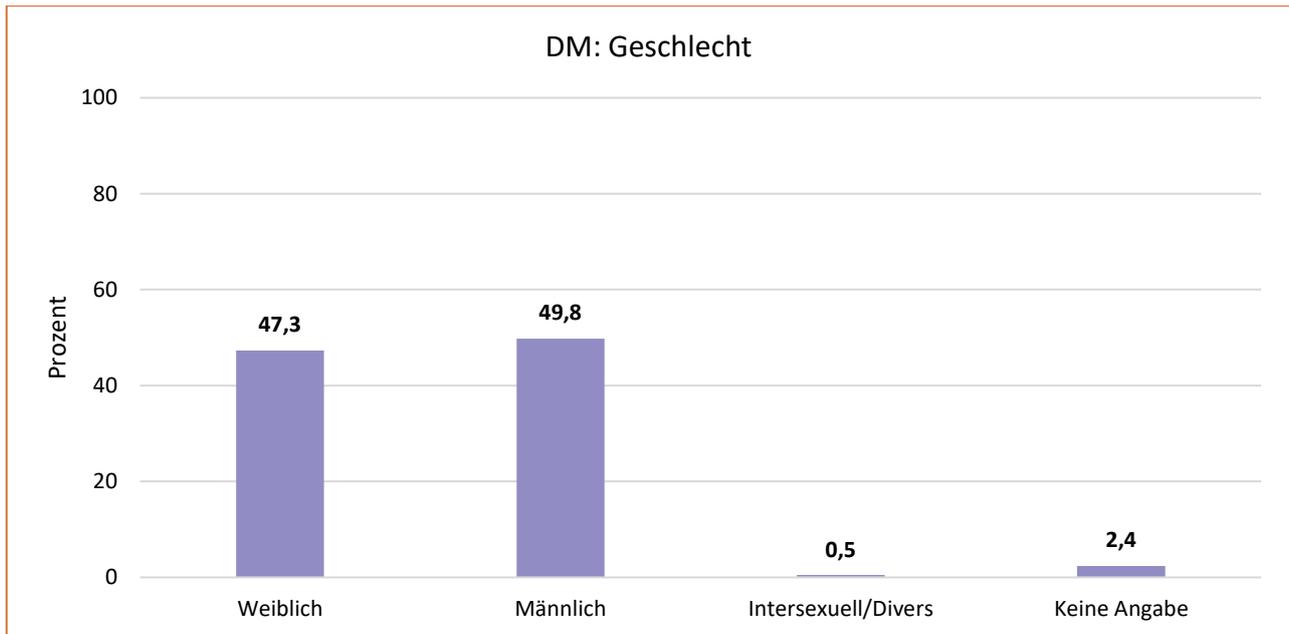


Abbildung 28: Welches Geschlecht trifft auf Sie zu? (N = 1164)

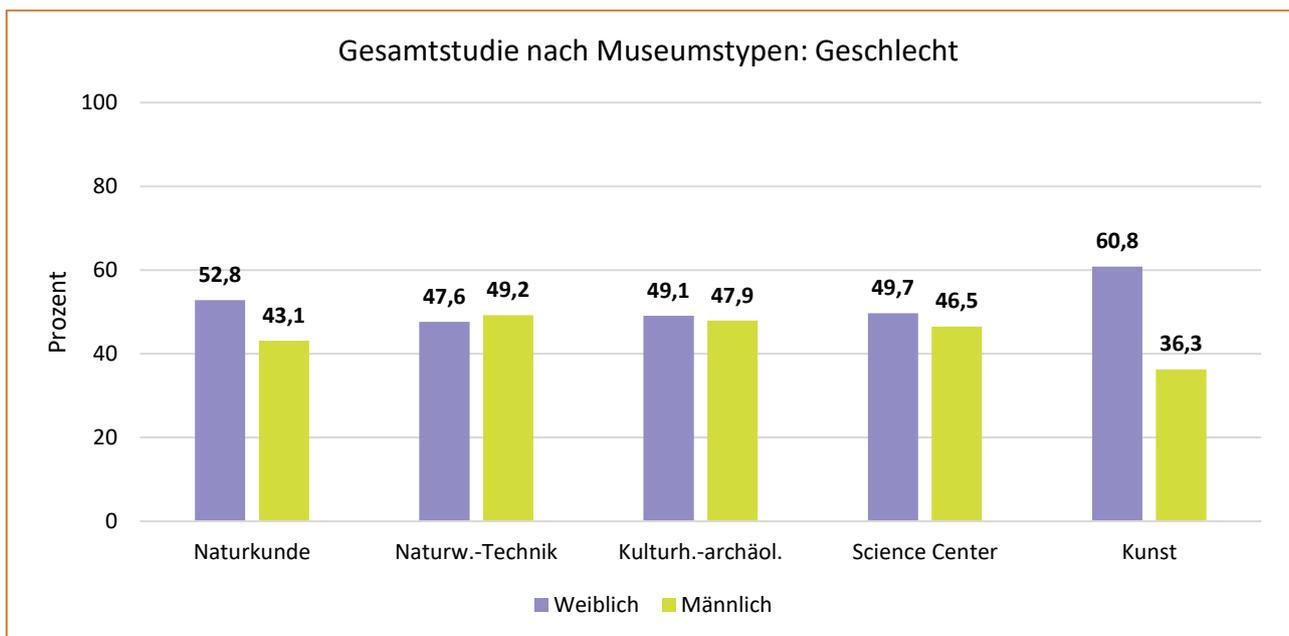


Abbildung 29: Geschlecht nach Museumstypen

3.2 Geburtsjahr

Das Alter der Besucher*innen wurde mit einem offenen Antwortformat abgefragt, bei dem angegeben wurde, in welchem Jahr die Besucher*innen geboren wurden.

Tabelle 26

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	year
Text:	In welchem Jahr sind Sie geboren worden?
Kategorien:	Offen

In der vorliegenden Studie wurden lediglich Besucher*innen ab einem Alter von 15 Jahren befragt. Das Durchschnittsalter der Besucher*innen der Gesamtstichprobe im Deutschen Museum ist 39 Jahre ($SD = 14.52$; $Min = 15$; $Max = 85$). Um aussagekräftige und übersichtliche Analysen zu ermöglichen, wurden zudem Alterskohorten gebildet.

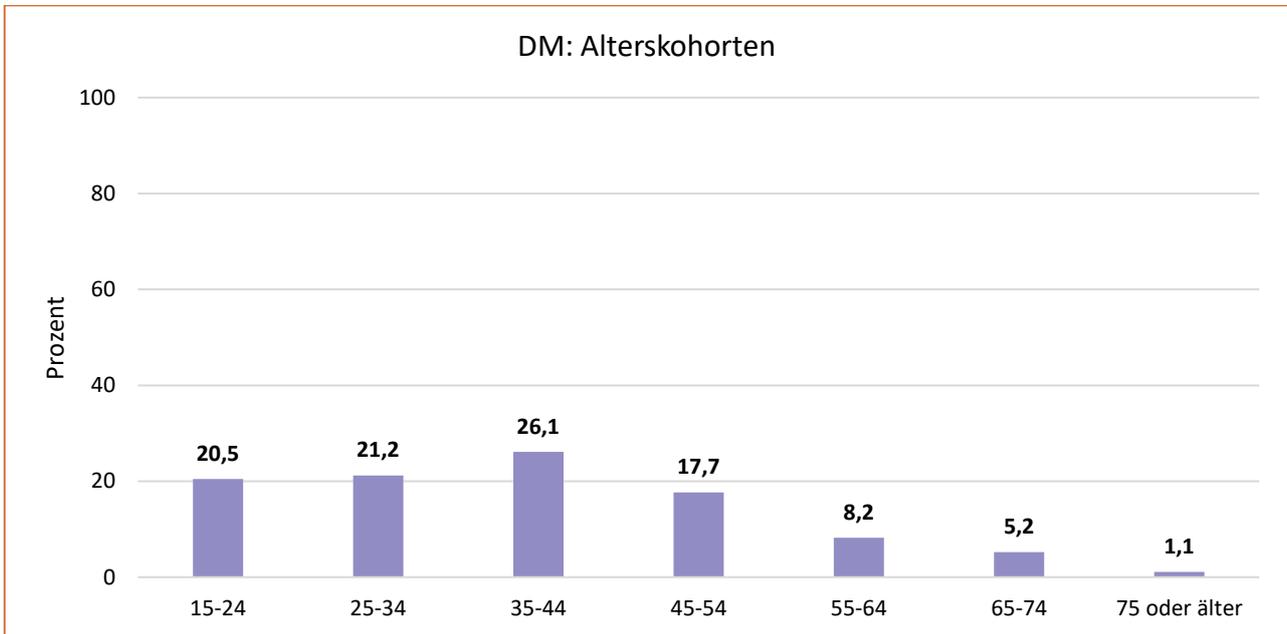


Abbildung 30: In welchem Jahr sind Sie geboren worden? (hier umgewandelt in Alterskohorten) ($N = 1105$)

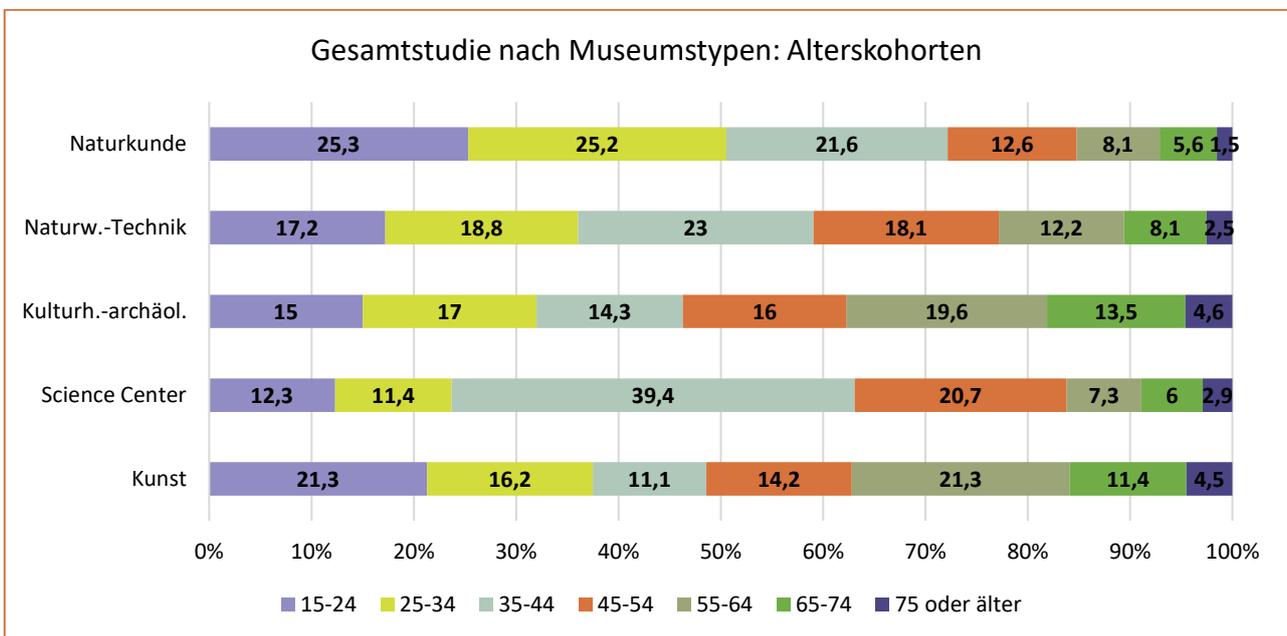


Abbildung 31: Alterskohorten nach Museumstypen

3.3 Wohnort

Der Wohnort wurde mit unterschiedlicher Detailtiefe erfasst: Personen, die angaben, in Deutschland zu wohnen, wurden gebeten, ihre Postleitzahl anzugeben. Hierdurch kann ermittelt werden, ob es sich eher um regionale Besucher*innen handelt oder um überregionale Besucher*innen (> 20km). Die Besucher*innen, die angaben, nicht in Deutschland zu wohnen, wurden gebeten anzugeben, in welchem Land sie leben.

3.3.1 Wohnort Deutschland

Die Besucher*innen wurden gefragt, ob der aktuelle Wohnort in Deutschland liegt.

Tabelle 27

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	residence
Text:	Wohnen Sie in Deutschland?
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein

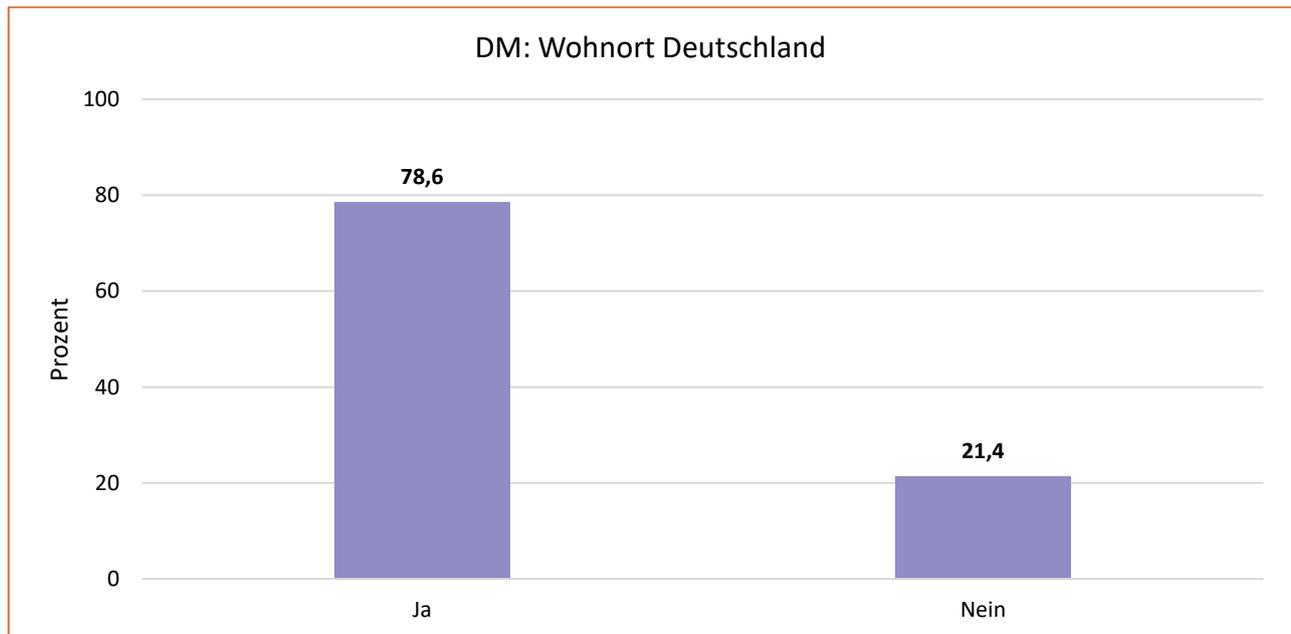


Abbildung 32: Wohnen Sie in Deutschland? (N = 1122)

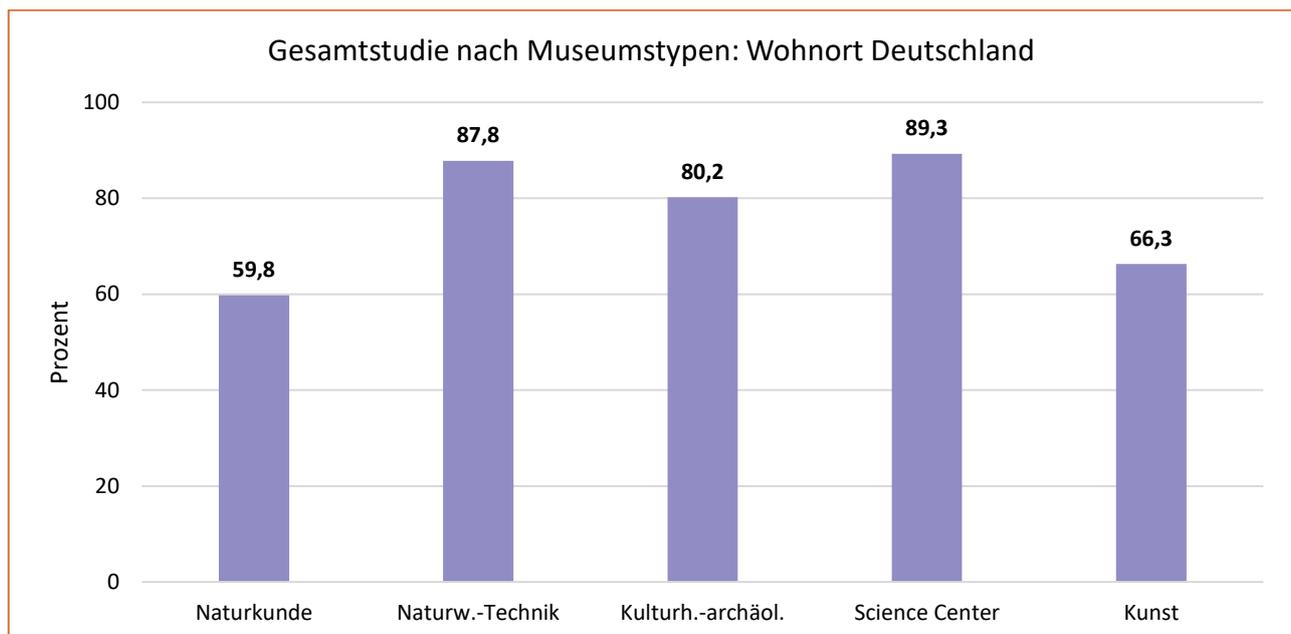


Abbildung 33: Wohnen Deutschland nach Museumstypen

3.3.2 Postleitzahl

Die Besucher*innen, deren aktueller Wohnort in Deutschland liegt, wurden zusätzlich nach ihrer Postleitzahl befragt.

Tabelle 28

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	zipcode
Text:	Bitte geben Sie Ihre Postleitzahl an.
Kategorien:	Offen

Anhand der Postleitzahl wurde ermittelt, ob die in Deutschland wohnenden Besucher*innen aus einem Umkreis von 20 km stammen (regionale bzw. ortsansässige Besucher*innen) oder überregionale Besucher*innen waren.

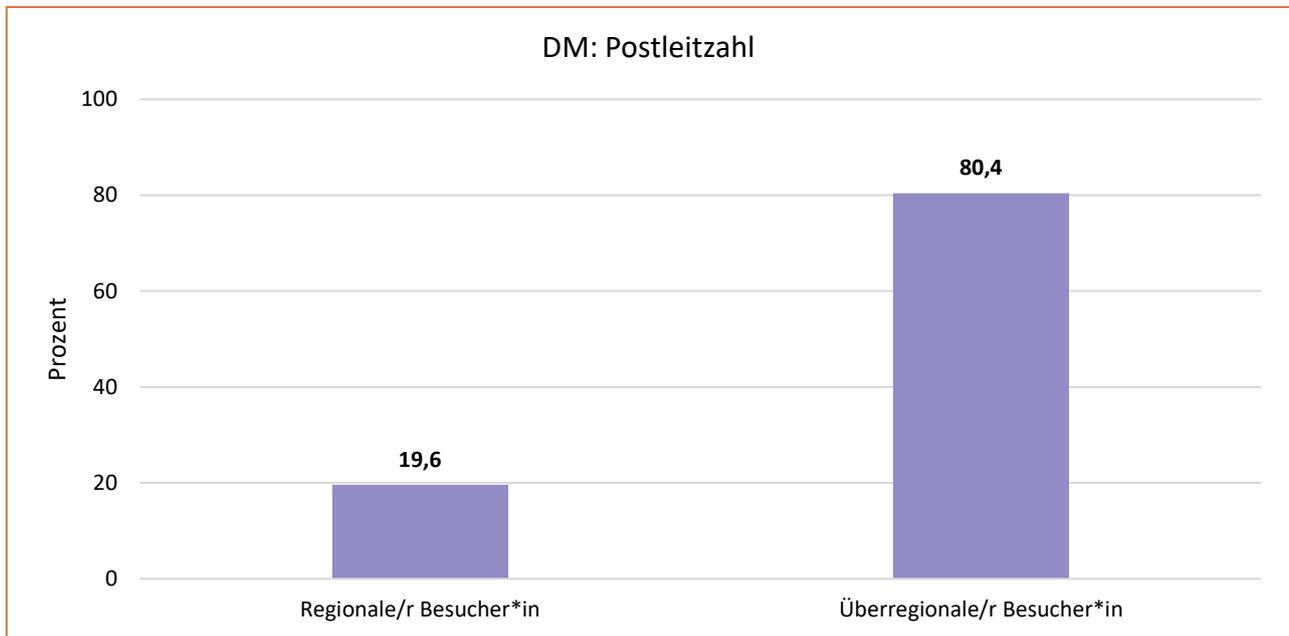


Abbildung 34: Bitte geben Sie Ihre Postleitzahl an (umgewandelt in regionale ($\leq 20\text{km}$) und überregionale ($> 20\text{km}$) Besucher*innen) ($N = 813$)

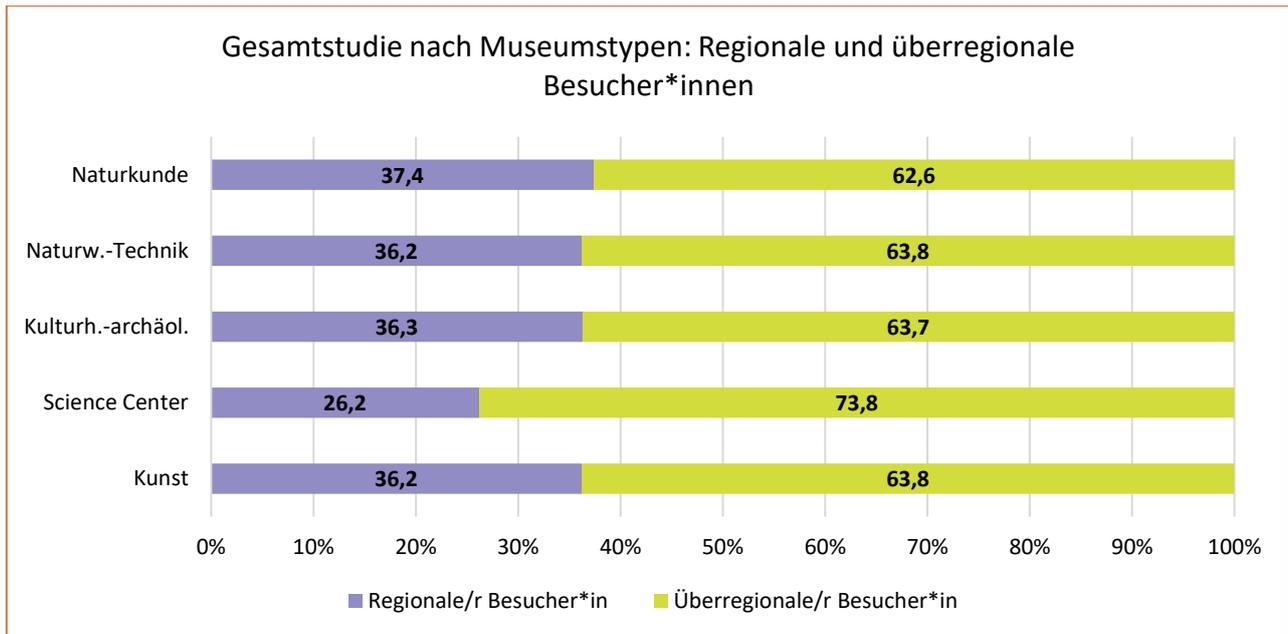


Abbildung 35: Anteil regionaler und überregionaler Besucher*innen nach Museumstyp

3.3.3 Land

Die Besucher*innen, deren aktueller Wohnort *nicht* in Deutschland liegt, wurden zusätzlich gefragt, in welchem Land sie wohnen. Anhand der Angaben wurde ermittelt, in welchem Land die Besucher*innen wohnen.

Tabelle 29

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	countryliving
Text:	In welchem Land leben Sie?
Kategorien:	Offen

Tabelle 30: Wohnland (N = 142)

Land	Häufigkeit in %
Österreich	20
Italien	9,5
USA	9,5
Großbritannien	8,5
Australien	6
Niederlande	5
Slovenien	4,5
Kanada	3,5
Türkei	3
Indien	2,5
Spanien	2,5
Rumänien	2
Bulgarien	1,5
China	1,5
Frankreich	1,5
Griechenland	1,5
Irland	1,5
Tschechische Republik	1,5
Dänemark	1

Kenia	1
Polen	1
Portugal	1
Schweden	1
Serbien	1
Ukraine	1
Zypern	1
Albanien	0,5
Belgien	0,5
Israel	0,5
Japan	0,5
Liechtenstein	0,5
Litauen	0,5
Mexiko	0,5
Mongolei	0,5
Neuseeland	0,5
Puerto Rico	0,5
Schweiz	0,5
Uganda	0,5

3.4 Geburtsort

Neben Wohnort wird auch nach dem Geburtsort gefragt. Die Frage „Sind Sie in Deutschland geboren?“ (ja/nein) wird bei der Antwort „Nein“ gefolgt von der offenen Frage „In welchem Land wurden Sie geboren?“. Diese Frage gibt einen Einblick in den Migrationshintergrund der Besucher*innen.

3.4.1 Geburtsort Deutschland

Der Geburtsort der Besucher*innen wurde mit einer geschlossenen ja/nein-Frage ermittelt.

Tabelle 31

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	countrybirth
Text:	Sind Sie in Deutschland geboren?
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein

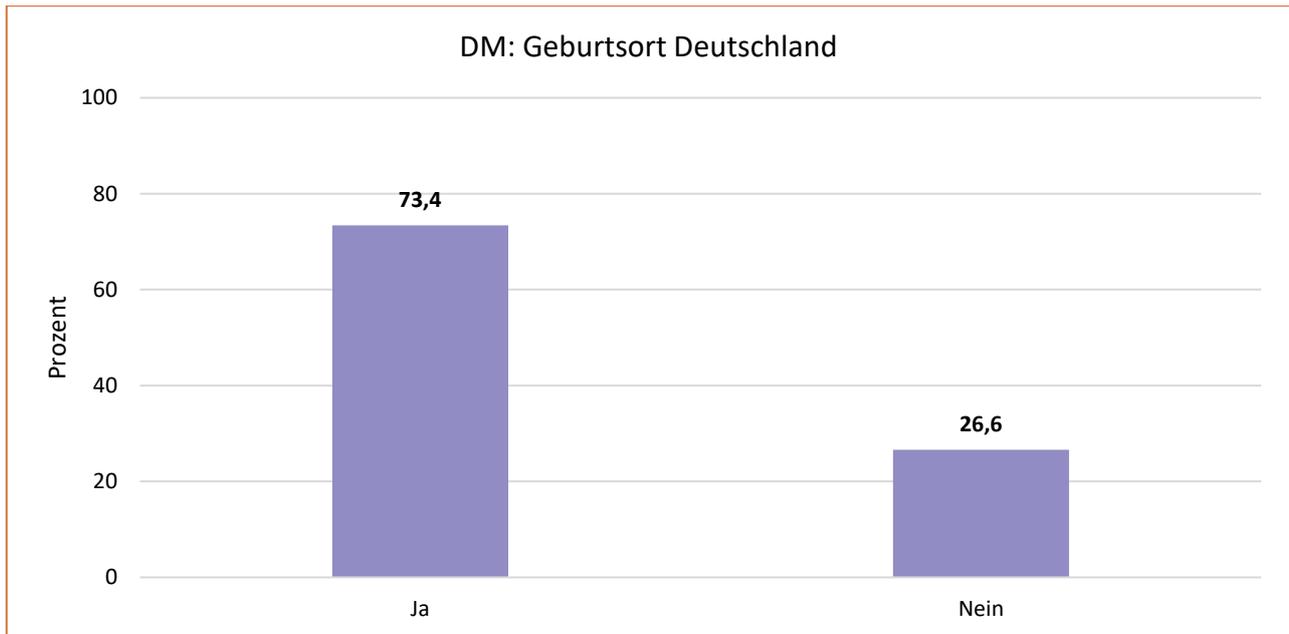


Abbildung 36: Sind Sie in Deutschland geboren? (N = 1137)

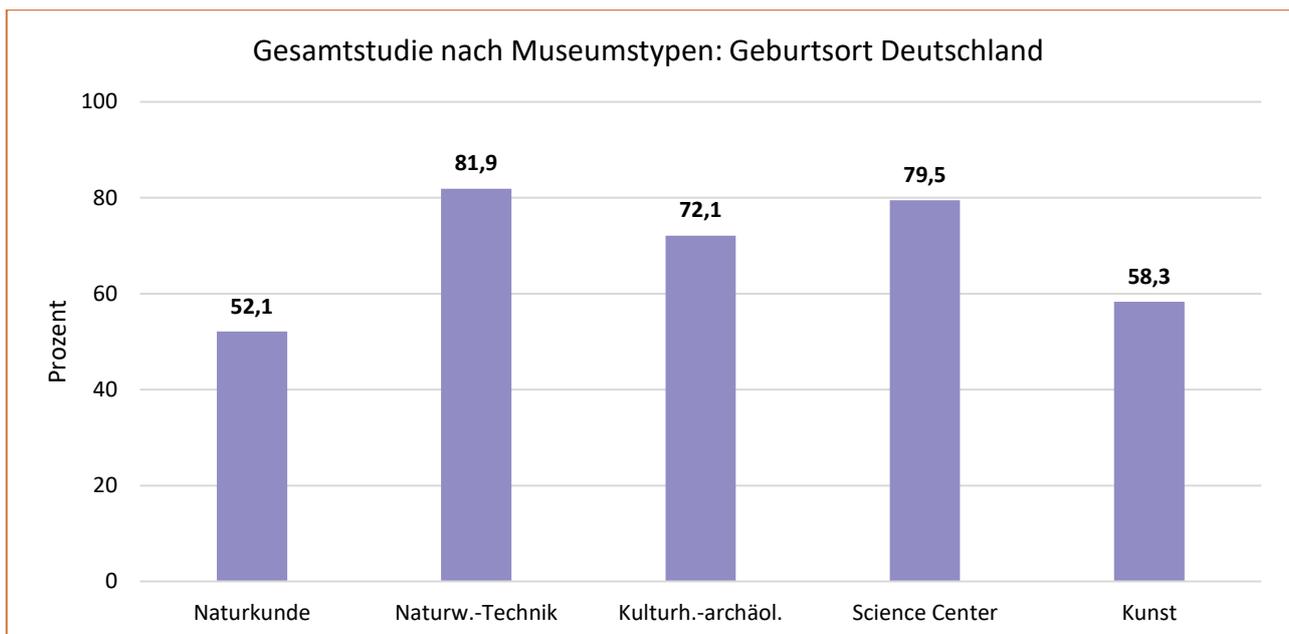


Abbildung 37: Anteil an Besucher*innen mit Geburtsort Deutschland nach Museumstypen

3.4.2 Geburtsland

Das Geburtsland der Besucher*innen, die angaben, dass sie nicht in Deutschland geboren sind, wurde mit einer offenen Frage ermittelt. Anhand der Antworten wurde ermittelt, in welchem Land die Besucher*innen geboren wurden.

Tabelle 32

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	countrybirthother
Text:	In welchem Land wurden Sie geboren?
Kategorien:	Offen

Tabelle 33: Geburtsland (N = 254)

Land	Häufigkeit in %
Österreich	14,2
Italien	7,5
USA	7,1
Schweiz	5,8
Indien	4,3
Großbritannien	3,8
Russland	3,8
Niederlande	3,5
Slowenien	3,5
Australien	2,8
China	2,8
Frankreich	2,8
Kanada	2,4
Rumänien	2,4
Kroatien	2
Polen	2
Tschechische Republik	2
Türkei	2
Ukraine	2
Bulgarien	1,5
Mexiko	1,5
Ungarn	1,5
Argentinien	1,2
Brasilien	1,2
Belgien	0,8
Griechenland	0,8
Kasachstan	0,8
Neuseeland	0,8
Portugal	0,8
Schweden	0,8
Serbien	0,8
Spanien	0,8
Taiwan	0,8
Zypern	0,8
Algerien	0,4
Angola	0,4
Bosnien	0,4
Brunei	0,4
Dänemark	0,4
Dominikanische Republik	0,4
Hong Kong	0,4
Iran	0,4
Irland	0,4
Israel	0,4
Japan	0,4
Kenia	0,4
Kongo	0,4
Malaysia	0,4
Peru	0,4
Philippinen	0,4
Puerto Rico	0,4
Singapur	0,4
Uganda	0,4
Uruguay	0,4

Vietnam	0,4
---------	-----

3.5 Ausbildung

Als weitere Dimension zur soziodemographischen Charakterisierung wurde die Ausbildung der Besucher*innen erhoben. Die Besucher*innen wurden hinsichtlich ihres höchsten Schulabschlusses (nur eine Antwort möglich) und ihrer Berufsabschlüsse (mehrere Antworten möglich) befragt. Die Fragen kommen in derselben Form in den großen Studien PISA und NEPS vor.

3.5.1 Schulabschluss

In der vorliegenden Studie wurde der höchste erlangte Schulabschluss der Besucher*innen anhand einer geschlossenen Frage erfasst. Zur besseren Einordnung der Ergebnisse: Aktuell besitzen in Deutschland im Durchschnitt knapp 37% der Menschen über 15 Jahren den höchsten Schulabschluss (Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur) (Statistisches Bundesamt, 2024).

Tabelle 34

Quelle:	Internationaler Elternfragebogen PISA 2006 (nationale Ergänzung) Frey, A., Taskinen, P., Schütte, K., Prenzel, M., Artelt, C., Baumert, J., Blum, W., Hammann, M., Klieme, E. & Pekrun, R. (Hrsg.). PISA `06. PISA 2006 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. → umformuliert und umsortiert
Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	school
Text:	Was ist Ihr höchster Schulabschluss (oder ein vergleichbarer Schulabschluss, der im Ausland erworben wurde)?
Kategorien:	1 = Keine Schule besucht 2 = Ohne Abschluss von der Schule abgegangen 3 = Abschluss einer Sonderschule/Förderschule 4 = Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 8. Klasse 5 = Hauptschulabschluss/Volksschulabschluss 6 = Mittlere Reife/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule nach der 10. Klasse 7 = Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur

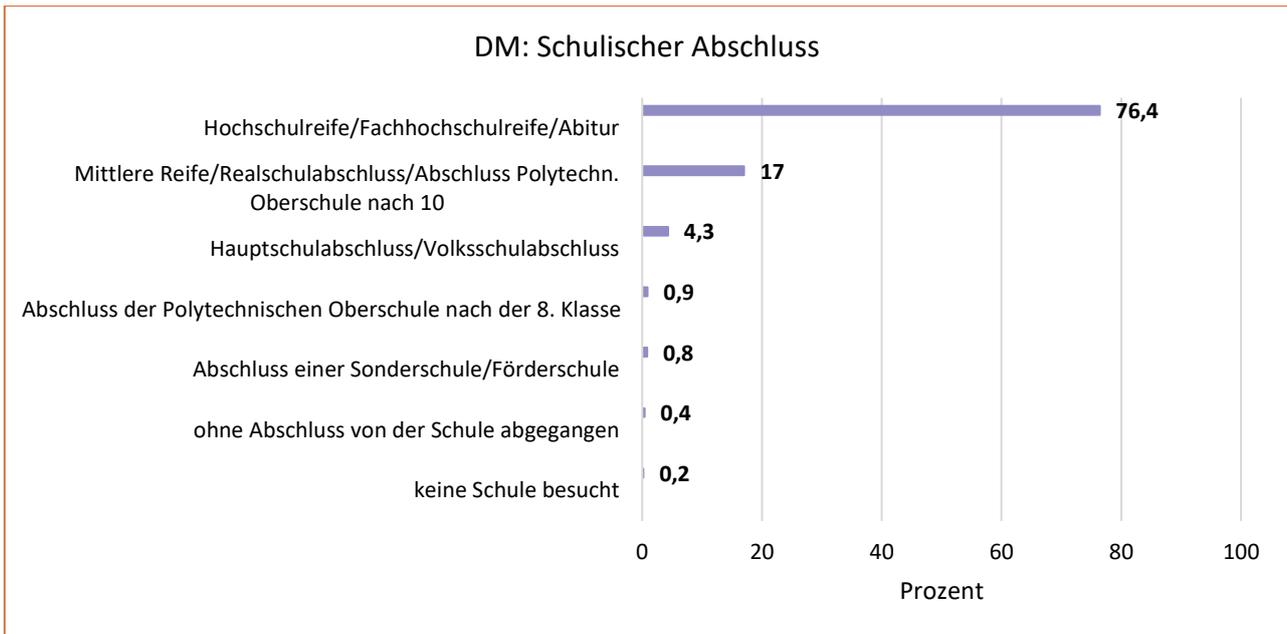


Abbildung 38: Was ist Ihr höchster Schulabschluss (oder ein vergleichbarer Schulabschluss, der im Ausland erworben wurde)? (N = 1129)

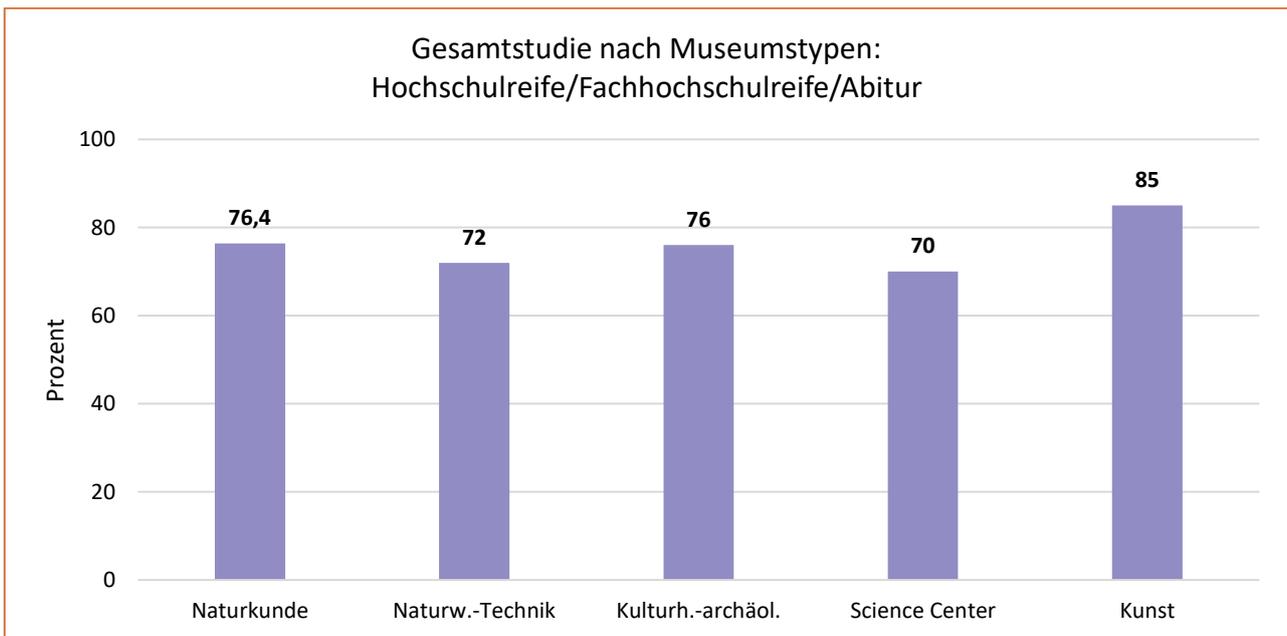


Abbildung 39: Anteil an Besucher*innen mit Hochschulreife/Fachhochschulreife/Abitur nach Museumstypen

3.5.2 Beruflicher Abschluss

Im Fragebogen wurde der berufliche Abschluss der Besucher*innen über sechs Qualifikationen erfasst. Die befragten Personen gaben für jede Qualifikation an, ob sie über diese verfügen oder nicht.

Tabelle 35

Quelle:	Internationaler Elternfragebogen PISA 2006 (nationale Ergänzung) Frey, A., Taskinen, P., Schütte, K., Prenzel, M., Artelt, C., Baumert, J., Blum, W., Hammann, M., Klieme, E. & Pekrun, R. (Hrsg.). PISA `06. PISA 2006 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente. → leicht umformuliert und umsortiert	
Anzahl der Variablen	6	
Text:	Haben Sie eine der folgenden Qualifikationen (oder eine vergleichbare Qualifikation, die im Ausland erworben wurde)?	
Variablen:	qualification1	Abgeschlossene Lehre/Abschluss an einer Handelsschule
	qualification2	Abschluss an einer Fachoberschule/ Berufsschule/Berufsfachschule/ Berufsoberschule/Technischen Oberschule
	qualification3	Abschluss einer Fachschule/Meister- oder Technikerschule/einer Schule des Gesundheitswesens, Abschluss an einer Berufsakademie/ Fachakademie
	qualification4	Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)
	qualification5	Hochschulabschluss (Magister/Diplom/Staatsexamen/Bachelor/Master)
	qualification6	Promotion (Doktorprüfung)
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nicht gewählt	

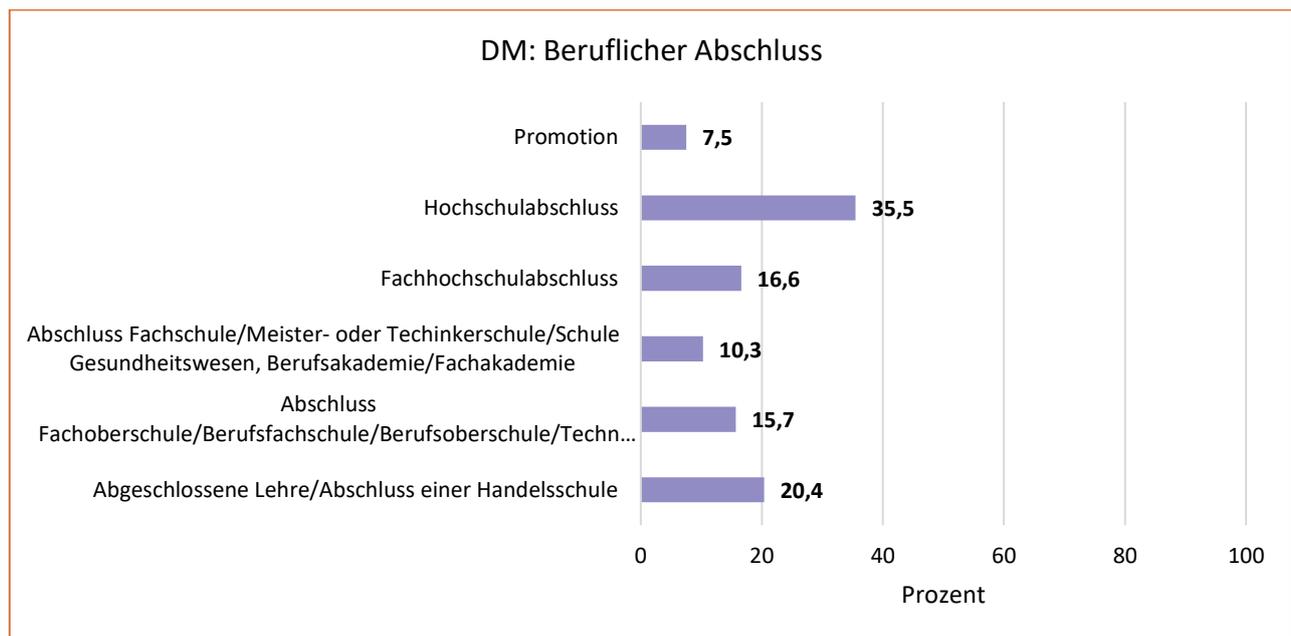


Abbildung 40: Haben Sie eine der folgenden Qualifikationen (oder eine vergleichbare Qualifikation, die im Ausland erworben wurde)? (N = 1189)

3.6 Kulturelles Kapital

In Anlehnung an Bourdieus (1983) Begriff des kulturellen Kapitals gilt der heimische Buchbestand nach wie vor als guter Indikator für die Erfassung des sozioökonomischen Status einer Person, der wiederum einen Einfluss auf den Bildungserfolg einer Person hat. Die „Bücheraufgabe“ wird daher in vielen internationalen und nationalen Leistungsstudien eingesetzt. Im Vergleich zur Besucher*innenstrukturanalyse 2018/19 wurden in der Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 auch E-Books in die Frage integriert. Die Besucher*innen wurden gebeten einzuschätzen, wie viele Bücher bzw. E-Books sie zu Hause haben bzw. in ihrem Haushalt. Es konnte aus fünf verschiedenen Antwortmöglichkeiten gewählt werden.

Tabelle 36

Quelle:	Internationaler Elternfragebogen PISA 2009 Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B. & Jude, N. (2014). PISA 2009 Skalenhandbuch. Münster: Waxmann. Linkingstudie NEPS (E-Book-Frage) → zusammengeführt und gekürzt
Anzahl der Variablen:	2
Name der Variablen:	ccbook, ccebook
Text:	Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr? Als Hilfestellung: auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. Viele Bücher sind ja auch in elektronischer Form als E-Books. Wie viele E-Books sind insgesamt bei Ihnen zu Hause auf allen Geräten zusammen? Bitte zählen Sie nicht mit: Zeitungen, Zeitschriften, einzelne Buchkapitel, ausgeliehene oder gestreamte E-Books.
Kategorien:	1 = 0 bis 25 2 = 26 bis 100 3 = 101 bis 200 4 = 201 bis 500 5 = Mehr als 500

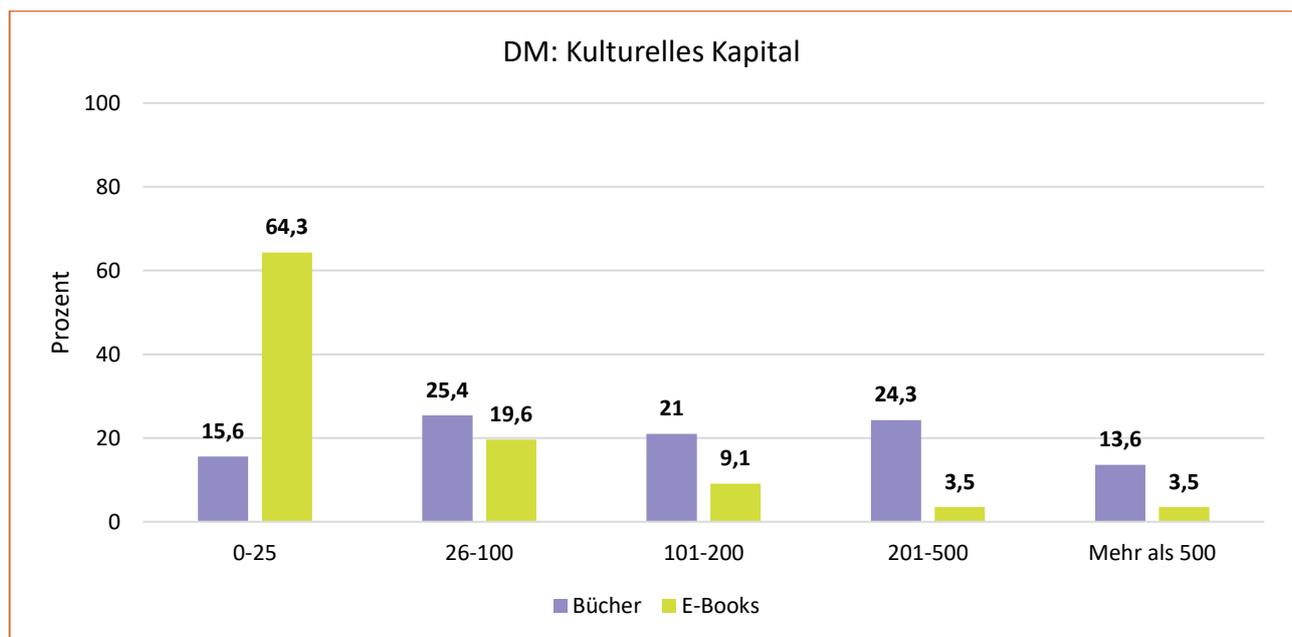


Abbildung 41: Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr? Als Hilfestellung: auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. Viele Bücher sind ja auch in elektronischer Form als E-Books. Wie viele E-Books sind insgesamt bei Ihnen zu Hause auf allen Geräten zusammen? Bitte zählen Sie nicht mit: Zeitungen, Zeitschriften, einzelne Buchkapitel, ausgeliehene oder gestreamte E-Books. ($N_{\text{Bücher}} = 1126$; $N_{\text{E-Books}} = 1008$)

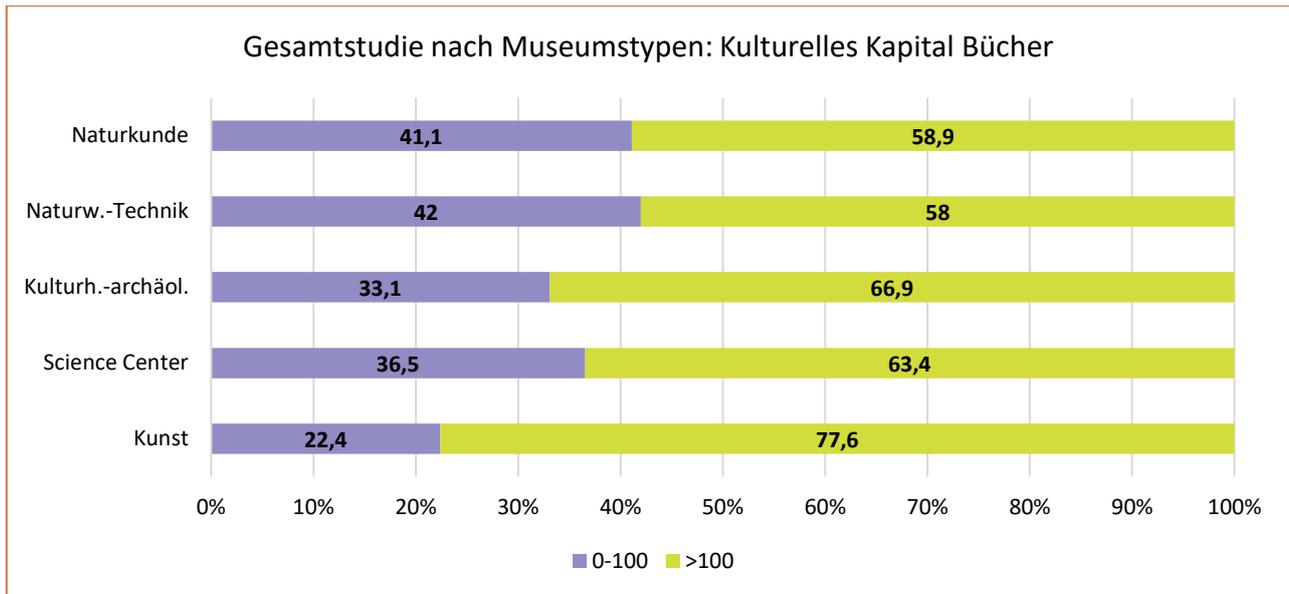


Abbildung 42: Anteil mit Besucher*innen mit 0-100 und mit > 100 Büchern nach Museumstypen

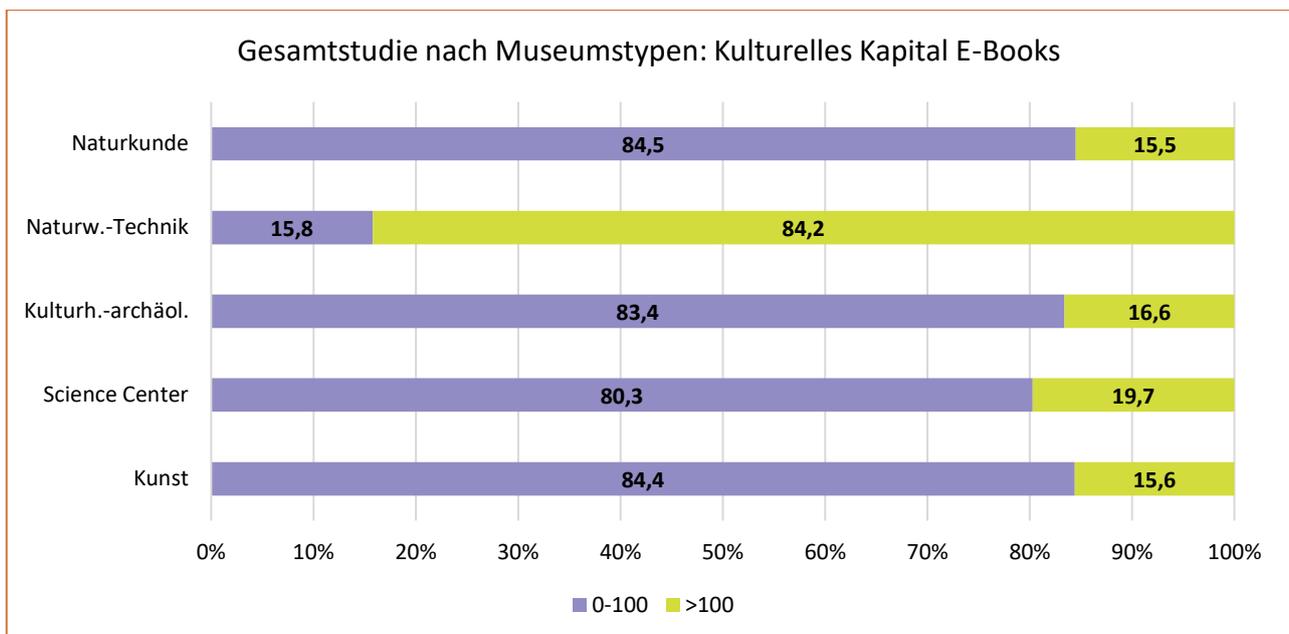


Abbildung 43: Anteil Besucher*innen mit 0-100 und mit >100 E-Books nach Museumstypen

3.7 Einschränkungen

Anhand einer geschlossenen Frage wurde erfasst, ob die Besucher*innen eine permanente oder vorübergehende Einschränkung besitzen, die über eine Brille oder ein Hörgerät hinausgeht. Obwohl viele Museen und Science Center sehr aktiv sind, was Inklusionsaktivitäten betrifft, gibt es bisher praktisch keine Daten zum Umfang von Museumbesucher*innen mit Einschränkungen. Diese Daten sind allerdings wichtig, um auf diese besonderen Personengruppen spezieller eingehen zu können. Bei der Interpretation der Daten ist zu bedenken, dass die Befragungen im Museum/Science Center tabletbasiert stattgefunden haben. Personen mit starker Sehschwäche könnten die Teilnahme daher abgelehnt haben. Ebenso gab es keinen Fragebogen in leichter Sprache, sodass Personen mit kognitiven Einschränkungen potenziell geringer vertreten sein könnten. Insgesamt unterschätzt die gezeigte Lage die tatsächliche Situation daher vermutlich.

Tabelle 37

Anzahl der Variablen	8	
Text:	Haben Sie eine permanente oder vorübergehende Einschränkung, die über eine Brille bzw. Hörgerät hinausgeht (z.B. in Bezug auf die Mobilität oder das Lernen)?	
Variablen:	disability1	Keine Einschränkung
	disability2	Mobilität (Bewegung)
	disability3	Sehen
	disability4	Hören
	disability5	Lernen
	disability6	Kognitiv/Denken
	disability7	Sonstiges:
	disability8	Möchte ich nicht angeben
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nicht gewählt	

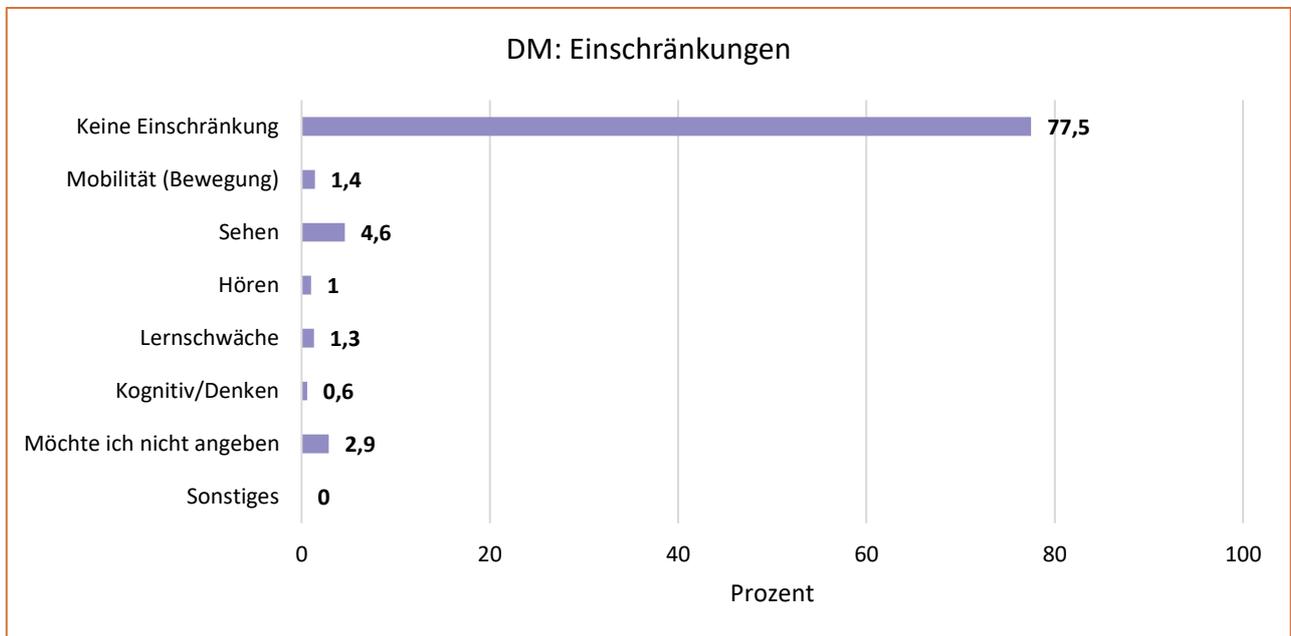


Abbildung 44: Haben Sie eine permanente oder vorübergehende Einschränkung, die über eine Brille bzw. Hörgerät hinausgeht (z.B. in Bezug auf die Mobilität oder das Lernen)? (N = 1189)

3.8 Begleitsituation

Theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde lassen erkennen, dass Lernen im Museum in hohem Maße von sozialen Merkmalen geprägt ist. Aus diesem Grund ist es notwendig, die soziokulturellen Perspektiven zu berücksichtigen, wenn es darum geht, ob und wie das Lernen von Besucher*innen im Museum bzw. Science Center gefördert werden kann (Allen, 2002; Crowley & Callanan, 1998; Ellenbogen, Luke, & Dierking, 2004; Falk & Dierking, 2000). Zudem zeigen Befunde, dass es Unterschiede im Verhalten von Besuchern*innen in Abhängigkeit der Begleitsituation gibt (Bitgood, Kitazawa, Cavender, & Nettles, 1993). Für außerschulische Lernorte wie Museen und Science Center ist es vor diesem Hintergrund von Interesse zu wissen, ob ihre Besucher*innen in Begleitung oder alleine kommen.

3.8.1 Einzelbesucher*in

Die Besucher*innen wurden gefragt, ob sie das Museum/Science Center zum Zeitpunkt der Befragung alleine besucht haben.

Tabelle 38

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	visitsituation
Text:	Besuchen Sie heute alleine das Museum/Science Center?
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein

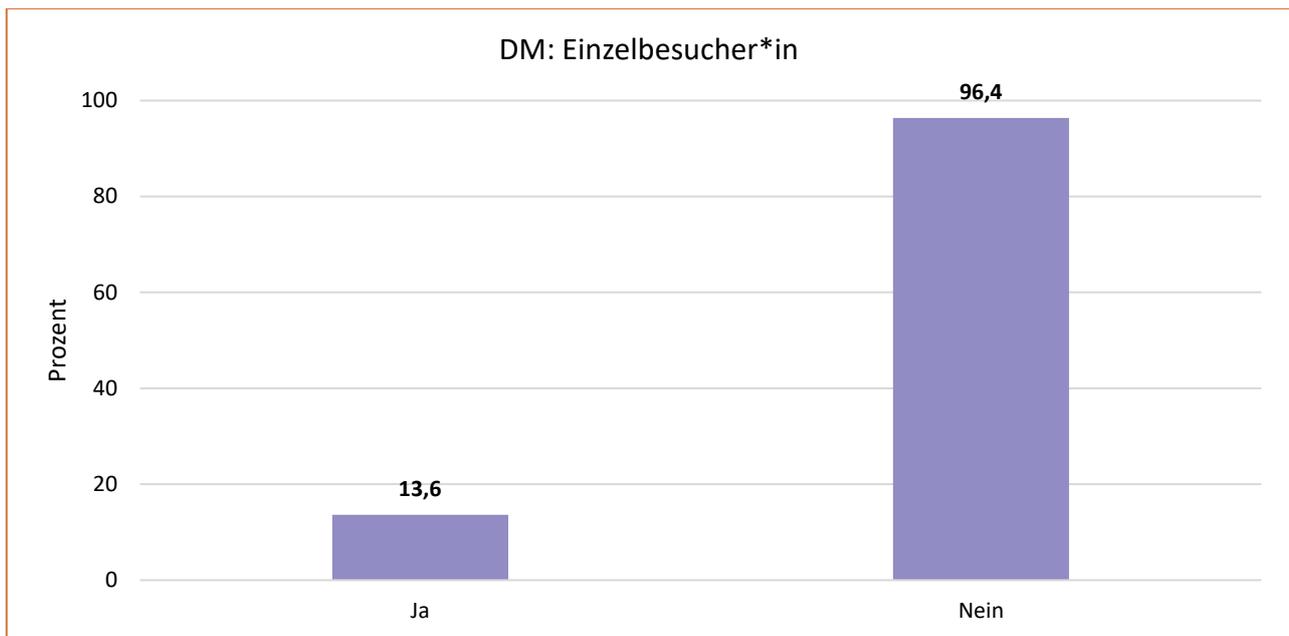


Abbildung 45: Besuchen Sie heute alleine das Museum/Science Center? (N = 1134)

3.8.2 Anzahl Begleitung Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Die Besucher*innen, die angaben, dass sie das Museum/Science Center zum Zeitpunkt der Befragung nicht alleine besucht haben, bekamen die Frage, mit wie vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sie das Museum/Science Center besuchen.

Tabelle 39

Anzahl der Variablen:	1	
Text:	Mit wie vielen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen besuchen Sie heute zusammen das Museum/Science Center? (Zählen Sie sich bitte nicht mit.)	
Variablen:	visitkid	Kind/er (0 – 10 Jahre)
	visityouth	Jugendliche/r (11-17 Jahre)
	visitadult	Erwachsene/r (18 Jahre oder älter)
Kategorien:	0 = 0 1 = 1 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 oder mehr	

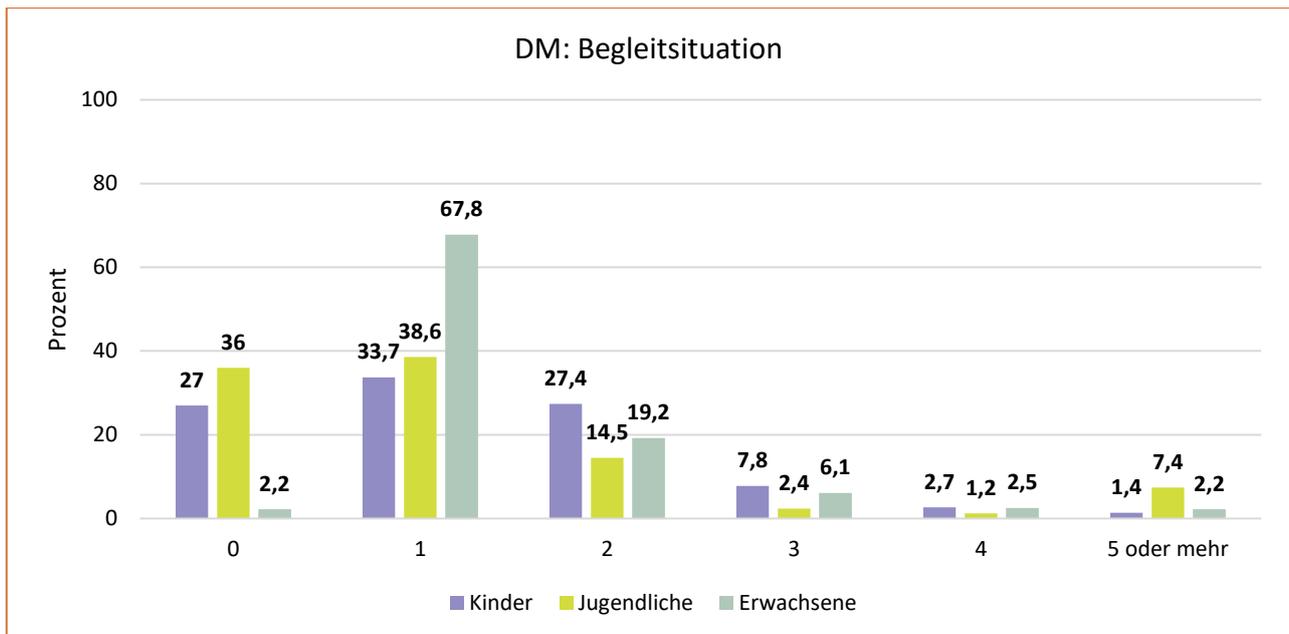


Abbildung 46: Mit wie vielen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen besuchen Sie heute zusammen das Museum/Science Center?
 ($N_{\text{Personen Begleitung Kinder}} = 511$; $N_{\text{Personen Begleitung Jugendliche}} = 339$; $N_{\text{Personen Begleitung Erwachsene}} = 769$)

3.8.3 Begleitung

Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, wurden die zwei Fragen zur Begleitsituation („Besuchen Sie heute alleine das Museum/Science Center?“ und „Mit wie vielen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen besuchen Sie heute zusammen das Museum/Science Center? (Zählen Sie sich bitte nicht mit.)“) miteinander kombiniert. Im Gegensatz zur Auswertung hinsichtlich der Anzahl von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (3.8.2), bei der eine Person mehreren Gruppen zugerechnet wurde, wird durch die Kombination der beiden Begleitsituationsfragen genau ermittelt, welcher der folgenden Gruppen eine Besucherin bzw. ein Besucher angehört:

- a) Personen, die alleine im Museum sind
- b) Personen, die mit Kind/ern und ggf. weiteren Erwachsenen im Museum sind
- c) Personen, die mit Jugendlicher/m/n und ggf. weiteren Erwachsenen im Museum sind
- d) Personen, die sowohl mit Kind/ern als auch mit Jugendlicher/m/n und ggf. mit weiteren Erwachsenen im Museum sind

Bei der Betrachtung der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass durch die Kombination der Begleitsituationsfragen eine andere Gesamtstichprobengröße entsteht und sich die Werte deshalb von den Werten in den Abbildungen 45 und 46 unterscheiden können.

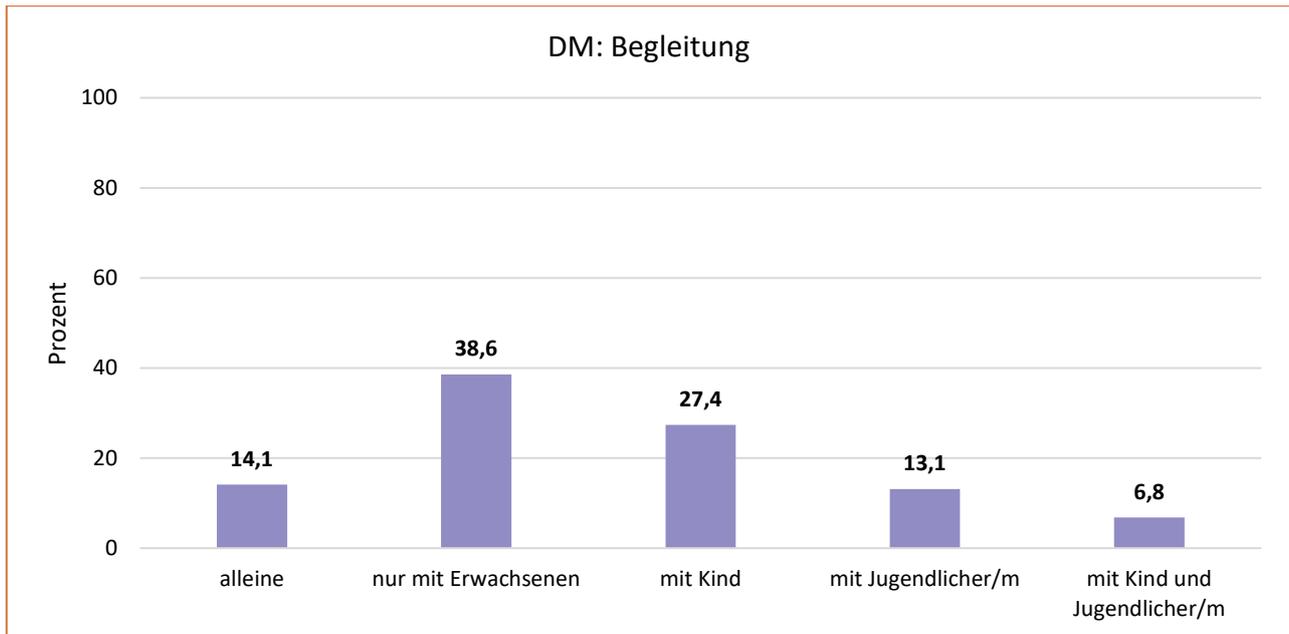


Abbildung 47: Kombination der Begleitsituationsfragen ($N_{\text{alleine}} = 154$; $N_{\text{nur mit Erwachsenen}} = 421$; $N_{\text{mit Kind}} = 299$, $N_{\text{mit Jugendlicher/m}} = 143$, $N_{\text{mit Kind und Jugendlicher/m}} = 74$, $N_{\text{Gesamt}} = 1091$)

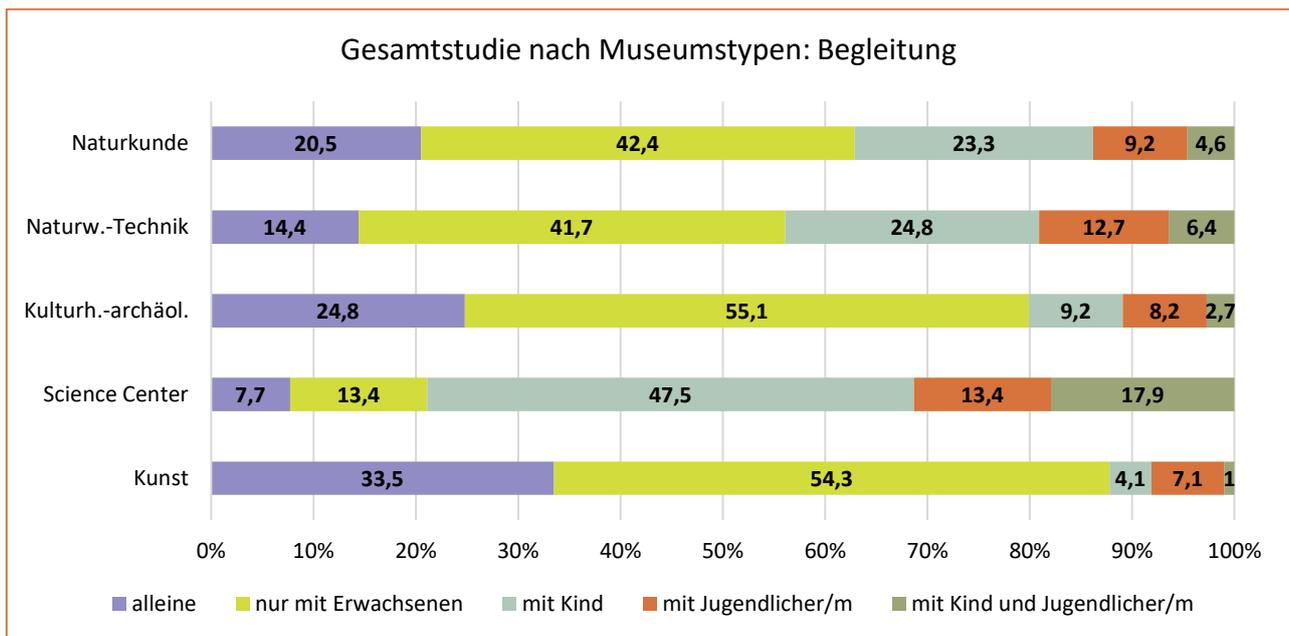


Abbildung 48: Kombination der Begleitsituationsfragen nach Museumstypen

3.8.4 Beantwortung Begleitung

Um feststellen zu können, ob mehrere Personen aus einer Besucher*innengruppe den Fragebogen ausgefüllt haben, wurde eine geschlossene Frage aufgenommen.

Tabelle 40

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	otherquest
Text:	Hat jemand aus Ihrer Begleitung ebenfalls den Fragebogen beantwortet bzw. beantwortet ihn gerade? Wenn ja, wie viele Personen?
Kategorien:	0 = Niemand anderes 1 = 1 Person 2 = 2 Personen 3 = 3 oder mehr Personen

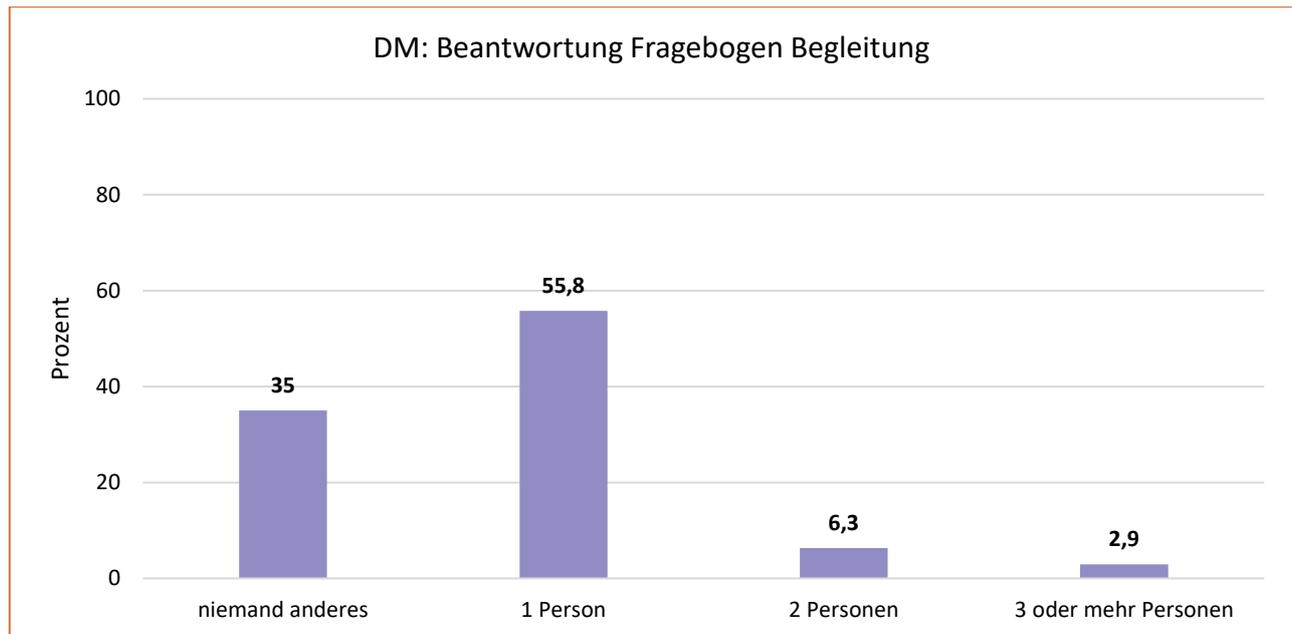


Abbildung 49: Hat jemand aus Ihrer Begleitung ebenfalls den Fragebogen beantwortet bzw. beantwortet ihn gerade? Wenn ja, wie viele Personen? (N = 960)

4 Pädagogisch-Psychologische Faktoren

Personen unterscheiden sich nicht nur anhand demographischer, ökonomischer oder kultureller Merkmale oder in Bezug auf ihren Museums- bzw. Science Center-Besuch. Vielmehr zeichnen sie sich durch ihre unterschiedlichen Überzeugungen, Einstellungen, Bedürfnisse, Wertschätzungen und Gefühle aus. Sie weisen unterschiedliche Ausprägungen von psychologischen Merkmalen auf, die die Persönlichkeit eines Menschen ausmachen.

4.1 Serendipity

In Museen und Science Centern besteht die Möglichkeit, dass die Besucher*innen ungeplant neue positive bzw. interessante Informationen, Themen oder Exponate entdecken, also auf Informationen und Ideen stoßen, nach denen sie nicht gesucht haben (Erdelez, 1999). Theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde weisen darauf hin, dass dieser Serendipity-Effekt eine wesentliche Rolle dabei spielt, wie Personen in unterschiedlichsten Bereichen entdecken, forschen und lernen (Björneborn, 2017). Zudem trägt der Effekt dazu bei, äußerst lebendige, lang anhaltende Erinnerungen im Gedächtnis einer Person zu schaffen (Talarico & Rubin, 2003; Wei, Zhao, Zhang & Huang, 2019). Ob die Besucher*innen unerwartet bzw. zufällig im Museum/Science Center auf Dinge gestoßen sind, wird durch drei Items erhoben. Diese werden anhand einer 5-stufigen Likert-Skala von 1 (= trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (= trifft voll und ganz zu) beantwortet.

Tabelle 41

Anzahl der Variablen:	2	
Text:	In Museen und Science Centern stößt man manchmal zufällig und unerwartet auf Dinge, die man eigentlich nicht gesucht oder erwartet hat. Ist Ihnen das heute auch schon passiert?	
Variablen:	serendipity1	Ich bin im Museum/Science Center zufällig und unerwartet auf Exponate/Objekte gestoßen, die mich positiv überrascht haben.
	serendipity2	Ich habe im Museum/Science Center zufällig und unerwartet Aktivitäten gemacht, die mich positiv überrascht haben.
Kategorien:	1 = trifft überhaupt nicht zu 2 = trifft eher nicht zu 3 = teils/teils 4 = trifft eher zu 5 = trifft voll und ganz zu	

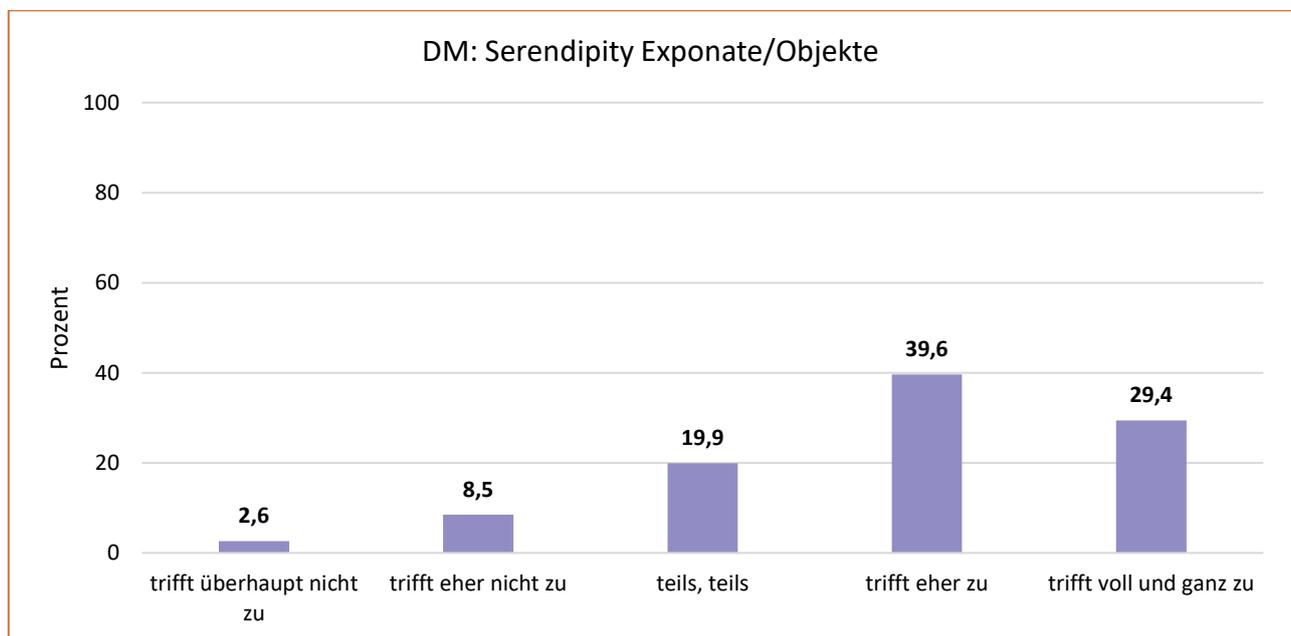


Abbildung 50: Ich bin im Museum/Science Center zufällig und unerwartet auf Exponate/Objekte gestoßen, die mich positiv überrascht haben. (N = 1172)

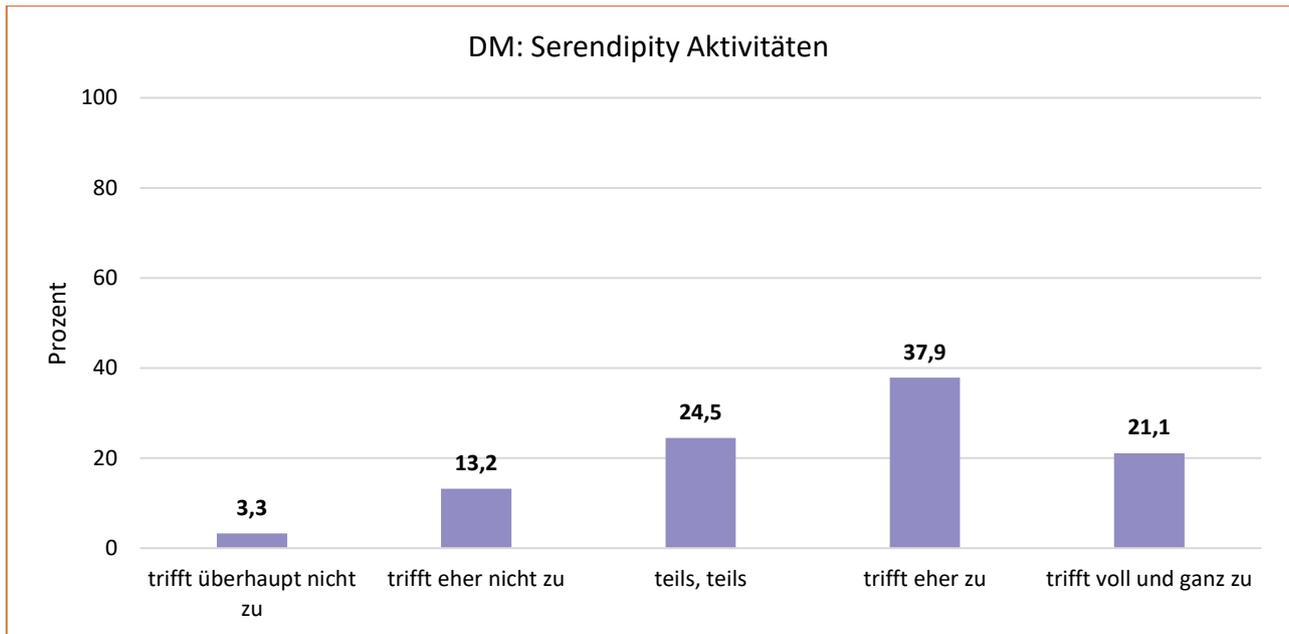


Abbildung 51: Ich habe im Museum/Science Center zufällig und unerwartet Aktivitäten gemacht, die mich positiv überrascht haben. (N = 1168)

4.2 Besuchsmotivation

Um besuchsortorientiert arbeiten zu können, ist es von besonderer Bedeutung für Museen und Science Center zu wissen, was die Besucher*innen hoffen im Museum/Science Center zu finden oder zu erleben (vgl. Falk, 2009; Phelan, Bauer & Lewalter, 2017). Die motivationalen Hintergründe des Museumsbesuchs wurden anhand von 17 Fragen erfasst. Die Besucher*innen schätzen jeweils ein, wie sehr die einzelnen Aussagen auf sie persönlich zutreffen.

Die 17 Items zur Erfassung der Besuchsmotivation können zu insgesamt sechs Subskalen zusammengefasst werden (Phelan, Bauen & Lewalter, 2017): 1) Lernen/Interessen verfolgen (LI), 2) Entspannung und Erholung (EE), 3) Gemeinsames Lernen (GL), 4) Gemeinsame Freizeitaktivität (GF), 5) Soziale Kontakte knüpfen (SK) und 6) Popularität des Ortes (PO).

Tabelle 42

Quelle:	Phelan, S., Bauer, J. & Lewalter, D. (2017). Visit motivations: development a short scale for comparison across sites. <i>Museum Management and Curatorship</i> . DOI: 10.1080/09647775.2017.1389617 → Antwortoptionen verändert	
Anzahl der Variablen:	17	
Text:	Ich bin heute in dieses Museum/Science Center gekommen, ...	
Variablen:	Lernen und Interessen verfolgen (LI)	
	vmotiv06	um meine Interessensgebiete zu vertiefen.
	vmotiv11	um mich zu informieren.
	vmotiv12	um etwas dazulernen.
	vmotiv15	um meinen Horizont zu erweitern.
	Entspannung und Erholung (EE)	
	vmotiv03	um mich zu entspannen.
	vmotiv08	um mich zu erholen.

	vmotiv16	um ein wenig abzuschalten.
	Gemeinsames Lernen (GL)	
	vmotiv04	weil meine Familie/Freunde hier Dinge lernen, die sie woanders nicht lernen können.
	vmotiv17	weil ich gerne mein(e) Kind(er)/meine Begleitperson(en) beim Lernen unterstütze.
	Gemeinsame Freizeitaktivität (GF)	
	vmotiv02	um eine schöne Zeit zu verbringen.
	vmotiv05	um zusammen etwas Schönes zu machen.
	vmotiv13	um etwas mit meiner Begleitung zu unternehmen.
	Soziale Kontakte knüpfen (SK)	
	vmotiv09	damit ich neue Leute kennenlerne.
	vmotiv10	um Kontakte zu knüpfen.
	Popularität des Ortes (PO)	
	vmotiv01	weil man da gewesen sein muss.
	vmotiv07	weil dieses Museum/Science Center eine Sehenswürdigkeit ist.
	vmotiv14	weil ich gehört habe, dass dies ein tolles Museum/Science Center ist.
Kategorien:	1 = trifft überhaupt nicht zu 2 = 3 = 4 = 5 = trifft voll und ganz zu	

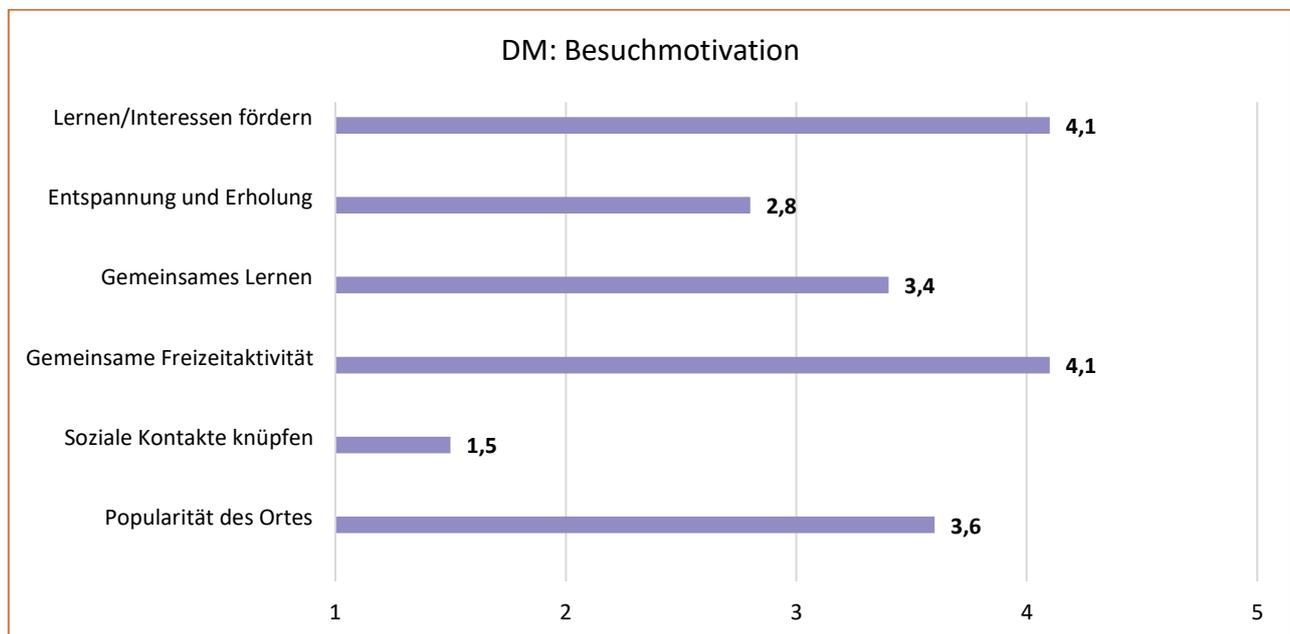


Abbildung 52: Ich bin heute in dieses Museum/Science Center gekommen, ... (N = 1175)

4.3 Big Five und Offenheit für Erfahrungen

Theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde zeigen, dass die Persönlichkeit einer Person bedeutenden Einfluss auf individuelle wie gesellschaftliche Prozesse und Phänomene hat. Anhand des Fünf-Faktoren-Modells (Big Five) kann die Gesamtpersönlichkeit einer Person beschrieben werden. Hierzu werden fünf Faktoren (Extraversion, Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Neurotizismus und Offenheit für Erfahrungen) herangezogen. Die Besucher*innen schätzten auf einer Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu) für 29 Aussagen ein, wie sehr diese auf sie persönlich zutreffen. Untersuchungen konnten zudem zeigen, dass besonders das Persönlichkeitsmerkmal „Offenheit für Erfahrungen“ für die Teilhabe an kulturellen Aktivitäten wie dem Besuch von Museen von Bedeutung ist. Aus diesem Grund enthält die Skala zusätzlich „Offenheits-Items“, um dieses Merkmal genauer erfassen zu können. Diese Items wurden bereits in der Besucher*innenstrukturanalyse 2018/2019 eingesetzt, sodass eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Tabelle 43

Quelle:	Rammstedt, B. & John, O.P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit. <i>Diagnostica</i> , 51(4), 195-206.	
	Danner, D., Rammstedt, B., Bluemke, M., Treiber, L., Berres, S., Soto, C. & John, O. (2016). Die deutsche Version des Big Five Inventory 2 (BFI-2). <i>Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen</i> . doi:10.6102/zis247	
Anzahl der Variablen:	29	
Text:	Nachstehend finden Sie eine Reihe von Eigenschaften, die auf Sie zutreffen könnten. Würden Sie über sich, z.B. sagen, dass Sie gern Zeit mit anderen Menschen verbringen? Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen.	
	Ich ...	
Variablen:	Extraversion	
	extra1	Ich bin eher zurückhaltend, reserviert
	extra2	Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen
	extra3	Ich bin eher der „stille Typ“, wortkarg
	extra4	Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig
	Verträglichkeit	
	agree1	Ich neige dazu, andere zu kritisieren
	agree2	Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen
	agree3	Ich kann mich kalt und distanziert verhalten
	agree4	Ich kann mich schroff und abweisend anderen gegenüber verhalten
	Gewissenhaftigkeit	
	consc1	Ich erledige Aufgaben gründlich
	consc2	Ich bin bequem, neige zur Faulheit
	consc3	Ich bin tüchtig und arbeite flott
	consc4	Ich mache Pläne und führe sie auch durch
	Neurotizismus	
	neuro1	Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen
	neuro2	Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen
	neuro3	Ich mache mir viele Sorgen
	neuro4	Ich werde leicht nervös und unsicher
	Offenheit für Erfahrungen	
	open1	Ich bin nicht sonderlich kunstinteressiert

	open2	Ich bin vielseitig interessiert
	open3	Ich bin nicht sonderlich fantasievoll
	open4	Ich bin erfinderisch, mir fallen raffinierte Lösungen ein
	open5	Ich kann mich für Kunst, Musik und Literatur begeistern
	open6	Ich finde Gedichte und Theaterstücke langweilig
	open7	Ich meide philosophische Diskussionen
	open8	Ich bin nicht besonders einfallsreich
	open9	Mich interessieren abstrakte Überlegungen wenig
	open10	Ich weiß Kunst und Schönheit zu schätzen
	open11	Es macht mir Spaß, gründlich über komplexe Dinge nachzudenken und sie zu verstehen
	open12	Ich bin originell, entwickle neue Ideen
	open13	Ich bin tiefsinnig, denke gerne über Sachen nach
Kategorien:	1 = stimme überhaupt nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = teils, teils 4 = stimme eher zu 5 = stimme voll und ganz zu	

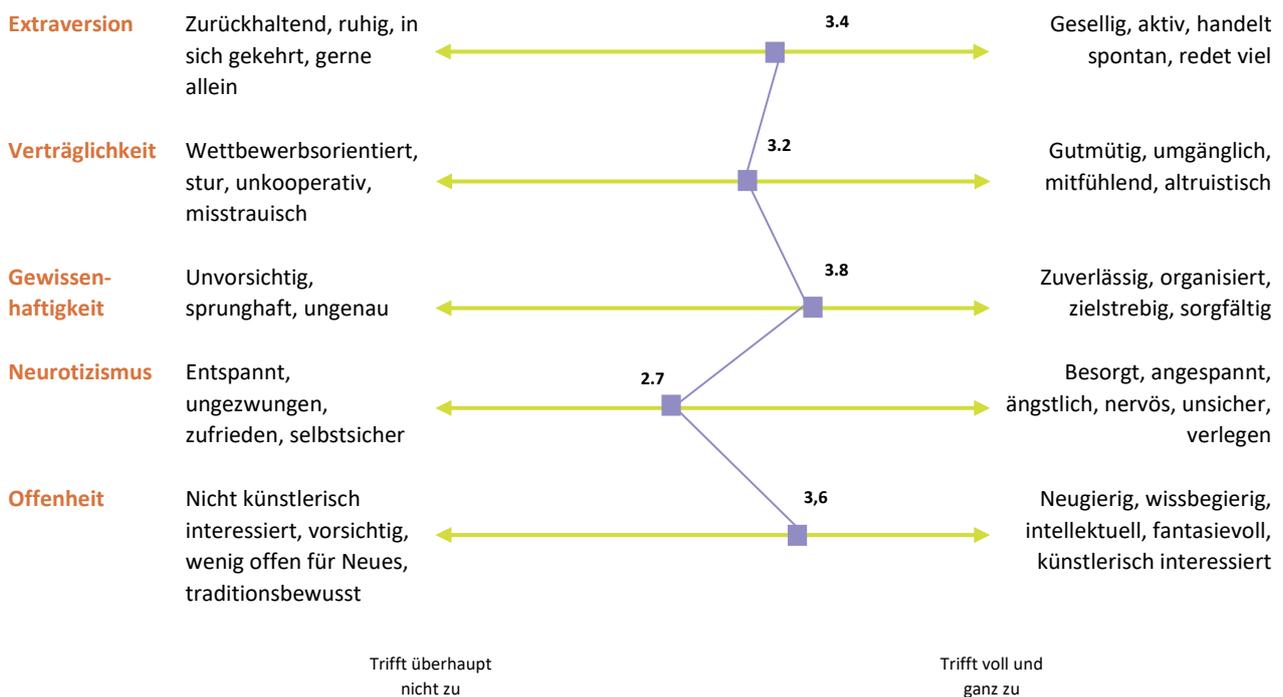


Abbildung 53: Deskriptive Ergebnisse der Big Five Persönlichkeitsmerkmale (N = 1082)

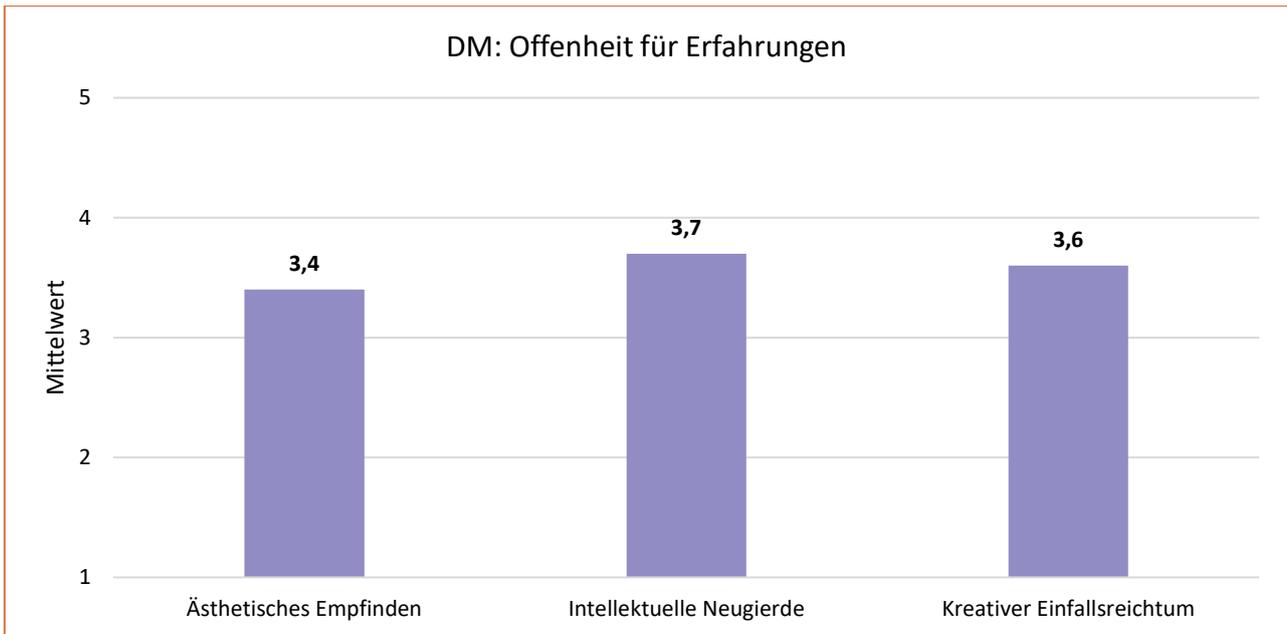


Abbildung 54: Nachstehend finden Sie eine Reihe von Eigenschaften, die auf Sie zutreffen könnten. Würden Sie über sich, z.B. sagen, dass Sie gern Zeit mit anderen Menschen verbringen? Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen. (N = 1081)

5 Kommentar Museum-/Science Center-Befragungen

Die Besucher*innen haben am Ende des Fragebogens die Möglichkeit, einen Kommentar zu hinterlassen. Es handelt sich um ein offenes Eingabefeld. Die Angaben der Studienteilnehmer*innen für alle drei Erhebungszeiträume in Ihrem Museum/Science Center finden Sie im Anhang.

Tabelle 44

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	comment
Text:	Gibt es noch irgendwas, das Sie uns mitteilen möchten? Hier ist Platz dafür:
Kategorien:	Offen

Grob sortiert ergeben sich folgende Häufigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass einzelne offene Angaben in mehrere Kategorien einsortiert sein können. Daraus ergibt sich eine höhere Anzahl an offenen Antworten (siehe Anhang).

Tabelle 45

Kategorie	Anzahl
Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre	13
Museum/Betrieb/Service/Café	12
Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion	9
Exponate	0
Medien/App/Mediaguide	2
Andere Angebote/Führung/Vortrag/Labor/Show	0
Lernen/Interesse	1
Fragebogen/Befragung	29
Sonstiges	58

6 Ausblick

Die in diesem Bericht zusammengefassten deskriptiven Befunde geben einen ersten Einblick in die Struktur der Besucher*innen. Es lassen sich jedoch auf Basis der vorliegenden Daten eine Vielzahl weiterer interessanter Fragen beantworten. Gehen ältere Menschen öfter in ein Museum als jüngere Menschen? Haben Frauen eine andere Motivation, das Museum zu besuchen, als Männer? Fühlen sich einheimische Besucher*innen im Museum willkommener als Touristen*innen? Welchen Einfluss hat die Persönlichkeit auf die Besuchshäufigkeit? Oder wie unterscheiden sich die einzelnen Museen bzw. die verschiedenen Museumstypen untereinander?

Die Vielfalt der Möglichkeiten, die Daten vertiefend zu analysieren, ist so groß, dass es unmöglich ist, alles in einem Bericht abzudecken. Im Rahmen des Projekts LePAS (Leibniz-Plattform for Advancing and Supporting Visitor Research in Museums) wird in Zusammenarbeit mit der ImpactUnit (Wissenschaft im Dialog) eine datengestützte Plattform aufgebaut, mit der Museen und Science Center die Möglichkeit haben, unterschiedliche individuelle Fragen eigenständig für sich zu beantworten. Mit dieser Plattform kann aus einem Pool unterschiedlicher Items und Skalen ein Fragebogen für eigene Befragungen zusammengestellt und erhoben werden. Auch weitere Besucher*innenstrukturanalysen werden über diese Plattform zukünftig durchgeführt.

Verbunden mit dieser Datenplattform ist ein Dashboard, mit dessen Hilfe nicht nur die erhobenen deskriptiven Daten visualisiert werden können, sondern auch Zusammenhänge und Unterschiede exploriert werden können. Das Dashboard wird nicht nur vorgefertigte Profile mit Standardvisualisierungen bieten, sondern auch die Möglichkeit eigene Dashboards zu erstellen. Darüber hinaus können die eigenen Ergebnisse eines Museums über verschiedene Variablen ausgewertet werden, mit den Durchschnittsdaten aller Museen/Science Center in der Stichprobe oder aller Museen eines bestimmten Museumstyps verglichen werden. Die in der Besucher*innenstrukturanalyse 2022/23 erhobenen Daten dienen als Grundlage.

Im Folgenden möchten wir anhand einiger Gruppenvergleiche exemplarisch aufzeigen, was mit der Datenplattform zukünftig möglich ist bzw. welche weiterführenden Fragen anhand der eigenen Daten beantwortet werden könnten.

Im Rahmen der Besucher*innenstrukturanalyse 2022/2023 wurden unterschiedliche Merkmale erhoben, die einen Einfluss auf das Besuchererleben haben können. Eines dieser Merkmale ist die Vertrautheit mit dem Museum bzw. Science Center, also ob die Besucher*innen zum ersten Mal das entsprechende Museum/Science Center besuchen. Die Vertrautheit kann die Wahrnehmung und Erwartungen an das Museum/Science Center sowie das Verhalten während des Besuchs ändern (Thoma et al., 2022). Somit kann angenommen werden, dass Unterschiede zwischen Personen, die zum ersten Mal ein Museum besuchen (Erstbesucher*innen; EB), und denjenigen, die schon mehrmals ein Museum besucht haben (Wiederholungsbesucher*innen; WB), bestehen.

Unter den befragten Besucher*innen des Deutschen Museums waren 611 EB (51%). Davon waren 52% weiblich und 48% männlich mit einem durchschnittlichen Alter von 36 Jahren ($SD = 14.09$). 354 der Besucher*innen dagegen besuchten bereits 1 bis 3 Mal das Deutsche Museum (30%) und waren durchschnittlich 40 Jahre alt ($SD = 14.53$). 46% von diesen Wiederholungsbesucher*innen waren weiblich und 54% männlich. Schon 4 Mal oder häufiger haben das Deutsche Museum insgesamt 93 Besucherinnen (43%) und 121 Besucher (57%) besucht. Diese WB waren durchschnittlich 43 Jahre alt ($SD = 14.11$).

Im Folgenden werden beispielhaft die Ergebnisse für die obigen drei Gruppen für vier unterschiedliche Merkmale ausgewertet: Willkommen fühlen (6.1), Nutzung (digitaler) Angebote vor Museumsbesuch (6.2), Wohnort (6.3) und Besuchsmotivation (6.4).

6.1 Willkommen fühlen

Es wurde ausgewertet, inwiefern sich die drei obigen Gruppen in ihrem Gefühl, willkommen im Museum zu sein, unterscheiden. Die Besucher*innen konnten bei dieser Frage zwischen überhaupt nicht willkommen (=1) bis völlig willkommen (=5) wählen. Die Befunde zeigen, dass sich sowohl die EB als auch die WB alle sehr willkommen gefühlt haben.

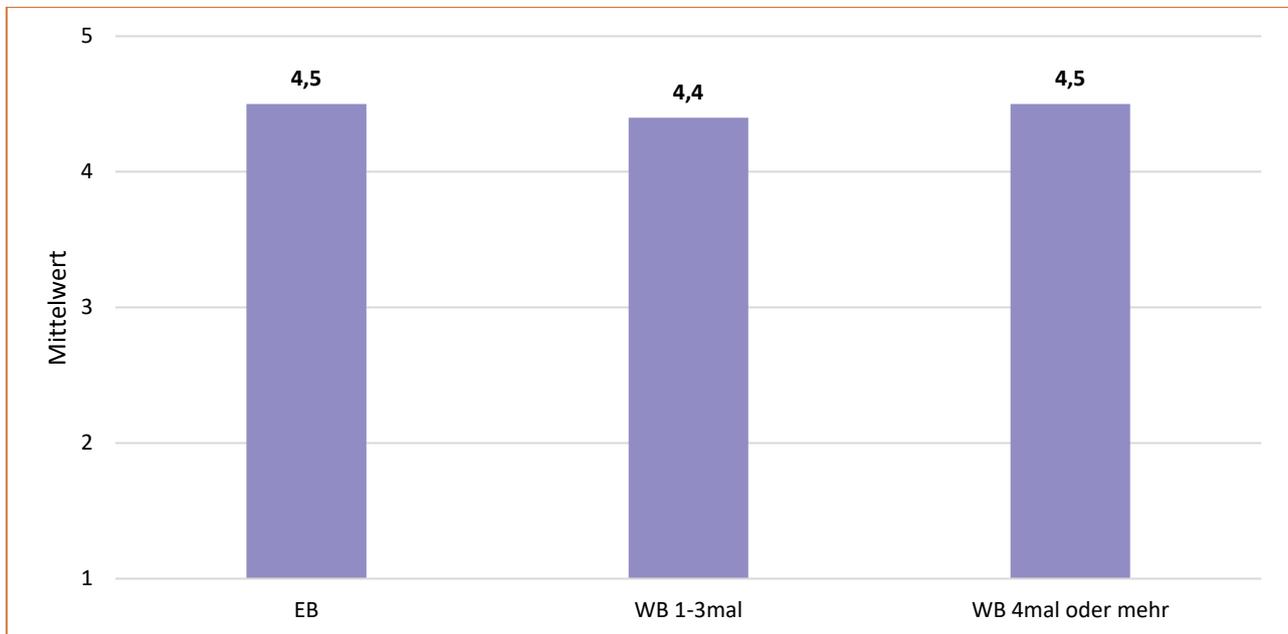


Abbildung 55: ($N_{EB} = 605$; $N_{WB\ 1-3mal} = 351$; $N_{WB\ 4mal\ oder\ mehr} = 224$)

6.2 Digitale Angebote vor Besuch

Werden die Befunde im Hinblick auf die Nutzung (digitaler) Angebote vor dem Museumsbesuch für die oben beschriebenen Gruppen betrachtet, so lässt Abbildung 56 sowohl Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten zwischen den Gruppen erkennen. Die Mehrheit aller drei Besucher*innengruppen geben beispielsweise an, vor dem Besuch die Webseite des Museums genutzt zu haben. Dabei haben die WB, die bereits 4 Mal oder häufiger das Museum besucht haben, die Webseite im Vorfeld am häufigsten aller drei Gruppen die Webseite besucht. Auch der Museumsguide wurde durch diese Besucher*innengruppe (26%) häufiger genutzt als von den beiden anderen Personengruppen (EB = 15%; WB 1-3 Mal = 16%). Ähnlichkeiten lassen die Ergebnisse erkennen in Bezug auf die Nutzung den virtuellen Rundgang auf der Webseite. Dieser wurde von allen drei Gruppen etwa gleich genutzt (7-8%). Insgesamt zeigt sich, dass fast alle der aufgeführten (digitalen) Angebote durch mehr WB, die 4 Mal oder häufiger das Museum besucht haben, vor dem Museumsbesuch genutzt haben als EB bzw. WB, die 1 bis 3 Mal das Museum besucht haben. Ausnahme sind die sozialen Medien (Twitter, Instagram, Facebook). Diese wurden etwas mehr durch die EB genutzt (8%) als von den anderen beiden Gruppen (WB 1-3 Mal: 4%; WB 4 oder mehr mal: 5%).

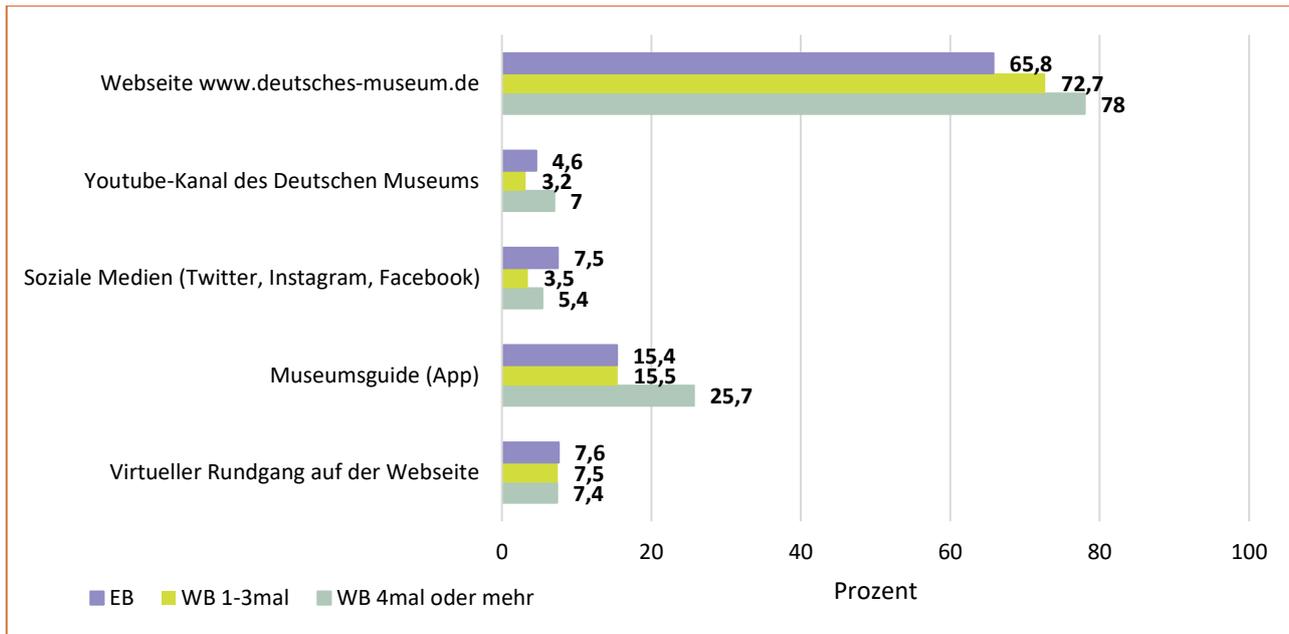


Abbildung 56: ($N_{EB} = 572$; $N_{WB\ 1-3mal} = 324$; $N_{WB\ 4mal\ oder\ mehr} = 207$)

6.3 Wohnort

Die Besucher*innen wurden nicht nur gefragt, ob sie in Deutschland wohnen, sondern auch nach ihrer Postleitzahl. Anhand dieser Angaben kann ermittelt werden, ob es sich bei den Besucher*innen um internationale Besucher*innen handelt und, wenn der Wohnort Deutschland ist, ob sie in einem Umkreis von weniger als 20km (regionale Besucher*innen) oder von mehr als 20km (überregionale Besucher*innen) vom Museum wohnen. Für die drei oben beschriebenen Besucher*innengruppen zeigen die Ergebnisse (Abbildung 57), dass die regionalen Besucher*innen in allen drei Gruppen den kleinsten Anteil ausmachen. Unter den EB wohnen 59% in Deutschland, aber mehr als 20km entfernt vom Museum. Die zweitgrößte Gruppe unter den EB machen mit 36% internationale Besucher*innen aus. Dies ist der höchste Anteil an internationalen Besucher*innen aller drei Gruppen. Den höchsten Anteil bei den WB, die das Museum bereits 1 bis 3 Mal besucht haben, machen mit 72% die überregionalen Besucher*innen aus. Dies ist der höchste Anteil an überregionalen Besucher*innen der drei Gruppen. Den geringsten Anteil an internationalen Besucher*innen weist die Gruppe „WB 4 Mal oder mehr“ mit 6% auf. Die Personengruppe „WB 4 Mal oder mehr“ weist den höchsten Anteil an regionalen Besucher*innen aller drei Gruppen auf (42%).

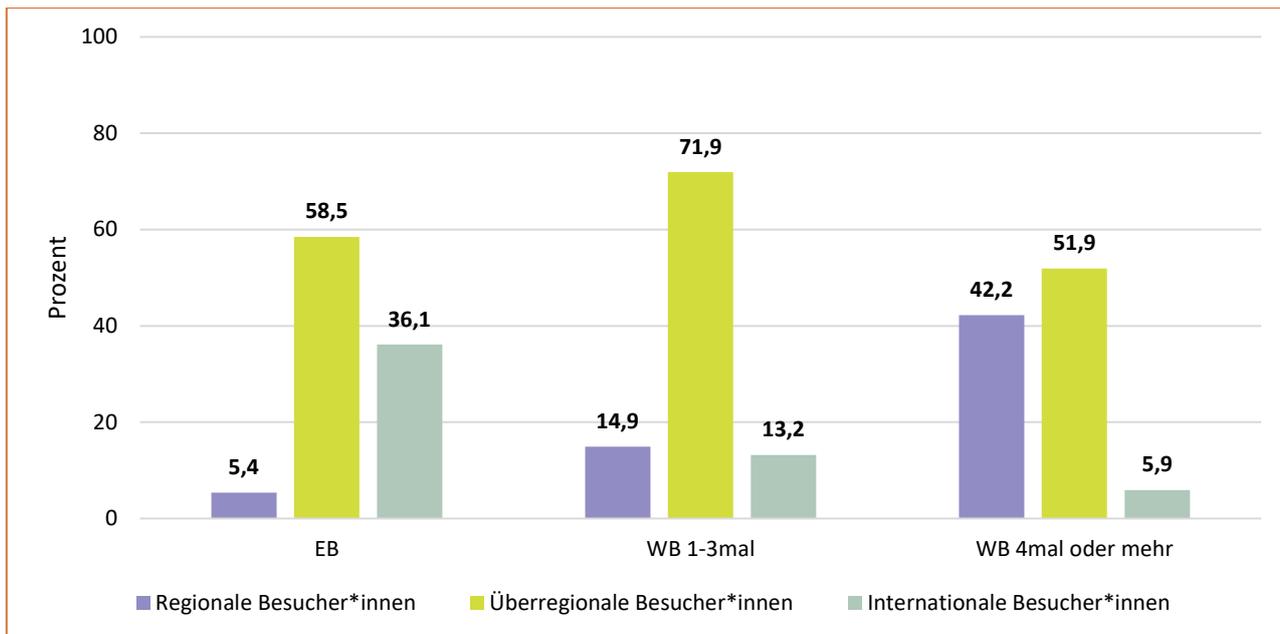


Abbildung 57: ($N_{EB} = 521$; $N_{WB\ 1-3mal} = 303$; $N_{WB\ 4mal\ oder\ mehr} = 204$)

6.4 Besuchsmotivation

Die Besucher*innen wurden gebeten, ihre Besuchsmotivation anhand von 17 Fragen einzuschätzen (1 = trifft überhaupt nicht zu; 5 = trifft voll und ganz zu). Die Abbildung (58) lässt erkennen, dass die drei oben beschriebenen Besucher*innengruppen sehr ähnliche Besuchsmotivationen aufweisen. Am häufigsten scheinen die Besucher*innen das Museum zu besuchen, um etwas zu lernen bzw. eigene Interessen zu fördern sowie um eine gemeinsame Freizeitaktivität zu unternehmen. Aber auch die Popularität des Ortes und gemeinsames Lernen sind wichtige Besuchsmotivationen.

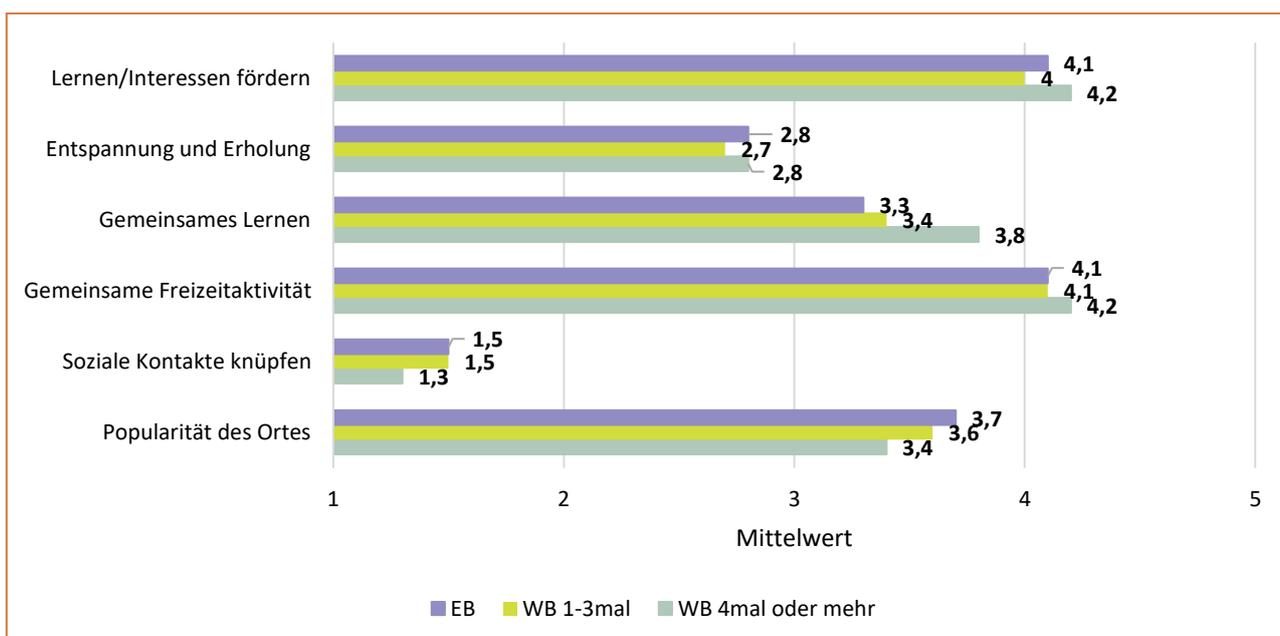


Abbildung 58: ($N_{EB} = 600$; $N_{WB\ 1-3mal} = 346$; $N_{WB\ 4mal\ oder\ mehr} = 222$)

7 Follow-Up Befragungen

Jeweils sechs bis acht Wochen nach dem eigentlichen Museums-/Science Centerbesuch wurde eine Follow-Up Befragung online durchgeführt.

Tabelle 46: Verteilung der verwertbaren Fragebögen auf die Erhebungszeitpunkte der Follow-Up-Befragungen und die Fragebogensprachen

Erhebungszeitpunkt	Zeitfenster Befragung	Anzahl Fragebogen Deutsch	Anzahl Fragebogen Englisch	Gesamtanzahl Besucher*innen
1	05.01.2023-27.01.2023	27	3	30
2	01.06.2023-23.06.2023	45	3	48
3	27.09.2023-19.10.2023	32	7	39
Gesamt		104	13	117

Insgesamt umfasst die Stichprobe aller drei Messzeitpunkte der Follow-Up Befragungen 117 verwertbare Fragebögen, davon sind 89% deutschsprachige und 11% englischsprachige Fragebögen. Damit haben etwa 10% der Personen, die an den Befragungen im Museum/Science Center teilgenommen haben, den online Follow-Up Fragebogen beantwortet.

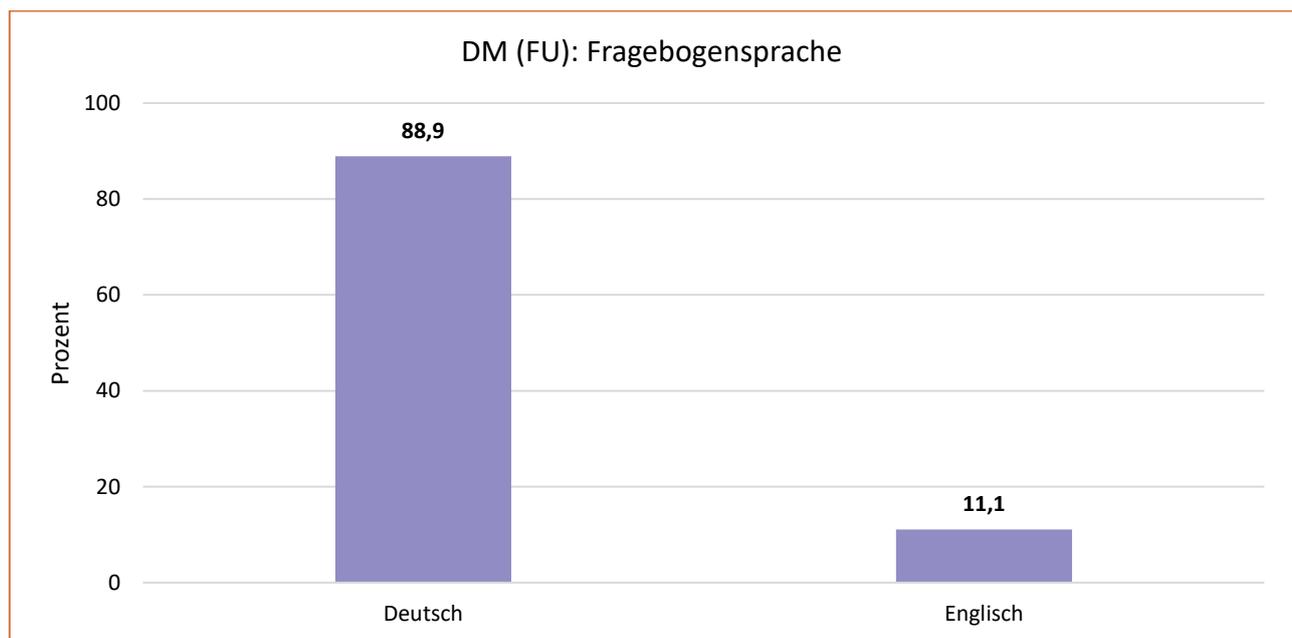


Abbildung 59: Fragebogensprache (N= 117)

7.1 Erinnerungen an den Besuch im Museum/Science Center

Durch die Follow-Up Befragung wird versucht, mehr über die Erinnerungen der Teilnehmer*innen in Bezug auf den eigentlichen Museum-/Science Center Besuch zu erfahren. Zuerst wird auf die Ergebnisse hinsichtlich der Lebendigkeit der Erinnerungen eingegangen (7.1.1). Dann folgen die Befunde zur Gesamtbewertung des Besuchs (7.1.2). In Abschnitt 7.1.3 wird darauf eingegangen, mit wie vielen Personen die Besucher*innen über den Besuch gesprochen haben. Zuletzt folgen drei Erinnerungen der Teilnehmer*innen (7.1.4). Der Follow-Up Fragebogen enthielt weitere Fragen, die im Folgenden nicht berichtet werden, aber im Datensatz enthalten sind und eingesehen werden können.

7.1.1 Lebendigkeit der Erinnerungen

Zu Beginn der Follow-Up Befragung wurden die Teilnehmer*innen gefragt, wie lebendig die Erinnerungen an den Museums-/Science Centerbesuch noch sind. Sie konnten dabei zwischen fünf Antwortmöglichkeiten wählen (1 = gar nicht bis 5 = sehr gut).

Tabelle 47

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	recollivivid
Text:	Wie gut können Sie sich an den Besuch im Museum/Science Center erinnern?
Kategorien:	1 = gar nicht 2 = kaum 3 = etwas 4 = ziemlich gut 5 = sehr gut

Die Teilnehmer*innen der Follow-Up Befragung schätzen die Lebendigkeit der eigenen Erinnerung durchschnittlich als ziemlich gut ein ($M = 4.2$, $SD = .61$).

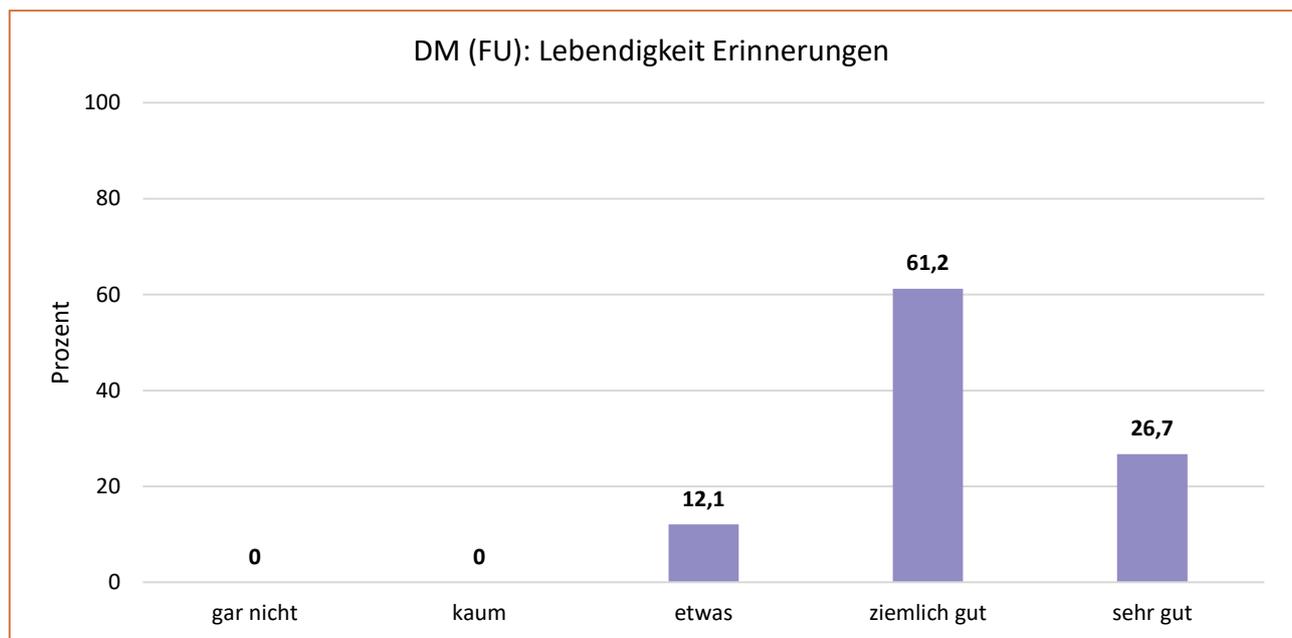


Abbildung 60: Wie gut können Sie sich an den Besuch im Museum/Science Center erinnern? (N= 116)

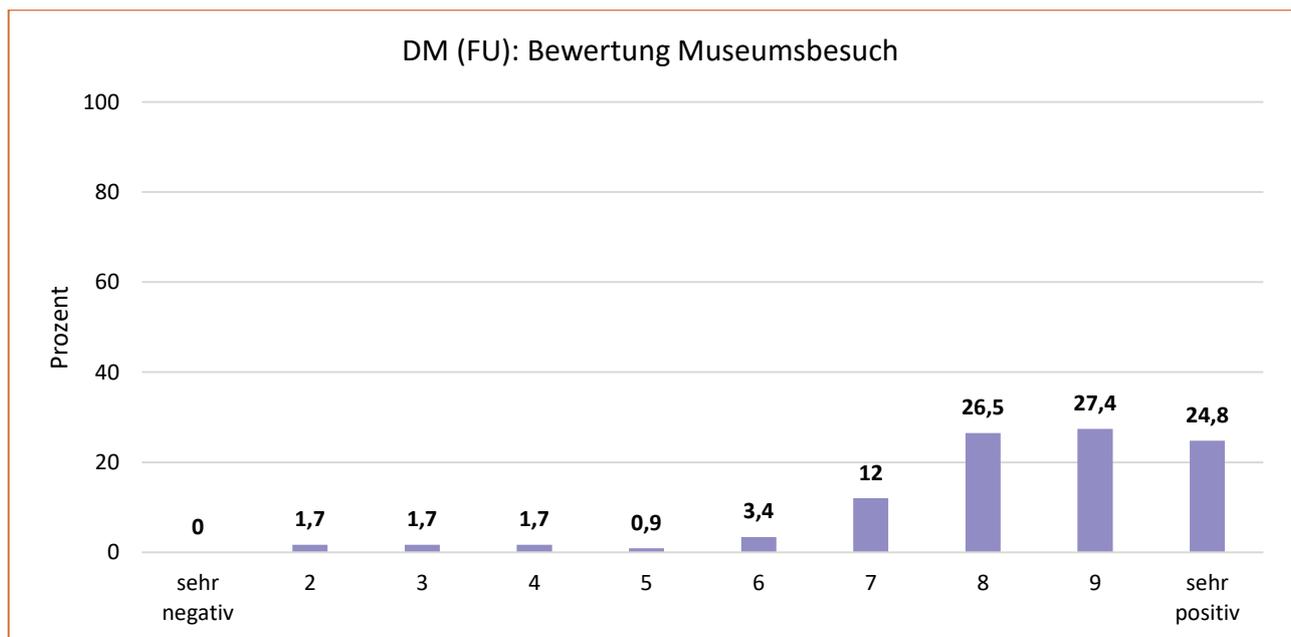
7.1.2 Bewertung Museums-/Science Center-Besuch

Die Teilnehmer*innen an der Follow-Up Befragung wurden gebeten, rückblickend ihren Museums-/Science Center Besuch zu bewerten. Dabei konnten sie zwischen 1 = sehr negativ bis 10 = sehr positiv eine Antwortoption auswählen.

Tabelle 48

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	rating
Text:	Wie würden Sie Ihren letzten Besuch zusammenfassend bewerten?
Kategorien:	1 = sehr negativ 2 = 2 3 = 3 4 = 4 5 = 5 6 = 6 7 = 7 8 = 8 9 = 9 10 = sehr positiv

Rückblickend bewerten die Teilnehmer*innen ihren Museums-/Science Center Besuch durchschnittlich mit $M = 8.3$ ($SD = 1.69$) als positiv.

Abbildung 61: Wie würden Sie Ihren letzten Besuch zusammenfassend bewerten? ($N = 117$)

7.1.3 Mundpropaganda

In der Follow-Up Befragung wurden die Teilnehmer*innen gefragt, mit wie vielen Personen sie im Nachhinein über ihren Museumsbesuch gesprochen haben. Es handelt sich hier um ein geschlossenes Antwortformat mit fünf Antwortmöglichkeiten.

Tabelle 49

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	wordofmouth
Text:	Mit etwa wie vielen Personen haben Sie über Ihren Besuch im Museum/Science Center gesprochen?
Kategorien:	1 = mit niemandem 2 = 1-5 Personen 3 = 6-10 Personen 4 = 11-20 Personen 5 = mehr als 20 Personen

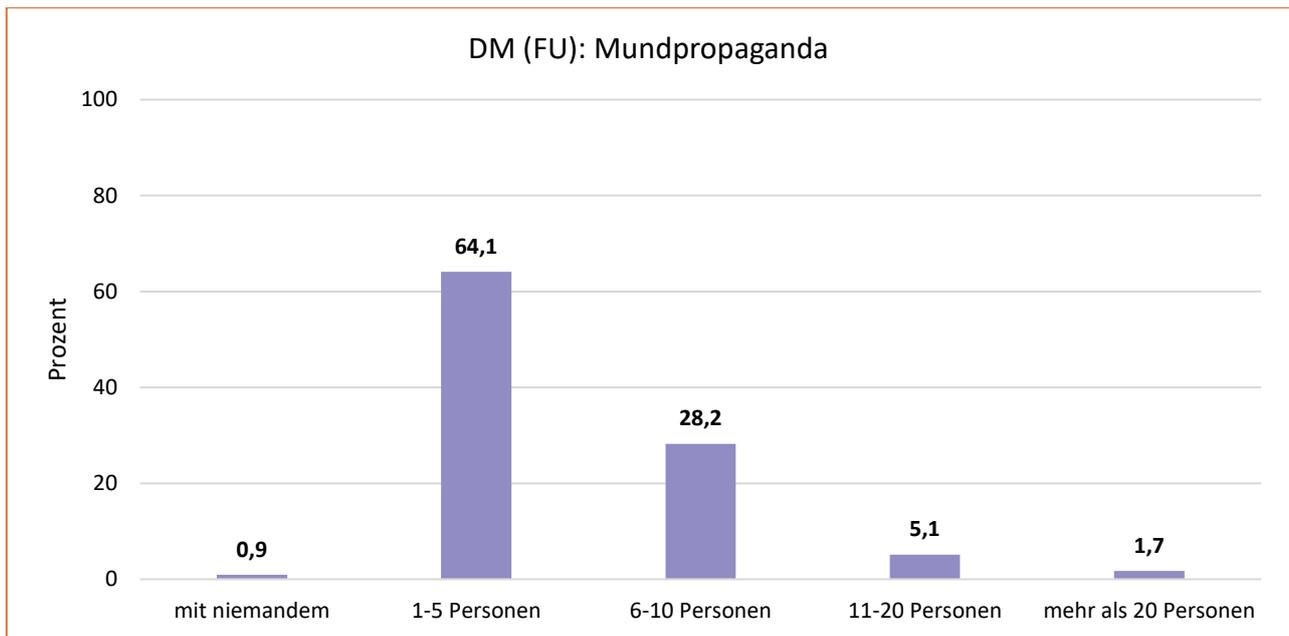


Abbildung 62: Mit etwa wie vielen Personen haben Sie über Ihren Besuch im Museum/Science Center gesprochen? (N = 117)

7.1.4 Erinnerungen

In der Follow-Up Befragung wurde erfasst, an welche drei Aspekte von ihrem Museums-/Science Center Besuch sich die Teilnehmer*innen noch am besten erinnern. Es handelt sich um eine offene Frage. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, drei Erinnerungen zu nennen. Die Auflistung der offenen Antworten befindet sich im Anhang.

Tabelle 50

Anzahl der Variablen:	3	
Text:	An welche drei Punkte erinnern Sie sich am besten? (Das kann alles Mögliche sein, z.B. organisatorisch oder inhaltlich, positiv oder negativ).	
Variablen:	recollection1	Erinnerung 1
	recollection2	Erinnerung 2
	recollection3	Erinnerung 3
Kategorien:	Offen	

Grob sortiert ergeben sich für alle drei Erinnerungen folgende Häufigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass eine detaillierte Kategorisierung ohne genaue Kenntnis der Gegebenheiten im jeweiligen Museum/Science Center schwierig ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass einzelne offene Angaben in mehrere Kategorien einsortiert sein können. Daraus ergibt sich eine höhere Anzahl als offene Antworten (siehe Anhang).

Tabelle 51

Kategorie	Anzahl
Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre	26
Museum/Betrieb/Service/Café	35
Ausstellung/Wechsausstellung/Inhalt/Interaktion	153
Exponate	40
Medien/App/Mediaguide	2
Andere Angebote/Führung/Vortrag/Labor/Show	15
Lernen/Interesse	1
Fragebogen/Befragung	6
Sonstiges	47

7.2 (Digitale) Angebote

In Museen und Science Centern werden die dargebotenen Inhalte mit Hilfe verschiedenster digitaler und analoger Angebote und Formate den Besucher*innen nähergebracht. Einige der Angebote können von den Besucher*innen auch außerhalb des Besuchs genutzt werden. Dadurch wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihren Besuch vorzubereiten oder im Anschluss noch einmal zu vertiefen. Museen/Science Center möchten durch den Besuch auch Interesse und Neugierde wecken und die Besucher*innen dazu anregen, sich weiter mit den Inhalten des Museums/Science Centers zu beschäftigen. Vor diesem Hintergrund wurde in den Follow-Up Befragungen die Nutzung (digitaler) Angebote durch die Besucher*innen nach dem Besuch erfasst.

Die Nutzung (digitaler) Angebote nach dem Besuch wurde anhand einer geschlossenen Frage abgefragt. Dabei konnten die Teilnehmer*innen nur aus den verfügbaren (digitalen) Angeboten des besuchten Museums/Science Centers auswählen.

Tabelle 52

Anzahl der Variablen:	Museumsabhängig	
Text:	Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie noch nach Ihrem Besuch genutzt?	
Variablen:	mediaafterma501	Webseite www.deutsches-museum.de
	mediaafterma502	Youtube-Kanal des Deutschen Museums
	mediaafterma503	Soziale Medien (Twitter, Instagram, Facebook)
	mediaafterma504	Museumsguide (App)
	mediaafterma505	Virtueller Rundgang auf der Webseite
Kategorien:	1 = Ja 2 = Nein 3 = Unsicher	

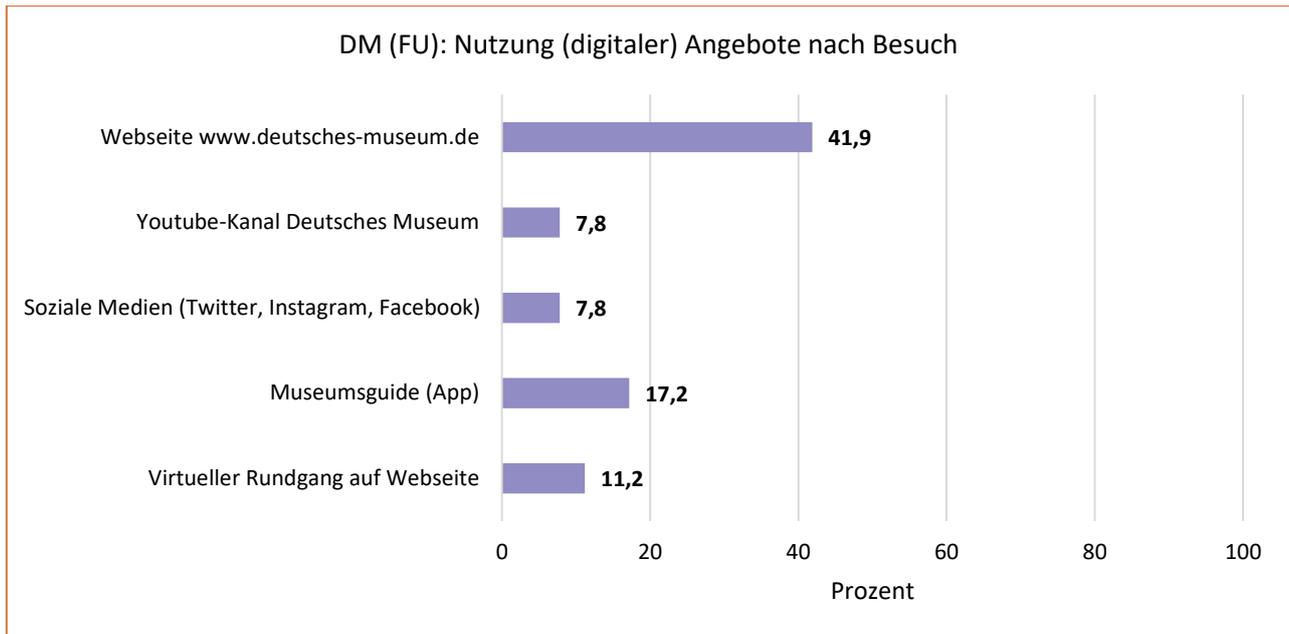


Abbildung 63: Welche der folgenden Angebote des Museums/Science Centers haben Sie noch nach Ihrem Besuch genutzt? (N=117)

7.3 Kommentar Follow-Up-Befragungen

Die Teilnehmer*innen an der Follow-Up Befragung hatten am Ende des Fragebogens die Möglichkeit, einen Kommentar zu hinterlassen. Es handelte sich um ein offenes Eingabefeld. Die Auflistung der offenen Antworten befindet sich im Anhang.

Tabelle 53

Anzahl der Variablen:	1
Name der Variablen:	comment
Text:	Gibt es noch irgendetwas, das Sie uns mitteilen möchten? Hier ist Raum für Ihre Kommentare:
Kategorien:	Offen

Grob sortiert ergeben sich für alle drei Erinnerungen folgende Häufigkeiten. Dabei ist zu beachten, dass eine detaillierte Kategorisierung ohne genaue Kenntnis der Gegebenheiten im jeweiligen Museum/Science Center schwierig ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass einzelne offene Angaben in mehrere Kategorien einsortiert sein können. Daraus ergibt sich eine höhere Anzahl als offene Antworten (siehe Anhang).

Tabelle 54

Kategorie	Anzahl
Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre	5
Museum/Betrieb/Service/Café	9
Ausstellung/Wechsausstellung/Inhalt/Interaktion	1
Exponate	0
Medien/App/Mediaguide	0
Andere Angebote/Führung/Vortrag/Labor/Show	0
Lernen/Interesse	0
Fragebogen/Befragung	0
Sonstiges	18

8 Literaturverzeichnis

- Allen, S. (2002). Looking for learning in visitor talk: A methodological exploration. In: Gaea Leinhardt, Kevin Crowley and Karin Knutson (Hrsg.): *Learning Conversation In Museums* (pp. 259-303). Mahwah.
- American Alliance of Museums & Wilkening Consulting (2021). *Museums and Trust*. Spring 2021. <https://www.aam-us.org/2021/10/05/exploring-museums-and-trust-2021/>
- Bitgood, S., Kitazawa, C., Cavender, A., & Nettles, K. (1993). The Role of Group Composition and Exhibit Characteristics on Adult Visitor Behavior. *Visitor Behavior*, 8(3), 9-10.
- Bourdieu, P. (1983). Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In: R. Kreckel (Hrsg.). *Soziale Ungleichheiten* (S. 183-198). Göttingen: Schwartz.
- Björneborn, L. (2017). Three key affordances for serendipity. Towards a framework connecting environmental and personal factors in serendipitous encounters. *Journal of Documentation*, 73(5), 1053-1081. DOI: 10.1108/JD-07-2016-0097
- Crowley, K. & Callanan, M. (1998). Identifying and supporting shared scientific reasoning in parent-child interactions. *Journal of Museum Education*, 23, 12-17.
- Danner, D., Rammstedt, B., Bluemke, M., Treiber, L., Berres, S., Soto, C. & John, O. (2016). Die deutsche Version des Big Five Inventory 2 (BFI-2). *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen*. DOI: 10.6102/zis247
- Ellenbogen, K. M., Luke, J. J., & Dierking, L. D. (2004). Family Learning Research in Museums: An Emerging Disciplinary Matrix? *Science Education*, 88, 48-58.
- Erdelez, S. (1999). Information encountering. It's More Than Just Bumping into Information. *Bulletin of the American Society for Information Science and Technology*, 3(25), 26-29.
- Falk, J. H. & Dierking, L. D. (2000). Learning from museums: Visitor experiences and the making of meaning. Walnut Creek, CA: AltaMira.
- Falk, J. H. (2009). *Identity and the Museum Visitor Experience*. Walnut Creek: Left Coast Press.
- Frey, A., Taskinen, P., Schütte, K., Prenzel, M., Artelt, C., Baumert, J., Blum, W., Hammann, M., Klieme, E. & Pekrun, R. (Hrsg.). PISA '06. PISA 2006 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente.
- Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B. & Jude, N. (2014). PISA 2009 Skalenhandbuch. Münster: Waxmann.
- Phelan, S., Bauer, J. & Lewalter, D. (2017). Visit motivations: development a short scale for comparison across sites. *Museum Management and Curatorship*. DOI: 10.1080/09647775.2017.1389617
- Rammstedt, B. & John, O.P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit. *Diagnostica*, 51(4), 195-206.
- Statistisches Bundesamt (2020). Erhebungszeitraum 1991-2019, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/6248/umfrage/ausgaben-fuer-freizeit-unterhaltung-und-kultur-seit-1997/>
- Freizeit-Monitor (2023), Stiftung für Zukunftsfragen, Veröffentlichungsdatum September 2023 <https://www.freizeitmonitor.de/2023/kultur-boomt-mit-einer-ausnahme/>
- Freizeit-Monitor 2023, Stiftung für Zukunftsfragen, Veröffentlichungsdatum September 2023 <https://www.freizeitmonitor.de/2023/das-sofa-als-epizentrum-unserer-freizeit/>

Talarico, J. M. & Rubin, D. C. (2003). Confidence, not consistency, characterizes flashbulb memories. *Psychological Science*, 14(5), 455-461.

Thoma, G.-B., Kampschulte, L., Specht, I., Lewalter, D., Schwan, S. & Köller, O. (2022). Wer geht in welches Museum? Vergleichende Besucherstrukturanalyse in den acht Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft. (<https://www.deutsches-museum.de/museum/verlag/publikation/wer-geht-in-welches-museum>)

Statistisches Bundesamt (2024). Altersgruppe ab 15 Jahre, Erhebungszeitraum 2022, (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1988/umfrage/bildungsabschluesse-in-deutschland/>)

Statistisches Bundesamt (2017). Ergebnis des Mikrozensus, Personen ab 15 Jahren, (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Bildungsstand/Tabellen/bildungsabschluss.html>)

Wei, C., Zhao, Zhang C., & Huang, K. (2019). Psychological factors affecting memorable tourism experiences, *Asia Pacific Journal of Tourism Research*, 24(7), 619-632. DOI: 10.1080/10941665.2019.1611611

9 Anhang: Angaben der Besucher*innen zu den offenen Fragen

Im Folgenden finden Sie Tabellen mit allen Antworten zu den einzelnen offenen Fragen, die im Fragebogen enthalten sind. Wir haben eine erste, vorläufige Zuordnung der offenen Antworten zu den folgenden Kategorien vorgenommen:

- 1 = Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
- 2 = Museum/Betrieb/Service/Café
- 3 = Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
- 4 = Exponate
- 5 = Medien/App/Mediaguide
- 6 = andere Angebote/Vortrag/Labor/Show
- 7 = Lernen/Interesse
- 8 = Fragebogen/Befragung
- 9 = Sonstige
- 10 = keine Angabe

Es handelt sich bei der Kategorisierung um keine wissenschaftlich fundierte Auswertung, sie dient lediglich dazu einen besseren Überblick über die offenen Antworten zu bekommen sowie die Lesbarkeit zu verbessern. So erfolgte die Zuordnung nicht auf Basis von mehreren Personen und es wurden keine Beobachterübereinstimmungen berechnet. Es besteht die Möglichkeit, dass einzelne Antworten nicht richtig zugeordnet wurden bzw. durch andere Personen zu einer anderen Kategorie zugehörig kodiert worden wären. Die offenen Antworten der Besucher*innen, die verschiedene Informationen beinhalteten, wurden mehreren Kategorien zugeordnet. Eine Antwort kann entsprechend zu mehreren Kategorien zugeordnet sein.

9.1 Offene Antworten der Museumsbefragung

9.1.1 Gefallen: Positiv (2.5.1)

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Gebäude und Exponate, auch Öffnungszeiten
Große helle Räume mit sehr guter Beschreibung.
Schöne, klare Atmosphäre
Soooo viel zu sehen! Angenehme Atmosphäre. Die wunderschönen Modelle.
Viele Toiletten
Easy to walk through and view the exhibits
Platz, viel zum selbst ausprobieren
Schnelle Auffindbarkeit der verschiedenen Bereiche
Gute Infoübersicht. Sehr gute Beschilderung
Neuer Eingang
Viele Toiletten, große Garderobe mit Picknickbereich
Die große Fläche, interessante Themen
Der Ausgang
Gut überschaubar
Ordentliche Toiletten....genügend Sitzmöglichkeiten
Das Leitsystem, viele Sitzmöglichkeiten
Very organized, excellent information within the exhibits. English translations.
Clear layout easy to navigate
Easy to navigate and the museum is really pretty
Gute Orientierung, klare Beschilderung
Weitläufiger Bau, wodurch sich Besucher verteilen können
Barrierefreiheit

Hell, vielseitig
Sehr übersichtlich, für alle Altersgruppen
Very inviting flair and accessible expositions
Die neuen Ausstellungen und das neu renovierte dt. Museum
Grosse Vielfalt, große Räume
Die vielen Exponate. Die gutverständlichen Wegweiser.
Exponate, Räume
Interessante Ausstellung, viele Toiletten
Bereiche: Weltraum, Information/Buch/Schrift
Gebäude: Weitläufig, viel Platz
Kinder sind willkommen
Große Fläche
Abwechslungsreiche Ausstellungen
Umfang der Ausstellung, Gebäude, freundliche und kompetente Mitarbeiter
Deutlich und klar beschriebene Exponate und gute Laufwege

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Personal
Das freundliche, hilfsbereite Personal, die überarbeiteten Ausstellungen
Das Personal ist sehr hilfsbereit.
Sehr sauber und sehr freundliches personal
Clean, modern and it's well explained.
How clean and tidy it is, friendly stuff, diverse akd interactive sights
Kaffee, zimtschnecke und die netten Leute hier
Angebote für Erwachsene und Kinder, super Mix, tolle Dinge zum Anfassen, nette Leute, viel zum Lernen
Flugzeuge, computer, Rooftopbar
Die Führer, die vor Ort Kurzvorträge halten, scheinbar ohne lange Voranmeldung. Die Leute an den Schreibtischen, die auch für Fragen da sind.
Sehr schön und sauber
Versuche für Kinder, gastro
Viele toiletten, grosse garderobe mit picknickbereich
Mitmachstationen
Restaurant
The experiment. Also someone in the Chemistry department was very kind and gave us some explanations.
Umfang der Ausstellung, Gebäude, freundliche und kompetente Mitarbeiter
A lot interactive exhibitions, full of very interesting things, way of getting knowledge, designe and welcome personal.
Didaktik, optik, petsonal
Gebäude und Exponate, auch Öffnungszeiten

Kategorie: Ausstellungsdiaktik/Ausstellungsinhalte/Ausstellungsvermittlung
Interactive things
Das man selbst Dinge ausprobieren kann
Die vielen Partizipationsmöglichkeiten
Die Angebote um selbst kreativ zu werden
Die angebote um selbst krestiv zu werden
Selbstständiges experimentieren
Die Mitmachaktionen.
Experimente
Interaktive Möglichkeiten, Bsp. Digitaler Behandlungstisch, Mathematikspiele usw.
Interactive things
It is very informativ about all aspects, the displays are also each unique.
Wenn Kinder viel selbst experimentieren können, und sie dadurch ihre evtl Müdigkeitsphasen besser überbrücken können und länger Interesse am Museum haben
Die Erklärungen
Hands on exhibits that attracted my grandchildren, especially the screens that allowed them to fly airplanes and a drone
Die Erklärungen sind besser als zuvor
Erklärungen, Vielfalt
De Materie wird sehr gut vermittelt, allerdings weiß ich halt schon viel.
Die Möglichkeit, Anwendungen selber auszuprobieren.

Interessante Einblicke in Technik und Mensch
Grosshüfig, klare Beschriftung
Interaktive Präsentation, speziell im Bereich Optik Perspektive
Interaktivität, Modernisierung
Equations displayed on the exhibits
Erklärungen, Darstellung und das historische mit technischem verbunden wird
Es wurde für Kinder sehr interessant gemacht.
Interaktivität ist möglich
Interaktion
Die praktischen Vorführung
Die interaktive Stationen im Musikbereich (verschiedene Stimmungen, Klangfarben etc.) und die Mathematik Abteilung
Erläuterungen, am besten persönlich
Die Exponate sind sehr gut erklärt
Erläuterungen und Beschriftungen
Exhibits with activities
The interaction
Detailed information
Selber ausprobieren.
Die Möglichkeit selbst etwas auszuprobieren
Deutlich und klar beschriebene Exponate und gute Laufwege
Interactive exhibitions
Angebote für Erwachsene und Kinder, super Mix, tolle Dinge zum Anfassen, nette Leute, viel zum Lernen
Mitmachaktionen
There is so much to look at and many interactive exhibits
Interaktivität
Didaktik, Optik, Personal
the interactive parts with their explanation, most interesting areas for me chemistry atoms health gas engines
Neue und interaktive Ausstellungen, die hell sind und viel Platz haben. Exzellente Exponate.
Das man Dinge ausprobieren kann
Experimente Mathematik und Optik
Es sind kleine Experimente zum Selbermachen möglich
Experimente, die man selbst machen kann
Wissenschaft zum Anfassen und selbst erfahren WIE IM OPTIKBEREICH
Aufmachung und Auswahl der Exponate
Mitmachen
Viele Möglichkeiten auch selber etwas auszuprobieren
Die Informationen und technischen Hintergründe sind gut dokumentiert.
Versuche für Kinder, Gastro
Das Mitmach-Zeug
Erklärungen an Exponaten
...Dass man Vieles selbst ausprobieren kann
Ausprobieren mit Kindern verschiedene Physikexperimente
Dinge zum Ausprobieren/begreifen
Interaktive Elemente
Wunderbar aufbereitete Ausstellungen, eindruckliche Exponate
Hands on sehr gut für die Kinder
Set up des Museums ist sehr gut
Exponate auch sehr gut
Viel für Kinder zum Ausprobieren
Interactive facility
Informationstafeln
Viel Interaktion
Viele Stationen zum selbst testen
Anschaulich, viel zum Mitmachen, passendes Niveau, gut verständlich und trotzdem anspruchsvoll
Viele Dinge zum Ausprobieren, super für die Kinder
Viele Exponate zum Anfassen, gute und kurze Erklärungen, verständliche Sprache
Interaktivität
Möglichkeit für die Kinder vieles zu entdecken und sichtbar zu machen
Chemie und Brücken Ausstellung
Dinge zum Ausprobieren, Vielfalt
Kindgerecht, kurzweilig

Die begehbaren Exponate , Flugzeuge
Mitmachstationen
Restaurant
Die großen begehbaren Exponate
Spannende Themen ganzheitlich beleuchtet und attraktiv präsentiert
Aktualität! Schöne optik! Nette versuche für kinder,
Mitmachexperimente
Interaktive Ausstellungen, kindgerechte Erklärungen
Kinderorientiert
Die Experimentierstationen für Kinder
Die Mitmachangebote
Tolles Angebot auch für kinunddie Eltern
Die umdetzung für kinder die themen anschaulich darstellung und medien nur in reduzierter form einzudetzen, so dass ein selbdtentdecken noch erhalten bleibt
Kinderfreundlich
Interaktive Exponate und Erklärungen
Kinder sind willkommen
Große Fläche
Abwechslungsreiche Ausstellungen
Wenn kinder selbst etwas ausprobieren können
Viel zum ausprobieren.
Interaktive Modelle
Experimenten die man selberrmachen kann
Die erklärungen der komplexen Sachfelder, mitmachstationen, moderne Darbietung
Möglichkeiten Dinge zu probiern
Interactive exhibits, and the thorough information
Exponate zum selbst probieren für Kinder
Wissensvermittlung
Interaction installations
Viele zum entdecken und Ausprobieren für kinder und erwachsene.
Gute Ausstellung mit viele praktischen beispiele, auch für Kinder gut gemacht. Rooter könnte durch AI erweitert werden und mehr moderne Roboter.
Möglichkeit selbst etwas auszuprobieren
Viel ist interaktiv
Viele mitmach stationen in den Bereichen.
Interaktionen
Interaktive beegnungen
Interaktives lernen für Gross und Klein
Interactive things
Die praktische Darstellung
Die ausgestellte Technik mit guten kurzen Erklärungen
It's fantastic display of science and its application across the history. The description provided is self explained. It's perfect place place to spend quality time.
Interaktives Angebot auch für Kinder, Fachvorträge (RAKETENSHOW)
Kinderaktionen
Geschichte der Flugzeuge, NS Geschichte dazu, Musikinstrumente, Foto und Filmgeschichte
Die angebote für kinder
Kinderfreundlichkeit
Das ich selber experimentieren kann und nicht nur anschauen
Die vielfältigkeit, es ist für jung und alt was dabei
Für jedes Alter etwas dabei
sehr innovativ, greifbar
Gut für kinder kuratiert
The clear displays
Interaktive Beispiele
Darstellung alter und neuer Technik
Fülle an drtaillierten Informationen, Umfangreiche Exponate
Versuche durchführen
Viele verschiedene Möglichkeiten Dinge selber auszuprobieren. Dadurch bleiben einige Informationen besser im kopf
Alles was man anfassen kann
Viele Stationen zum ausprobieren

Connecting science to history and daily life
Die Interaktivität der technischen Ausstellungen
Mitmachprojekte
Anschauliche Darstellungen trotzdem gepaart mit Komplexität
Interaktive Exponate
I learned a lot from the cryptography section, and enjoyed the interactive exhibits at the optics section and enjoyed playing the thermostat! Overall it's very educational and accessible
A lot of interactive exhibitions, full of very interesting things, way of getting knowledge, design and welcome personal.
Die vielen Möglichkeiten selbst etwas auszuprobieren sowie die Aufbereitung der Informationen.
Die Interaktivität
Die kurzen Informationstexte, welche in Kürze die relevanten Infos vermitteln
Sehr interaktiv
Die neue Ausstellung, welche nun moderner und zum Ausprobieren motivieren. Besonders gut gefällt mir der Brücken und Mathe Bereich.
The exhibits are fulfilling and there are many interesting things to see and hear.
The explanations in the exhibits are very good and helpful
Praktische Ausstellung
Die Interaktionen
It's very interactive and each section has its own compelling narrative
Das man selbst Sachen testen kann somit besser verstehen
Up to date, die Modelle
There are a lot of interesting things to know that were new for me. All the spaces are deeply explained.
The interactive part
All of the interactive machines with explanation on what to expect and a description on what is happening.
The interaction
Mitmach-Aktionen
Detaillierte anschauliche und gut erklärte Ausstellungen
Es ist alles gut und deutlich erklärt
There are many things to see. I love that there are things you can touch and play with. It's very interactive
Stationen zum Mitmachen, Ausstellung über historische Luftfahrt
Viele Interaktionsmöglichkeiten
Die vielen Selbstmach-Stationen
Everything is organized, easy to understand and interesting.
The fact that there are a lot of interactive and fun activities.
Museum zum Anfassen
Die Auffmachung
Die Aufmachung
Die detaillierten Tafeln und der Einsatz verschiedener Medien
Das interaktive Arbeiten in den verschiedenen Bereichen
Umfangreiche Erklärung, viele interaktive Lernmöglichkeiten.
Selbstexperimente
Die interaktiven Ausstellungsstücke
Interaktivität der Exponate, Reichhaltigkeit der Informationen zu den Exponaten, Obi Wans Laserschwert an der Graflex speed graphic
Gestaltung der Informationen
Interactive experiments
Bedienen von Motoren per Knopfdruck
Das man manchmal auch Dinge anfassen / ausprobieren kann
The interactive part, in which we can understand better the processes
Viele aktive Sachen
Die Expositionen sind bereichernd
Interaktive Aufgaben, viele originale Stücke
Die interaktiven Stationen
The interactive parts - more interesting for kids
Tolle Welten direkt zum Erleben
Diversität der Objekte
Vielzahl der interaktiven Stationen
Audiostationen
The exhibition and the kids activities
Interaktive Exponate, macht Spaß mit meinem Enkelkind
Ausstellung über "Starfighter": Es wird kein Blatt über politische Fehler vor den Mund genommen!
Historische Exponate, Möglichkeiten zu eigenen Versuchen, Vorführungen

Die großzügige Verteilung der Exponate, die Möglichkeit des Ausprobierens
Der Aufbau , die Erklärungen
Die Art der Präsentation. Gefühlt wird man geradezu in das Museum eingesaugt.
Vielfalt, didaktische Aufbereitung, Möglichkeit zusätzlich an Experimenten teilzunehmen.
Die Exponate und die Erklärungen.
Die neuen Ausstellungen sind sehr schön aufgebaut und super erklärt.
Raumfahrtausstellung, Mitmachangebote
Umfangreich, anfassen möglich
Exponate, die echte Wissenschaft vermitteln
Vielfalt, didaktische Aufbereitung
Sehr viele unterschiedliche Themenbereiche, kurze Erklärungen, unterschiedliche Medien
Die neuen Ausstellungen, die Mitmachdinge
Kinderreich interaktivität
Platz, viel zum selbst ausprobieren
Vielfalt und die Kinderfreundlichkeit
Vielfalt, experimentieren
Schnittm9delle Technik, interaktive Erklärungen
Die Vielfalt der Exponate und die anschaulichen Erläuterungen dazu
Moderne Exponate, verständliche Erklärung, mobile Sitze
Raketenvorstellung und Aktivitäten für Kinder
Den Kindern (4 u 7) das Kinderreich u die vielen interaktiven Stationen, mir (Mama) zB die Weltraumausstellung und die hervorragende Anschaulichkeit zB der Raumzüge, Blindenschrift, Robotik...
Die Vielfältigkeit der Themen und die Tiefe der Inhaltsvermittlung
Besuchernahe Exponate
Interessante Exponate, Sachen zum selber ausprobieren, vollständiger Überblick
Vielfältige Exponate und gut dosierte Informationen
Miniatures Im brückenbau, Wasserpumpen, Interaktive ausstellungsstücke
Bild Schrift Code, Chemie
Die Möglichkeit Sachen auszuprobieren.
Variety of exposition and interactivity
Moderne Gestaltung, viele Erklärungen, umfangreiche Angebot an Führungen
Very organized, excellent Information within the exhibits. Englisch translations.
Luftfahrt, verschiedene Möglichkeiten für kleine Kinder
Viele anschauliche Exponate zum ausprobieren und verstehen
Enigma und Flugzeugexponate sowie Kontext hierzu. Es folgen aber noch Bereiche, die wir noch nicht gesehen haben.
Vielfältige Ausstellung. Einfallsreich gestaltet
Vielfältigkeit, interaktive Elemente, für alle Altersklassen geeignet
Gut aufgebaut, viel für Kinder
Verz varied abd interactive
Die Weltraumausstellung, die Möglichkeit viele Dinge selbst auszuprobieren
Flugzeughalle
Interaktive Ausstellungen
Clean, modern and it's well explained.
Sehr übersichtlich, für alle Altersgruppen
How clean and tidy it is, friendly stuff, diverse and interactive sights
It's very big and spacious. It has many different topics to cover and many interactive exhibitions
Tolle Führung (Gesundheit)
Gute Wissensvermittlung
Vielzahl an verschiedenen Ausstellungen und viele Mitmachmöglichkeiten
Physik und Chemie
Alles interaktives
Chemie und Gesundheit, interaktive Angebote
The organization of the exhibitions, the interactivity
Die Ausstellungen und Modelle, die interaktiven Aktivitäten
Die schönen Ausstellungen. Und die gut verständlichen Texte
Diversität der Objekte
Vielzahl der interaktiven Stationen
Audiostationen
Exponate, Übersichtlichkeit, Interaktion
Die Vielzahl an Ausstellungsobjekten und die Möglichkeit so viel verschiedenen zu sehen, auch viel für Kinder, das ist schön
Kids Kingdom, musical instruments, chemistry

Kinderwelt und die vielen Exponate zum Ausprobieren
Die immense Anzahl an Exponaten und die Tests die man selbst durchführen kann
Die Vielfalt, die Workshops, Immersivitaet
So far, I found physics part best. Whole Museum is well done, interesting for kids as well.

Kategorie: Ausstellungskonzept/Struktur/Themenvielfalt/Themenvielseitigkeit
Umfangreiche Ausstellung
Das umfangreiche Angebot über alle Wissensgebiete
Die riesige Themenvielfalt
Grosse Vielfalt, große Räume
Übersichtlichkeit
Der Aufbau, die Erklärungen
Die Vielseitigkeit
Die Vielfalt
Vielfalt, didaktische Aufbereitung, Möglichkeit zusätzlich an Experimenten teilzunehmen.
Die umfassende Darstellung der Theme, die vielen hochkarätigen Exponate
Die neuen Ausstellungen sind sehr schön aufgebaut und super erklärt.
Die Vielfalt.
Breites Spektrum, Luftfahrt Ausstellung
Umfangreich, anfassen möglich
Die Vielfalt, die Workshops, Immersivitaet
Vielfalt, didaktische Aufbereitung
Sehr viele unterschiedliche Themenbereiche, kurze Erklärungen, unterschiedliche Medien
Die Vielfalt
Die Größe und Vielfalt
Die Vielfalt
Die Vielfalt der Ausstellungen.
Aufmachung und Themen
Vielfalt und die Kinderfreundlichkeit
Vielfalt, experimentieren
Die große Auswahl
Vielfalt, Präzision
Die Vielfalt
Die Themenanordnung
Die Vielfältigkeit der Themen und die Tiefe der Inhaltsvermittlung
The themes and the machines exposed
Klare Strukturen
Es gibt keinen Favoriten.
Die Struktur ist gut.
Viele Themengebiete,
Vielfalt
Das bunte Angebot bzw die Vielfalt der Exponate.
Wide range of technology and science topics on display
Abwechslungsreiche Ausstellungen, Kinderreich
Der Umfang an Themen.
Die Ausstellungen sind sehr übersichtlich und gut durchdacht
Vielzahl der Ausstellungen
Variety of exposition and interactivity
Die Vielfältigkeit
Der strukturelle Aufbau und die enorme Vielfalt
Very well laid out and the content is relevant to the exhibit shown, including additional context
Wide variety of exhibitions.
Vielfältige Ausstellung. Einfallsreich gestaltet
Vielfältige Themengebiete, interessante Experimente
Die immense Anzahl an Exponaten und die Tests die man selbst durchführen kann
Vielfältigkeit, interaktive Elemente, für alle Altersklassen geeignet
Gut aufgebaut, viel für Kinder
Die Vielfalt der Themen
Very varied and interactive
Die Vielfältigkeit
Variety of exhibits

I love the amount of expositions
Umfang, abwechslungs, themen
Es ist sehr gut strukturiert und übersichtlich
Gute übersichtlichkeit, viel verschiedenes
Die Auswahl und Otganosation der Ausstellungen
Interesting topics, space.
Very rich and interesting collection
Exhibition covers a lot of topics. Excellent aviation sector
There is a lot of different exhibitions with many interesting things from various scientific areas. Probably the biggest museum I've ever been.
Die Vielfalt der Exponate und Themen
The fact that there are many exhibits about very different topics
Die Vielfältigkeit der exponate
Mir gefällt die Vielzahl an Themenbereichen die durch das Museum abgedeckt werden..
Das es viele unterschiedliche technische Ausstellungen gibt
Wissenschaftliche Themen
Clean and well organised exhibition
The diversity of topics
It's very big and spacious. It has many different topics to cover and many interactive exhibitions
Umfang der Ausstellung, Gebäude, freundliche und kompetente Mitarbeiter
Viele Themenbereiche
Vielfalt an ausgestellten Themen
The sheer amount of stuff
There are rich categories of exhibitions
Viele Informationen und eine übersichtliche Aufteilung
Vielzahl an verschiedenen Ausstellungen und viele Mitmachmöglichkeiten
Die große Auswahl an Ausstellungsstücken
Die Vielfältigkeit der Exponate
Dass es so viele verschiedene Ausstellungen gibt.
Die Auswahl
Die Vielfalt
Größe , bandbreite
The organization of the exhibitions, the interactivity
The large number of Expositions
Die verschiedenen Bereiche und Möglichkeiten
It has a lot of interesting items.
Die Vielfältigkeit ist unglaublich.
Erklärungen, Vielfalt
Exponate, Übersichtlichkeit, Interaktion
Dinge zum Ausprobieren, Vielfalt
Die große fläche,interssante themen
Hell, vielseitig
Die vielzahl an ausstellungs objekten und die möglichkeit so viel verschiedenens zu sehen, auch viel für kinder, das ist schön
Kinder sind willkommen Große Fläche Abwechslungsreiche Ausstellungen

Kategorie: Ausstellung:gsestaltung/Design/Präsentation
Ausstellungen sondern großzügiger präsentiert alsfrüher.
Die Art und Weise der Präsentation der Exponate
Die Präsentation der Exponate
ANS HAULICHE Darstellung
Die großzügige Verteilung der Exponate, die Möglichkeit des Ausprobierens
Die Art der Präsentation. Gefühl wird man geradezu in das Museum eingesaugt.
Es sind Themen, die mich auch privat interessieren und sie sind wunderbar präsentiert.
Wunderschön und hochwertig präsentiert. Tolle schaukästen.feinster Modellbau.WAHRE Künstler am Werk
Die Aufbereitung der gezeigten Dinge
Presentation of information
Schönes Design
Die Art wie die Exponate präsentiert werden.
Installations and way of presenting things

Arrangement
Moderne Gestaltung, viele Erklärungen, umfangreiche Angebot an Führungen
It's very spacious and accessible for english speakers.
Die Liebe zum Detail, mit der die Ausstellungsstücke ausgestellt sind
The models are very well produced and compelling to look at
Übersicht der Exponate, gut in Szene gesetzt und man wird nicht überladen
Design ist deutlich besser geworden
Wie Dinge ausgestellt sind , Anschaulichkeit
Darstellung der Exponate
Exponate, die neuartige Präsentation, die Möglichkeit zum Lernen
Vielfalt, Präzision
Spannende Themen ganzheitlich beleuchtet und attraktiv präsentiert
Aktualität! Schöne optik! Nette versuche für kinder,
Die erklärungen der komplexen Sachfelder, mitmachstationen, moderne Darbietung
A lot interactive exhibitions, full of very interesting things, way of getting knowledge, design and welcome personal.
Very inviting flair and accessible expositions
Den Kindern (4 u 7) das Kinderreich u die vielen interaktiven Stationen, mir (Mama) zB die Weltraumausstellung und die hervorragende Anschaulichkeit zB der Raumanzüge, Blindenschrift, Robotik...
App, viel Originale, Gestaltung der Räume, Informationaufarbeitung

Explizite Ausstellung
Aerospace, space technology
Die medizinische Ausstellung
Kids Kingdom, musical instruments, chemistry
Optikausstellung
Gesundheit
Raumfahrt
Luft und Raumfahrtausstellung
Historische Luftfahrt
Flugzeuge, Weltraum
Weltraum
Abteilung Gesundheit
Weltraum flugzeuge
Ausstellung über "Starfighter": Es wird kein Blatt über politische Fehler vor den Mund genommen!
Raumfahrt und Landwirtschaft
Kinderreich
Brückenboudarstellungen
Raumfahrt
Medizin
Landwirtschaft
Robotik, raumfahrt
Kinderbereich
Raumfahrtabteilung
CodeC
Chiffrierung
Brueckenbau
Flugausstellung, robotics, chemie
Aviation and astronomy areas
Landwirtschaft
Astronomie
DieAusstellung Chemie
Physik
Bridges
Die Ausstellung moderne und historische Luftfahrt
Ernährungsausstellung
Die Luftfahrt
Raumfahrt
Themen Luft- und Raumfahrt
Optik
Landwirtschaft
Schwingungenim instrumentenbereich

Raumfahrt
Raumfahrtausstellung, Mitmachangebote
Chemieausstellung
Ausstellung Mensch
Aircraft exhibits
Luft und Raumfahrt
Gesundheit Landwirtschaft
Atomphysik
Raumfahrt und chemie
Elektronik
Amateurfunk
Kinderwelt und die vielen Exponate zum Ausprobieren
Landwirtschaftsbereich
Pharmazieausstellung
Raumfahrt Flugzeuge
Gesundheit
Weltall
The aviation section
Die Flugzeugaustellung
Space and aerospace
Luftfahrt
Raumfahrt
Planetarium
Raumfahrt undflugzeuge
Ich habe erst einen kleinen Teil gesehen, aber die Raumfahrt Abteilung fand ich sehr schön.
Robotic
Chemie
Luftfahrt
Raumfahrt
Kinderreich interaktivitaet
Raumstation Ebene 2
Health and airplanes
Gesundheitsausstellung
Music instruments section.
Die Gesundheitsausstellung
Flugabteilung
Space
Optik und Planetarium
ManY interesting exhibits about space,, flight
Raumfahrt
So far, I found physics part best. Whole Museum is well done, interesting for kids as well.
Fotografie
Weltraum
Bild und schrift und grsundheit
Luftfahrt
Planetarium
Flugausstellung
Der Weltraum.
Kinderreich, Mensch, Vorstellung Stickstoff
Aviation section
Aviation section
Moderne Luftfahrt, Brücken und Wasserbau
Luft und Raumfahrtabteilung
Kinderreich
Flugzeugausstellung
Landwirtschaft, Robotik, Flugzeuge
Raumfahrt
Raumfahrt
Raumfahrt
Fotographie

Die Ausstellung über den Weltraum
Ausstellung Weltraum
Ausstellung Drucktechnik
Kinderbereich und Weltraum
Bis jetzt haben wir uns nur den Kinderbereich und die Raumfahrt angesehen. Beides war okay.
Chemie
Weltraum
Die Chemie Ausstellung und die Exponate generell. Man bekommt einen Eindruck über Dimensionen von Dingen, die man oft als alltäglich wahr nimmt
Planetarium, Schrift und codes
Den Kindern (4 u 7) das Kinderreich u die vielen interaktiven Stationen, mir (Mama) zB die Weltraumausstellung und die hervorragende Anschaulichkeit zB der Raumanzüge, Blindenschrift, Robotik...
Bild schrift code ausstellung
Bereiche: Weltraum, Information/Buch/Schrift
Gebäude: Weitläufig, viel Platz
Chemie
Kinderbereich
Raumfahrt
Raumfahrt Flugzeuge
Raumfahrt
Optik Kinderbereich chemie
Optik
Raumfahrtausstellung mit Satelliten
RAUMFAHRT
Chemie, Kryptografie,
Flugausstellung
Flugzeug Ausstellung
Raumfahrt
Weltraum
Kinderbereich
The section which displays the bridges and the planetarium section as well
Kinderbereich und Mathe
Kinderreich
Raumfahrt
Classical optics
Raumfahrt
Luftfahrt Ausstellung
Bilder und Film
Luftfahrt
New collection on robotics
Bild Schrift Code, Chemie
Die Möglichkeit Sachen auszuprobieren.
Planetarium
Optikausstellung
Flugzeugbau
Weltraumbereich
Kinderbereich
Luftfahrt und Physik
Fotografie und Flugzeugausstellung
Luftfahrt
Luftfahrt, verschiedene Möglichkeiten für kleine Kinder
Die Flugzeugausstellung
Space exhibition
Aviation and space
Weltraum
Moderne Luftfahrt
Astronautics area
Landwirtschaftsausstellung
Raumfahrt und Luftfahrt
Naturwissenschaften
Kinderbereich
Flugzeuge und Raumfahrt

Naturwissenschaftliche Themen
Weltraumausstellung und Kinderbereich
Luftfahrt
Optik Ausstellung
Chemie
Weltraumausstellung
Weltraum Ausstellung
Flugzeugausstellung
Abteilung Luftfahrt
Abteilung Mathematik
Die Luft- und Raumfahrt Ausstellung
Die Weltraumausstellung, die Möglichkeit viele Dinge selbst auszuprobieren
Raumfahrttechnik und Weltall
Flugzeughalle
Interaktive Ausstellungen
Der Astrologie Bereich
Space expo/aviation
Raumfahrt Ausstellung
The Robotik exhibition.
Luftfahrt Ausstellung
Chemical area
Informatik Abteilung, Medizin
Cdie interaktiven Ausstellungen zu Flugprinzipien
The image script code section
Luft- und Raumfahrt Ausstellung
Die Mathematik Ausstellung
Die Mathematikausstellung
Musikinstrumente + Medizin
Der Bereiche Luft- und Raumfahrt
Luft und Raumfahrt
Luftfahrt
Raumfahrt
The space modules!
Der Mikroskopiebereich, der Chemiebereich und der Weltraumbereich
Gesundheitsabteilung
Aircraft and spacecraft.
Luftfahrt Ausstellung
Landwirtschaftliche wichtige Informationen. Ernährungsaufklärung
Luftfahrt Ausstellung
Flugzeugausstellung
Raumfahrt ausstellung
Chemie
Die raumfahrt Ausstellung
Die landwirtschaftliche Ausstellung
Luftfahrt
Chemie
Luftfahrt Ausstellung
Naturwissenschaftlichen Ausstellungen
The medicine center
The aviation section because I study Aerospace Engineering at my faculty.
I like the exhibitions, especially the astronautics exhibition.
Fotografie & raumfahrt
Flugzeuge und raumfahrt
Atomphysik und Chemie und Elektronik
The mathematics exposition
Chemie Ausstellungen
Raumfahrt
Die Mathematikausstellung
Flugzeugabteilung
Die Ausstellung über die Flugausstellung

Health
Die tr�cker ausstellung
Die Ausstellung über Ernährung
Chemie- und Gesundheitsausstellung
Gesundheit Ausstellung
Flugzeugausstellung
Physik
Physik und chemie
Alles interaktives
Raumfahrt
Raumfahrt
Chemie und Gesundheit, interaktive Angebote
Die Ausstellung über Luft-/ und Raumfahrt
Luftfahrt
AUSSTELLUNG GESUNDHEIT
Chemistry section
Flugzeuge und Raumfahrt
Mathematik
Die Mathematik
Modern aviation
Der Health - Bereich
Die Roboter abteilung
Die gesundheits und chemie abteilung
Gesundheitsabteilung, Musikabteilung
Viele interessante ausstellungsst�ckr (Luft & Raumfahrt)
Die Ausstellung über Luft und Raumfahrt
Flugausstellung
Die flugmodel abteilung
Aerospace exhibitions
Space exhibition
The Aerospace part
Ausstellung Landwirtschaft/Brückenbau
Die Ausstellung über Astronomie, Planetarium
Die Verbrennermotorenausstellung
I like the Gesundheit part
Energie und Antriebstechnik
Die Flugzeugausstellung
Chemieausstellung
Die Raumfahrt
Die Astronomieausstellung
Foto und Film
Chemie
Gesundheit
Mathematik
Die Raumfahrt Abteilung
Ausstellung über Raumfahrt
Maths
Veranstaltungen, Luftfahrt
Planeten Astronauten und Optikausstellung
Moba Anlage, Brücken Abteilung
Flugzeuge, Motoren Raumfahrt
Interaktive Präsentation, speziell I'm Bereich Optik Perspektive
Die interaktive Stationen I'm Musikbereich (verschiedene Stimmungen, Klangfarben etc.) und die Mathematik Abteilung
Breites Spektrum, Luftfahrt Ausstellung
Flugzeuge Weltraum Ausstellung
Didaktik, optik, personal
the interactive parts with their explanation, most interesting areas for me chemistry atoms health gas engines
Historische und authentische exponate, ausstellung brücken mit dioramem
Experimente, die man selbst machen kann
Wissenschaft zum anfassen und selbst erfahren WIE IM OPTIKBEREICH
Flugzeuge , Raumfahrt, Kinderbereich

Möglichkeit für die Kinder vieles zu entdecken und sichtbar zu machen Chemie und Brücken Ausstellung
Abwechslungsreiche Ausstellungen, Kinderreich
Historische Flugzeuge Buchdruck Codes
I learnt a lot from the cryptography section, And enjoyed the interactive exhibits AT the optics section and enjoyed playing the theramin! Overall ist very educational and accessible
Die neuen Ausstellung, welche nun moderner und zum Ausprobieren motivieren. Besonders gut gefällt mir der Brücken und Mathe Bereich.
Interesting topics, space.
Alte maschinen (flugzeuge, raketen,...)
ABER eigentlich der Bergbau/Industrialisierung am besten.
Exhibition covers a lot of topics. Excellent aviation sector
Stationen zum Mitmachen, Ausstellung über historische Luftfahrt
Geschichte der Flugzeuge, NS Geschichte dazu, Musikinstrumente, Foto und Filmgeschichte

Ausstellung: Sonstiges
The exhibits Are interesting and thorough
Die ausstellungen
The exhibition and the kids activities
Die neuen Ausstellungen und das neu renovierte dt. Museum
Die neuen Ausstellungen
Kryptographie- und Fotografieabteilungen
Exhibits
Sehr gut und informativ
Historisches aus dem Bereich Physik, Chemie und Elektronik
Eigentlich alle Ausstellungen, die ich bis jetzt gesehen habe.
Informativ
Neue aufbereitung der Ausstellungen
Exhibits
Neue ausstellungen
Ausstellung
Die neuen ausstellungen, die mitmach dinge
Musikabteilung
Dass die Ausstellungen alle neu gestaltet sind
Neue aufbereitung der Ausstellung
Modern innovative immer WAS neu
Interessante Ausstellung, viele Toiletten
Neue Ausstellungen
Exhibitions are excelent but i wish the optics section was open
Ausstellungen über technische Geräte
Kids like the artificial intelligence part most
Exhibition options
Toll beschriebene Ausstellung.
The historic technical stuff
Halbleitertechnologie
Die wechselnden Ausstellungen
Everything about physics and chemistry
Music room
Die Ausstellungen und Modelle, die interaktiven Aktivitäten
Die Ausstellungen
Die Ausstellungen
Die schönen Ausstellungen.Und die gut verständlichen Texte
The exhibits Are interesting and thorough

Exponate
Planes

The items
Fahrzeuge
Pendel im Treppenhaus
Flieger
Flugzeuge
Die Flugzeuge
Planeten Astronauten und Optikausstellung
Diversität der Objkte
Vielzahl der interaktiven Stationen
Audiostationen
Flugzeuge
Flugzeuge
DIE NEUEN EXPONATE
Interaktive Exponate, macht Spass mit meinen Enkelkind
Moba Anlage, Brücken Abteilung
Darstellung der Exponate
Flugsimulator
Historische Exponate, Möglichkeiten zu eigenen Versuchen, Vorführungen
Flugzeuge
Flugzeuge, Motoren Raumfahrt
Exponate, die neuartige Präsentation, die Möglichkeit zum Lernen
Historische Flugzeuge
Flugzeuge
Die vielen Exponate. Die gutverständlichen Wegweiser.
Flugzeuge
Die Ausstellungsstücke,
Die Musikinstrumente
Die Exponate und die Erklärungen.
Flugzeuge
Tolle Exponate
VIELFALT DER EXPONATE
Flugzeuge Weltraum Ausstellung
Flugzeuge, computer, Rooftopbar
Exponate, die echte Wissenschaft vermitteln
Brücke und Fugzeuge
Saturn V
Exponate, kurze Filme zur Erklärung
Historische und authentische exponate, austellung brücken mit dioramem
Sehr vielfältige und einmalige Exponate
Luftfahrt Exponate
Die historischen flugzeuge
Tolle Exponate
Exponate, Räume
Die toll in Scene gesetzten Exponate
Flugzeuge in originalgrösse
Die Miniaturwelten im Modellbau
Anzahl und Auswahl der Exponate
Die großen Ausstellungsstücke. Audiotour
Airplanes and robots
Flugzeuge , Raumfahrt, Kinderbereich
Schnittm9delle Technik, interactive Erklärungen
Raketen,dna chemie
Die Vielfalt der Exponate und die anschaulichen Erläuterungen dazu
Actual aircrafts
Moderne Exponate, verständliche Erklärung, mobile Sitze
FLUG UND Fahrzeuge
Ausstellungsstück3 sind sehr interessnt
Exponate, Übersichtlichkeit, Interaktion
Flugzeuge
Gretchen Selektion of aviation displays
Noch zu wenig gesehen :-) Die große Kugel an der man die Oberfläche der Planeten und den co2 ausstoß und das Wetter auf der Rde anschauen kann

Roboter
Modeleisenbahn
Besuchernahe Exponate
Raketen
Brücke Und Versuche
Raumstation
Die Exponate
Flugzeuge
Vielfalt der Exponate
Interessante Exponate, Sachen zum selber ausprobieren, vollständiger Überblick
Neue Exponate
Die exponate
Brücken
Flugzeuge
The artifacts are original Or close to the original
Flugzeug
Water construction Aircrafts
Vielfältige Exponate und gut dosierte Informationen
Miniatures Im brückenbau, Wasserpumpen, Interaktive ausstellungsstücke
Flugzeuge
Replica of Moon Rover and real planes
Die Ausstellungsstücke
The artifacts in large scale
Viele anschauliche exponate zum ausprobieren und verstehen
Enigma und Flugzeugexponate sowie Kontext hierzu. Es folgen aber noch Bereiche, die wir noch nicht gesehen haben.
Die detaillierten Miniatur Exponate
Historische Flugzeuge Buchdruck Codes
Modelleisenbahn für die Kinder
Flugzeuge und Motoren
Flugzeuge
Technische Exponate bzw. technisch-historische Exponate
The Model railway
All the objects and samples
Flugzeuge
The cool miniatures
Flugzeuge
Alte maschinen (flugzeuge, raketen,...) ABER eigentlich der Bergbau/Industrialisierung am besten.
Miniaturwelten
Die Exponate
Die brücken
Die Raketen
Historische Flugzeuge
Flugzeuge
Vielfalt der exponate
Die vielzahl an ausstellungs objekten und die möglichkeit so viel verschiedenens zu sehen, auch viel für kinder, das ist schön
Die Flugzeuge
Die hohe Anzahl der Auststellungswerke.
Flugzeuge
Die Menge der Ausstellungsstücke
Flugzeuge, Raumschiffe
Exponate
Viele verschiedene Exponate aus verschiedenen Zeiten
Flugzeuge
Die Flying V
Exponate
Die flugzeuge
Die Exponate
Elicopter simulator
Kids Kingdom, musical instruments, chemistry
Gebäude und Exponate, auch Öffnungszeiten

It is very informativ about all aspects, the displays are also each unique.
Die Art und Weise der Präsentation der Exponate
Die Präsentation der Exponate
Soooo viel zu sehen! Angenehme athmosphäre. Die wu derschönen modelle.
Die Exponate sind sehr gut erklärt
Die umfassende Darstellung der Theme, die vielen hochkarätigen Exponate
Deutlich und klar beschriebene Exponate und gute Laufwege
Kinderwelt und die vielen Exponate zum Ausprobieren
Raumfahrt Flugzeuge
Neue und interaktive Ausstellungen, die hell sind und viel Platz haben. Exzellente Exponate.
Raumfahrt undflugzeuge
Aufmachung und Auswahl der Exponate
Erklärungen an exponsten
Wunderbar aufbereitete Austellungen, eindruckliche Exponate
Hands on sehr gut füt die kinder
Set up des museums ist sehr gut
Exponate auch sehr gut
Landwirtschaft, Robotik, Flugzeuge
Viele Exponate zum Anfassen, gute und kurze Erklärungen, verständliche Sprache
Die Chemie Ausstellung und die Exponate generell. Man bekommt einen Eindruck über Dimensionen von Dingen, die man oft als alltäglich wahr nimmt
Die begehbaren Exponate , Flugzeuge
Die großen begehbaren Exponate
Raumfahrt Flugzeuge
App, viel Originale, Gestaltung der Räume, Informationaauarbeitung
The themes and the machines exposed
Interaktive Exponate und Erklärungen
Die Art wie die Exponate präsentiert werden.
Exponate zum selbst probieren für Kinder
Das bunte Angebot bzw die Vielfalt der Exponate.
Geschichte der Flugzeuge, NS Geschichte dazu, Musikinstrumente, Foto und Filmgeschichte
Fülle an drtaillierten Informationen, Umfangreiche Exponate
Die immense Anzahl an Exponaten und die Tests die man selbst durchführen kann
Interaktive exponate
Die Liebe zum Detail, mit der die Ausstellungsstücke ausgestellt sind
Up to date, die Modelle
Die große Auswahl an Ausstellungsstücken
Die Vielfältigkeit der Exponate
Interaktivität der Exponate,Reichhaltigkeit der Informationen zu den Exponaten,Obi Wans Laserschwert an derGraflex speed graphic
Interaktive Aufgaben, viele originale Stücke
Kids Kingdom, musical instruments, chemistry

Medien/App/Mediaguide
Animationen, die Abläufe veranschaulichen und dass die Technik an den Stationen funktioniert
App
Animation and electricity
Die meisten Filme Selbstbedienungsfelder funktionieren
App, viel Originale, Gestaltung der Räume, Informationaauarbeitung
Die Audiotechnik, die.a. für Kinder interessant ist
Diese Hörteile
Interaktive Möglichkeiten, Bsp. Digitaler Behandlubgstisch, Mathematikspiele usw.
Hands on exhibits that attracted my grandchildren, especially the screens that allowed them to fly airplanes and a drone
Exponate, kurze Filme zur Erklärung
Die großen Ausstellungstücke. Audiotour
Diversität der Objkte Vielzahl der interaktiven Stationen Audiostationen
Sehr viele untersxhiedliche Themenbereiche, kurze Erklärungen, unterschiedliche Medien

Andere Angebote/Führung/Vortrag/Labor/Show
FERIENPROGRAMM

Veranstaltungen, Luftfahrt
Führung
Erklärung von Mitarbeiter zu tönen
Laboratory
Die Führer, die vor Ort Kurzvorträge halten, scheinbar ohne lange Voranmeldung. Die Leute an den Schreibtischen, die auch für Fragen da sind.
Die shows
Raketenvorstellung und Aktivitäten für Kinder
Die Führungen
Physikvorführung
Die shows
Vorführungen....nur würde ich sie zeitversetzt machen so dass man zur vollen und halben stunde eine vorführung anbietet
EXPERIMENTE
Die gute Führung
Experimente
Experimente
Das es auch Vorführungen gibt, an denen man teilnehmen kann.
Experimentelle Veranschaulichung einiger Versuche
The experiment. Also someone in the Chemistry department was very kind and gave us some explanations.
The science experiments part was amazing
Tolle Führung (Gesundheit)
Gute Wissensvermittlung
Experiments
Die Experimente
Versuche
FERIENPROGRAMM
Die Vielfalt, die Workshops, Immersivität
Kinderreich, Mensch, Vorstellung Stickstoff
Brücke Und Versuche
Interaktives Angebot auch für Kinder, Fachvorträge (RAKETENSHOW)
Vielfältige themengebiete, interessante Experimente
Die 1. Etage und die Experimente
Historische Exponate, Möglichkeiten zu eigenen Versuchen, Vorführungen
Moderne Gestaltung, viele Erklärungen, umfangreiche Angebot an Führungen

Lernen/Interesse
Very educational
Learning New things
Viele verschiedene Möglichkeiten Dinge selber auszuprobieren. Dadurch bleiben einige Informationen besser im kopf
Angebote für Erwachsene und Kinder, super Mix, tolle Dinge zum Anfassen, nette Leute, viel zum Lernen
Exponate, die neuartige Präsentation, die Möglichkeit zum Lernen
I learnt a lot from the cryptography section, And enjoyed the interaktive exhibit AT the optics section and enjoyed playing the theramin! Overall ist very educational and accessible
Die Chemie Ausstellung und die Exponate generell. Man bekommt einen Eindruck über Dimensionen von Dingen, die man oft als alltäglich wahr nimmt

Sonstiges
Physics
Snake
Alles
Displays
Interesting
Bislang zu wenig gesehen
Die grössweise nicht
Dass der Technologische Anspruch noch da ist. Dass es aktualisiert worden ist.
Deutsch innovatiOnspreise
All
Technik Wissenschaft wissenschaftgg
Ebene -1

Very cöplete
Wir sind am Anfang haben noch viel vor uns
Kann ich nicht sagen
Kann ich noch nicht sagen. Ich muss mir zunächst wieder einen überblick verschaffen, nachdem das deutsche museum umgebaut wurde
TECHNIK ATOM
Biomedical technology
Im Moment keine Veranstaltungen
Everything
Sehr schön und sauber
Größe
Alle sind nett
Modelle
4D Würfel
Gerade erst rein
Online ticket purchase
Alles
Och bin voller Ehtfurcht vor dem riesigen technischen Errungenschaften
Qualität ruhe thematisch breit
Wir waren in der mathematischen abteilung
Beautiful, very low key
Intressant
Gut
Moderne Umgebung
Sehr gut
Toll gemacht, neu renoviert
Weiß nicht, bis jetzt noch Nichts.
Sehr gut
Super geworden nach der Renovierung
Very complete overview
Klarheit und Herzlichkeit
Technik und Natur
Dass sich die menschenmassen doch verlaufen
Ok
Noch nicht alles gesehen
DAS IST wunderbar!
Alles
Alles
Enginre technology
The games
Die Sternenwarte
Bis jetzt alles doch noch nicht fertig
Eltronic interactive Board proto board.
Alot to see
Full of science hisfory
Abwechslung
Alles
Gefuhl fur raum und tiefe
Modern
Large arias with many items
Diversität
The Laue Apparatus in physics!
The history
Museum have a lot of historical staff
Modern
Licht
Die neu aufgemachten Teile des Museums
Erste etage
Spiegel
Hab noch nicht viel gesehen
Very interesting things i would never see anywhere else
Diversity

Alles
Alles
Informative slides
Modernität Inklusivität
The different projects fascinate me
Yes
Gut sehr modern
Technolg
Alles
Seeing all the different topics together
Sehr gut
Is all very beautiful
The range of languages
Ebene 2
The things that there are into it
Everything
Die 1. Etage und die Experimente
Interaktivität, Modernisierung
Animation and electricity
So far, I found physics part best. Whole Museum is well done, interesting for kids as well.
Exibitions are excelent but i wish the optics section was open
Vorführungen....nur würde ich sie zeitversetzt machen so dass man zur vollen und halben stunde eine vorführung anbietet
It's fantastic display of science and its application across the history. The description provided is self explained. It's perfect place place to spend quality time.
It's very spacious and accessible for english speakers.
Moderne Exponate, verständliche Erklärung, mobile Sitze
Interessante Exponate, Sachen zum selber ausprobieren, vollständiger Überblick
Very organized, excellent Information within the exhibits. Englisch translations.

9.1.2 Gefallen: Negativ (2.5.2)

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Viele Besucher
Sanitäre Anlagen, sehr wenige und nicht sauber
Wegführung zum eingang, lange schlangen teils alles seriell. Zur garderobe und dann wieder rein sehr kompliziert (zur garderobe evtl ein scanner am ubergang ausgang, dann weiss das system welche karten nochmal freigeschaltet werden müssen
Schliessfächer im 2. Stock? Sinnlos
Übersichtlichkeit
Eingang, an dem Karten gescannt werden, zu wenig Möglichkeiten zum Rein- und Rauskommen
Komplizierte wegführung
Man kann verloren gehen
Überlaufene raumfahrt
Zu viele Menschen, das Museum ist sehr voll
Große Taschen oder Proviant dürfen nicht mitgenommen werden, Eingang sehr versteckt
Ich (41) bin das "alte" Deutsche Museum gewöhnt u finde mich noch überhaupt nicht zurecht, finde den Einstieg nach der Garderobe in die riesige Luftfahrthalle zwar spannend, aber sehr unübersichtlich, gleich ist man bei Kriegsfliegern. Im Lageplan wurde ich mir etwa vorgeschlagene Routen wünschen. Ebene 3 habe ich beim letzten Besuch völlig verpasst.
Unübersichtlich
Etwas unübersichtlich
The entrance is very difficult to reach as the closest stop suggested by maps is more things 1 km away.
Viele Besucher, ein wenig zu oberflächlich
Zu viele Besucher und teilweise zu wenig analoge Informationen zu Exponaten.
Schlechte ausschilderung
Verwirrende Wegführung, Schlechte ausschilderung
Viele besucher und das es kein gutes rundgang konzept gibt
Way of navigation. Maybe in can better to give some advices for newby from which floor to start and in which direction you should move. Because of knowledge around you want to touch and read everything, can't concentrate.

Zu steriel und zu viel weisse farbe, modellbahnanlage
A little bit confusing for orientation.
Umbau
Zu viel betrieb
Wegführung
Die verwirrenden Treppenhäuser/Aufzüge, die einen nicht immer dahin bringen, wo man hin möchte.
Die Kennzeichnung
Es ist etwas unübersichtig.
Dass die Renovierung so lange dauert
Übersichtsplan, Überblick über die Ausstellung (gefühlte war es früher detaillierter und übersichtlicher) , früher gab es mehr Vorführungen
Die Größe
Die Luft, eine bessere Durchlüftung mit frischer Luft wäre prima
The entrance is hard to navigate. Hard to find a lift to the top floor.
The site map needs more detail
The maps
Das Museum von Eingang bis Ausstellung ist unübersichtlich
Weg bis zum Eingang
Nur Kartenzahlung im Café
Etwas trockene Luft
Trockene Luft, kein Essen
Die Übersicht. Keine Wegweiser, etc
Temperatur zu warm
Kein Einlass in Vorführung da zu voll (obwohl 15min vorher da)
Viele defekte Schalter
Orientierung fällt schwer
Etwas durcheinander, schlechte Beschilderung
Schwere Türen
Can't find elevators too slow
Die Besucherführung durch die einzelnen Ebenen ist nicht klar
Die Wegweisung
Umbau
Die Türen gehen total schwer auf, sonst ist alles gut
Unklare Beschilderung
Alles so schwarz, hart, unpersönlich
Orientierungsplan
Chaotische Laufwege
Nur teilweise geöffnet
Teilweise sehr überlaufen, Experimente zum Ausprobieren von Kindern belagert, die nur Knöpfe drücken wollen
Not right near U or S trains
Schlecht ausgeschildert
Der Außenbereich
Nummernzuordnung zu Exponaten, Zurechtfinden, Orientierung schwer
Beschilderung Pfeil aufwärts heisst geradeaus im Treppenhaus
Chemie: kaum Experimente und Prozesse sichtbar
Audioguides an Kasse nicht auffällig
Toiletten
Sehr viele Besucher
Poor orientation
Etwas unübersichtliches Wegesystem
Parkplatz bei Anreise
Broken elevator
Besucherandrang
Temperature
Aufzug ist zu klein
Aufzug
Unübersichtlich, eine Science Show fand nicht statt ohne weitere Erklärung
Sehr viele Besucher
Die vielen Treppen^^ Ich bin sehr unsportlich, aber zu eigen, den Aufzug zu benutzen.
Zu voll
Zugänglichkeit der Ebenen ist nicht optimal
Es ist etwas unübersichtlich wie man in die nächste Ebene kommt...

Eigentlich die Wegweisung nicht optimal.. Nicht klar wo sind die Treppen usw und wo man was ausprobieren kann
Dass ich mich wegen der Neugestaltung nicht mehr ohne Plan zurechtfinde
Wenig platz zum sitzen
Viele "moderne" kahle Flächen, das Museum ist deutlich sterilen als ich es 2015 erlebt habe
Wegeleitsystem
Z.T. etwas unübersichtlich
Relativ voll
Die Baustelle
Zu viel
Zu unübersichtlich
Zu schwer erklärt
Teilweise zu viele Besucher
Zu wenig spinde für jacken, kein bergbau!
Viele besucher
Viele Gäste
Viele leute
Etwas unübersichtlich
Heating
The temperature, it is quite warm inside
Die etwas unübersichtliche raunführung
Teilweise ist die Wegführung komisch.
Viele menschen
Menschenmassen
Zu viele Besucher. Kaum Shows
Toiletten sind schlecht zu finden.
Zu viele Besucher, unruhe
Belüftung
Es ist sehr voll und groß und man findet die Wege nicht auf anhieb.
Zu viele Besucher
Sometimes difficult to get desired location due to large distances :)
Difficult to Move around.
Feels a bit dense at times, where there may be to much content to absorb
Not much to seat
Rucksack durfte Nicht mit rein genommen werden, wenig Möglichkeit zum essen und trinken gerade mit Kindern
Treppen, wegeleitsystem
Not enough sitting spaces
Nur ein aufzug
Baustellen
Lange wege
Menschenmengen
Kein rundgang
Sehr voll, aber dafür kann das Museum nichts. Cafe im1. OG recht teuer.
Aufzüge, vollautomatencafe
Sehr voll
Man muss sich aufgrder bauarbeiten jedes mal neu orientieren
Einige mitmachstationen sind schon wieder kaputt bzw nicht besetzt
Teilweise unübersichtlich
I have gotten lost, layoutand moissing signs
It is hard to find the way sometimes
Ist etwas unstrukturiert, eine bessere wegbeschreibung wäre günstig
Anfangs etwas verwirrend, wenn man das Stockwerk wechseln möchte.
Wenig aufzüge
Laufstrecken tw unklar
The Route around is a little confusing
Garderobe direkt am Eingang fehlt / nicht intuitiv zu erreichen
Etwas wirre Wegeführung
Die Wegebeschriftungen
Der weg zum eingang
Irritierende wegführung wegen baustelle, garderobe im 2. Stock
Etwas unübersichtlich, ein geführter Rundweg wäre cool

Zu wenig aufzüge, nicht sehr übersichtlich wo welche ausstellubg ist und wie man dort hin kommt. Audio guide oder führungen wurden nixht an der kasse angeboten und waren auch nixht ersixhtlich. Einlass war auch nicht gut ersichtlich
The sections feel rather randomly distributed across the floors
Crowded - a lot of people
Layout is a litten confusing at first. Couldnt find a restroom
Etwas unübersichtlich aufgebaut
Wenig Sitzplatz
Wegführung machmal verwirrend.
Guarding
Es ist nicht gut gekennzeichnet, man weiß manchmal nicht wo es lang geht zur nächsten ausstellung
Structre of building
Structure of the building
Indications not very clear, both to enter and to navigate inside
A little bit confusing for orientation.
Das flakernde Licht in der Zukunftsawards Ausstellung zu Hörgeräten
The direction is not very clear
The fact that it is too big for me, and very long to go through everything And the fact that I am surrounded by screamy and jumpy kids
Zu viele Kinder
Das Treppenlabyrinth
Indication to the third floor
A few times I didn't understand the order to visit the spaces of a plan.
The order of the presentation of the single part of the museum
Mir fehlt ein klar erkennbarer Faden durch die einzelnen Themenbereiche. Bsp. Chemie: Einleitung etc.
Etwas unübersichtlich, eine komplette tafel von jedem Stockwerk mit den dazugehörigen Ausstellungsräumen wäre gut für die orientierung
Die Gebäudestruktur
Zu viele kinder
Der Gebäudeplan und die Ausstellungsverbindungen
The amount of people
Its crowded
Leicht unübersichtlich
Etwas unübersichtlicher Lageplan
The long ways
You have to walk a lot
Is a bit difficult to navigate
I dont like that the paths between exhibitoins are long instead of easier and in an order.
Leere und weiße gänge
The signs are not clear sometimes.
Die Treppen zu steigen
Die bielen menschen
Lots of people
Es ist durch die Grösse ein wenig unübersichtlich
Zu viele Leute
Treppen
Etwas unübersichtlich
Is too big
It is very big so I have to walk a lot.
Sehr viele Menschen, teilweise Exponate beschädigt
Wenig zum sitzen
Zu viele Menschen
I don't have finish the visit but I don't like that there isn't a path to follow.
Zu wenige Sitzmöglichkeiten.
Schließfächer
Zu wenig Sitz- bzw. Ausruhmöglichkeiten
Das zu Kleine restaurant und verwirrendd besucherführung
Kein essen erlaubt, die temperatur (aber alle anderen finden es gut slso hab ich vllt nur hitzewallungen)
Wenig Dinge in Betrieb. Fehlen der Ausstellung historischer Computer. Unübersichtlichkeit der Anzeigetafeln über Vorführungen/Führungen: es sollte eine Gesamtübersicht auf einer unbeweglich Tafel geben.
Der empfang war nicht sehr freundlich, baustelle mit großem umweg

Die Schwerpunktsetzung, das Thema an einer Station ist mir nicht immer klar. Unten Aufgeföhrtens war mir nicht bekannt z.B. Actionbound. Also der Eingang, das Ankommen im Museum, da gab es eigentlich keine Informationen.
Texte teilweise zu lang (Kurzfassung für Kinder fehlt), Schließfächer nur außerhalb (Karte muss man immer hervorkramen)
Wenn zu viel Text ist, aber noch nicht im neuen Museum vorgekommen Zu wenig Sitzplätze für Warten auf Kinder
Man darf seinen Rucksack nicht mehr mitnehmen, die Farbgestaltung komplett in weiß und schwarz ist kalt und ablehnend. Mir fehlt das alte Ambiente, auch wenn es als altmodisch galt.. Die Ausstellungen sind kleiner geworden. ES wird noch vieles gebaut und einiges funktioniert nicht oder ist nicht gar nicht in Betrieb.

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Zuviel Exponate defekt, die man testen kann.
Einschränkungen aufgrund Umbau, Ticketbezug für Events/Planetarium umständlich
Gastronomie - Frau im Mond immer voll, Cafes nicht sehr einladend
lange Schlangen an Verpflegungsständen katastrophal, wenig Entzerrung des Besucherandrangs, enge Stellen
Catering!!
Einlassmanagement
Einige Exponate sind ausser Betrieb
Landwirtschaftsausstellung funktionieren die Exponate Filme zum Teil nicht
Dass zur Zeit viele Ausstellungen geschlossen sind und dass viele Exponate unzureichend beschriftet sind
Wenig Personal
Einige exponate ausser Betrieb
Gaststaette
Restaurant zu klein, keine Starkstromvorführung oder Glasblasen mehr.
Das zu Kleine restaurant und verwirrendd besucherführung
Dass die starkstrom Austellung fehlt ;)
Frühere interessante Abteilungen wegen Umbauarbeiten geschlossen. Einzelne themen nicht so ausführlich wie früher
Viele interaktive dinge sind ausser betrieb
Manche gegenstände funktionieren nicht Kein Isutsprecher funktioniert Zu wenig perdonal am sonntag
Restaurant
Kein essen erlaubt, die temperatur (aber alle anderen finden es gut slso hab ich vllt nur hitzewallungen)
Personal
Die sachen die nicht funktionieren
Viele Sachen funktionieren teilweise nicht
Das noch, noch nicht alle Exponate fubktionsfähig sind 9
Überfülltes Restaurant
Geschlossen Sternwarte
Das Restaurant ist zu klein.
Café
Viele interaktive Angebote funktionieren nicht
Nur Kartenzahlung im Cafe
Der Eingangsbereich, Kartenkontrolle.
Warteschlangen
Fermentation ohne zeitangabe geschlossen, Chemie-Vorführung 5min vorher schon voll
Wenn Exponate zum Selbermachen nicht funktionieren.
Restaurant
Security am Eingang nicht gerade serviceorientiert
Wenig Dinge in Betrieb. Fehlen der Ausstellung historischer Computer. Unübersichtlichkeit der Anzeigetafeln über Vorführungen/Führungen: es sollte eine Gesamtübersicht auf einer unbeweglich Tafel geben.
Unfriendly guard at ticket gate
Das die simulatoren ausser betrieb sind
Das überfüllte Restaurant.
Der empfang war nicht sehr freundlich, baustelle mit großem umweg
Unfreundlicher Mitarbeiter am Eingang bei den Schließfächer, der uns gestern schön grenzwertig behandelt hat.
Größe Restaurant zu klein
Nur 2 Kassen geöffnet, also eeeewige Wartezeit an den Kassen
Etwas mehr sitzgelegenheiten bei den cafes

Einige Exponate bereits länger defekt
Ein Teil meiner liebblingssausstellungen sind leider geschlossen. Aber der Umbau war unvermeidbar
Geschlossene exponate, keine trinkwasserspendet
Restaurant
Kleiner überfüllter Essbereich
Einige interaktive Ausstellungsstücke funktionieren nicht mehr.
So many floors closed
Die freundlichkeit der mitarbeiter am chemischen hörsaal
Die Kaffes. Sie könnten ein bisschen eleganter sein und nicht Kantinemessig. Keine Tische und Stühle die zusammen passen für eine gemütliche Kaffeause.
Einige geräte außer betrieb
Exponate noch nicht bedienbar sind bzw verwendbar (versuchsobjekte)
Rude member of staff, from the upstairs cafe, as i entered to drop off my jacket at the cloakroom. Her behavoiur, body langauge and words did not create a welcoming feeling. More that my being in the elevator with her was an offence.
Leider ist einiges geschlossen
Sehr voll, Café und Restaurant überfordert
Renovations. Closed expo
Few out of Service stands
Some of the interactive machines are out of order
Nicht alles geöffnet
Viele technischen Infopoints funktionieren nicht.
Zu viel gesperrt
Die Schriften (Arbeitsaufträge) sind an manchen Stationen etwas ausgebleichen/abgenutzt
Not being able to use all the interactive parts due to them being out of order
Some things are out of order , and some explanation is not working in english.
Personal
Weg bis zum eingang, Nur kartenzahlung im cafe
Trockene Luft, kein Essen
Kein Einlass in Vorführung da zu voll (obwohl 15min vorher da)
Viele defekte Schalter
Rucksack durfte Nicht mit rein genommen werden, wenig Möglichkeit zum essen und trinken gerade mit Kindern
Sehr voll, aber dafür kann das Museum nichts. Cafe im1. OG recht teuer.
Aufzüge, vollautomatencafe
Man muss sich aufgrder bauarbeiten jedes mal neu orientieren
Einige mitmachstationen sind schon wieder kaputt bzw nicht besetzt
Sehr viele Menschen, teilweise Exponate beschädigt

Kategorie: Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
Die Schwerpunktsetzung, das Thema an einer Station ist mir nicht immer klar.
Unten Aufgeföhrtens war mir nicht bekannt z.B. Actionbound. Also der Eingang, das Ankommen im Museum, da gab es eigentlich keine Informationen.
Physik
Would be great to have more childrens activities and science Experimentes
On the airplanes, there were some audio that did not have English
Manche Ausstellungen sind recht langweilig, wenig zum probieren, Robotik mehr drunter vorgestellt, manches hätte man gern angehört oder Video angesehen dazu z.B. flötenspielender Roboter
Teilweise wenig hinterfragend, kritisch
Chemie und elektronikausstellung
Robotik
Die Chemie Abteilung (eigentlich would cool aber zu wenig Plätze zum activity was tun oder Heytesbury einfach zu volll
Sonderausstellung
Teilweise sehr schwierige oder zu wissenschaftliche Erklärungen
Chemie/atomphysik
Atomphysik und Chemie
Teilweise zu textbasiert, eltern verwechseln museum mit spielplatz und haben kinder nicht im griff
Texte teilweise zu lang (Kurzfassung für Kinder fehlt), Schließfächer nur außerhalb (Karte muss man immer hervorkranen)
Human body part
Physik
Mathematik
Erklärungen fuer Kinder nur per Schrift.
Things that are not interactive enough

Das bei chemie nichts zu Experimentieren ist
Wenn zu viel Text ist , aber noch nicht im neuen Museum vorgekommen
Zu wenig Sitzplätze für Warten auf Kinder
Chemie
Leider kann wenig ausprobiert werden
Raumfahrt
Atomphysik
Raumfahrt
Robotik . Youtube ist besser
Mathematik
Wenig kinderorientierte führungen auch bei kleingruppen, die im wesentlichen nur aus Kindern mit elternbegleitung bestehen
Die film Ausstellung
Physik
Man kann sehr vieles nicht anfassen oder ausprobieren. Das ist in anderen Museen kinderfreundlicher. Robotik fand ich sehr enttäuschend, das würde sich zum mitmachen und ausprobieren wirklich anbieten.
Too few interactive things for kids.
Landwirtschaft und Ernährung
Robotic
Teilweise Kleine Schrift an den Exponaten
Atomphysik
Schrift Druck
Gesundheit
Fotografie
Für die Kinder zu viel Info, nicht so Übersichtlich
Viel zum Anschauen, wenig zum mitmachen/ anfassen
Not too interactive
Bilderausstellung
Flugtechnik
Kinderbereich
Chemie
Musikbereich
Landwirtschaftsabteilung, das sehr viele exponate regelmäßig ausfallen
Photographie
Film und Foto Ausstellung
Less interaction or experimental towards the artificats
Images Script codes
Wenig interaktive stationen bzw. Viele sind defekt oder geschlossen
Physik
Some expositions are oriented towards older children or adults
Foto und schrift
Atomphysik
Image Script codes
Teils nur oberflächliche/unzureichende Erklärungen
Simulatoren nicht selbstständig nutzbar
Some exhibits do not have a clear sequence which makes info feel random
Atomphysik - man hätte auch mehr auf die praktidchen Anwendungen eingehen können bspw nuklearmedizin krebsdiagnostik und Therapie
Wenig Interaktionen als gedacht
Zu kleine Eisenbahnausstellung
Film und Fotografie
Stellen mit viel Text und verhältnismäßig wenig interaktiven Exponaten
Dass nicht alle bereiche wie bergbau oder schiffahrt begehbar sind.
Viele multimediale angebote waren für mich nicht nutzbar weil ständig von kleinen kindern belegt
Viel zum Lesen
I think that the museum is so big that one day isn t enough to visit it all
Mathematik
Mathematik
Zusammenhang zwischfn drn einzelnej Exponatrnr zum Teil nicht gsnz klar
Brücken Ausstellung
Landwirtschaft
Chemie

Schriftenabteilung
Mathematik
Chemie aufgrund persönlicher Abneigung
Die moderne Flugausstellung die nicht modern ist
Der Bahnbereich
Brückenbau
Modelbahn ausstellung
Die chemieabteilung
Chemie
Luftfahrt
Wissenschafts Ausstellungen
Mathe
Musical Instruments Section
MATHE
The optic expo
Mathe
Die Mathematik Ausstellung
Kunstaussstellung
Kunstabteil
Elektronik
Elektronik
The Planes Part, were i could Look inside the engines, which are one of My passions
Bild ausstellung
Kameraausstellung
The exhibitions
Art and Instrument exhibitions
Chemistry exhibition
Die instrimente ausstellung
Atomphysik
Personal beim einlass im zweiten stock
Avoation
Not very child friendly, a lot of information but not very much to do. Or perhaps we just didn't find them.
Das Museumsdesign ist eher kühl.
Beschilderung Pfeil aufwärts heist geradeaus im Treppenhaus
Chemie: kaum Experimente und Prozesse sichtbar
Audioguides an Kasse nicht auffällig
Zu viel, Zu unübersichtlich, Zu schwer erklärt
Das flackernde Licht in der Zukunftsawards Ausstellung zu Hörgeräten

Kategorie: Exponate
Instrumente
The aerplanes
Modelleisenbahn
Flugzeuge
Roboter
Alte Flöten
Zu wenig info bei manchen exponaten
Modellbahn
Musikinstrumente
Flugzeug
Modellbahn
Viele Exponate die die Kinder von nahem bestaunen können
Musikinstrumente
Robots
Musikinstrumente sind leider wenig ausgestellt
Motoren
verwirrende Erklärungen über die Nutzung einige Exponate
Zu wenig exponate
Modellbahn
Modellbahn
Die flugzeuge

Klavier und Orgel
Motoren
Musikinstrumente
Musikinstrumente
Die alten Musikinstrumente
Zu viele Besucher und teilweise zu wenig analoge Informationen zu Exponaten.
Zu steril und zu viel weiße Farbe, Modellbahnanlage
Dass zur Zeit viele Ausstellungen geschlossen sind und dass viele Exponate unzureichend beschriftet sind

Kategorie: Medien/App/Mediaguide
Eigentlich Nichts... außer vielleicht, das auf die Abgabe von Udioguides besser hingewiesen werden sollte.
Die App
Das Nichtvorhandensein der Audioguides
Why there is no audio guide

Kategorie: Andere Angebote/Führung/Vortrag/Labor/Show
Das die Kinderworkshops schon um 15 Uhr zu Ende sind. Länger wäre schön.
Shows, da wenig motivierend, man lernt wenig
Keine Klärung, ob man ein Science Center sein will oder nicht
GAastro ungenügend
Besuchendeführung ist noch etwas verwirrend, manche Vitrinen und mit Mitmachstationen sind bereits wieder kaputt, in manchen Vitrinen (Raumfahrt) fehlen die Zuordnungsnummern bei den Exponaten
Vorführungen waren zu den angegebenen Zeiten bereits belegt und nicht mehr zugänglich, auch wenn man 5 Minuten vor Beginn anwesend war.
Führung in der Robotikabteilung, zu oberflächlich
Dass die Chemie-Vorführung überfüllt war und ich trotz 15min anstehen nicht mehr reingekommen bin. Die Schlange wurde ungleichmäßig reingelassen, das war unfair und frustrierend.
Science Show nicht kindgerecht
Führungen finden trotz Bekanntgabe nicht statt
Experimente
Zu wenig Veranstaltung ausprobieren
Undurchsichtige Führung
Unübersichtlich, eine Science Show fand nicht statt ohne weitere Erklärung
Zu viele Besucher. Kaum Shows
Fermentation ohne Zeitangabe geschlossen, Chemie-Vorführung 5min vorher schon voll

Kategorie: Sonstiges
Kann ich nichts zu sagen.
It's just the nature of it: many many things to see, so you really have to decide what you want to pay attention to.
Information und Highlights versteckt zwischen 1000 Objekten
Warteschlange, wenn ohne Online-Ticket
Habe ich noch nichts gefunden
Bin gerade erst am Anfang. Kann mir noch kein Urteil erlauben.
Das es die alte physikalische Abteilung nicht mehr gibt!
Zu viel Input zu verarbeiten
Kleine Angabe
Teilweise überwältigend. Man kann nicht alles sehen.
Noch nichts
Too much to see
Die Schließung der Bergbauausstellung
Nothing
Nichts
Entfällt
Warum sind keine Rucksäcke erlaubt..?
Grundfunktionen z.B. Physik! Funktionsweise erklären würden mich mehr interessieren wie Erfinderdaten.
All good, no dislikes :)
Nichts

Alles ok
Nothing in particular
Dass manche Teile noch nicht fertig sind und das DNA Labor extra kostet.
Nothing.
Nothing
Alles fein.
Das fehlende Bergwerk
Langes Anstehen am Eingang , onlinetickets waren erst nur so ersichtlich als ginge lediglich Bezahlung via Mastercard
There should be more multilingual demonstrations
Der Abbau des Bergwerkes und des Farradayschen Käfigs
ANZAHL DER mülleimer könnte in den Ausstellungen höher sein
Handy Akku ist beim benutzen der App sehr schnell leer, bevor die Führung beendet ist
Crowd. But one can't avoid it. :)
None
Nothing . All is well. May be it can have a section on scientific contribution of different cultures, countries, civilization to give better perspective.
I like everytging
Gesperter keller
Ich würde gerne die Bergbau- und Geschichte der Physik- Ausstellungen besuchen.
Noch nicht mehr gesehen
Die verringerte Anzahl der Exponate
Weil man Taschen abgeben muss,,
Weiß nicht
Alles gut
Das Bergwek und.an geschlossen sindt
Noch nicht alles gesehen
Nichts
Nichts
Hab noch nicht alles gesehen
Nothing
Mir ist Nichts aufgefallen
Nichts
'Sternwarte'-Fehlinfo
Nothing
Viele kinder, die keine lust haben und trotzdem hier sein müssen
Intruments flyi g
Noch alles okay
Auch wenn es wissenschaftlich und historisch sehr viel Relevanz besitzt, sind Exponate aus Kriegszeiten oder für kriegerische / militärische Verwendung nur zwiespältig zu betrachten.
Kann ich nicht sagen
Dass ich meinen Rucksack abgeben musste.
Frau im Mond
Dass wesentliche ausstellungen völlig fehlen . Starkstrom u d bergwerk
Science
Versuche
Not everything is in English. It was difficult buying tickets on line
alles ist interessant
Geschlosedenes Bergwerk
Nothing
VIELES IST IM AUFBAU
keine audiogerate vorhanden
Nothing
Dinge die mich nicht interessieren..z.b coding
Gefällt alles
Natur
Non
Voll
Fehlendes Bergwerk
None
Habe leider noch nicht alles sehen können, da wir zum Flughafen müssen.
Nothing
Everything

Zu kurze Darstellung von Fraktalen
Man darf seinen Rucksack nicht Mehr mitnehmen, die Farbgestaltung komplett in weiß und schwarz ist kalt und ablehnend. Mir fehlt das alte Ambiente, auch wenn es als altmodisch galt.. Die Ausstellungen sind kleiner geworden. ES wird noch vieles gebaut und einiges funktioniert nicht oder ist nicht gar nicht in Betrieb.
Nothing
No free drinking water fountains.
Nichts
Experimentierstation I'm Chemiebereich... Pro Familie ist ein Experiment von dreien Möglichkeit, das war vorher nicht ersichtlich. Bei drew Kindern haben wir das als sehr schadenfreude empfunden. Die Tische waren frei. Wir hätte die Experimente auch nacheinander gemacht, admit nicht die Tische blockiert sind.
Leider lange Wartezeiten an Simulatoren
Nichts
Das der Blitz aktuell nicht da ist
Virlr Exponate außer Exponate
Nichts
Alles gut
Drinks food line is terrible
Explicit request to tip for self service when paying by card in restaurant. Terrible.
Keine Rucksäcke erlaubt
Anstehzeiten (Anzeigetafeln mit ev. Wartezeit, online Buchungen empfehlenswert)
Line for tickets
Es ist etwas veraltet, der kinderbereich mit dem Wasser war früher viel cooler. DIE WELTRAUMAUSTELLUNG HÖRT MIT DEM JAHR 2011 AUF. NICHTS ÜBER DIE ISS.
Die durchgeführten renovierungen! Der flair der alten Gemäuer ist verloren gegangen. Das Museum wirkt wie eine kalte kunstaussstellung.
Nichts
Longer Einlass.
Kein faradeyscher käfig,keine schiffe etc
Wartezeiten an den Stationen
Nichts!!!
alles super
Recht voll, aber klar es sind Ferien
Durch die Baustelle der Ersatzeingang. Keine gute Beschilderung für Onlinetickets
Eigentlich gefaellt mir nichts besonders schlecht.
Nichts
Dieneu gestaltung
Fehlender Schiff
Die Ausstellungen sprechen mich persönlich eher nicht an. Den Kids gefällt alles
Nothing so far
Nix
Es gibt Nichts was mir nicght gefällt
Warteschlange am Einlass. Wir standen anderthalb Stunden
Where can I fill up a water bottle?
No introduction of china in space science sector at all, but ignoring the great achievement china made for space exploration of human being. Is there any political discrimination?
Nichts zu beanstanden
Es fühlt sich an manchen Stellen I ein bisschen "oldschool" an
It's a bit overwhelmig
Nichts
Nichts negatives
Bis jetzt noch nichts
Exhibitions have seen thus far only German language.
The presentations are only in german and i do not speak this language so i cannot fully understand or participate
Eintritt war etwas chaotisch, es wurde nicht so gut weitergeholfen
Nichts
Musik
Little Informationen
Preise
Science though the ages
To much to see in not so much time
Very approachable and fun

Nothing
Everything is fine.
Etwas wenig geboten
Wenig
Nothing
Bis jetzt fand ich alles gut
Nichts
Noch nicht viel gesehen
Musik
Dass es nicht fertig ist
I'm not sure, because I haven't seen much yet
None
Alles gut
Nothing
Nichts
Nichts
Alles ist nicht mehr wie früher und ich bin nostalgisch
No idea
Nichts
Nix
Musik
Everything is as it should be
Kunst
Das das Bergwerk nicht mehr ds istv
Das Dass Bergwerk nicht Mehr da ist
Good
Kunst
Das ich die Optischen Illusionen nicht mehr finde :'), war probably nur einmalige Ausstellung trz traurig :]
Nichts
Nix
Kunst
Nothing
Nothing
ALLES GUT
Kinder
Dass ich noch nicht alles gesehen habe
Das ich alleine rumgeistern muss:(
How similar it is to past museums
Bilderrevolutionen
Das wartrn an der Kasse
Nichts
Nix
Es gibt die unterwasserwelt und das bergwerk nicht mehr
Keine Unterwasserwelt
Nothing
Das viele laufen
Viele Personen sind bei der Chemievorstellung nicht rein gekommen.
Verschlüsselung
Gar nichts
Das viele Laufen
Gibt noch nichts
Die bilder
Manche Themen fallen nicht in meinen Bereich:/
Das die Schiffe nicht mehr da sind

9.1.3 Kommentar

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Sehr schönes Museum, freundliche Personal. I'm Café für mehr Bedienkapazitaet sorgen
Bessere Luft.

Die Garderobe im neuen Eingangsbereich ist suboptimal angeordnet (1.Etage!).
Das deutsche Museum ist ein großes Haus. Wir hatten Schwierigkeiten die Abteilungen zu finden.
Es ist ein beeindruckendes museum
Sternwarte wegweiser auf aktuellen stand bringing
Einfach tolles Museum für Jung und Alt sowie wissensdurstige!
Positiv viele Toiletten , auf jeder Etage
Positiv einige Exponate zum Anfassen, Einsteigen
Nettes Personal
Excellent museum
Bisschen einfachere wegbeschreibung nutze. Man verläuft sich leicht. Sehr schöne räumlichkeit
The museum is really beautiful.
Super museum immer wieder ein highlight vielen Dank <3
Tolles Museum, schade, dass das Bergwerk so lange geschlossen hat.
Das Essen bei Frau im Mond ist grusenhaft

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Ich habe den Besuch des Museums sehr genossen
Das Restaurant könnte größer sein
Das Essen ist nicht so gut und viel zu teuer
Schade Dass noch vielen nicht offen ist und noch so lange dauert
Schade.... Planetarium, flugsimulator stand nicht zur Verfügung
Die Schliessung der alten Bereiche für 6! Jahre ist sehr schade!
Sehr nettes Personal. Besser Technik Museum als Deutsches Museum
Bitte verbessern Sie das platzangebot auch bei schlechten Wetter im Restaurant vorallem zur Mittagszeit
Planetarium und Flugsimulator stand leider nicht zur Verfügung.
Schade,dass bergwerk und planetarium geschlossen war .sonst alles super
Finde es schade dass die Elektrizität für die nächsten 6 Jahre geschlossen ist. Sind eigentlich wegen diesem Punkt hierher, rge.kommen mit unseren Kindern.
Das Restaurant ist zu klein
Es ist sehr schade, dass manche Bereiche dauerhaft geschlossen sind.

Kategorie: Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
Tolle Ausstellungen, tolle Themen. Längere Öffnungszeiten wären schön, mindestens einmal pro Woche.
Mehr kindgerechte / leichte Sprache wäre toll
Ich bin mir bewusst dass meine Vorstellungen von einem Museum nicht mehr zeitgemäß sind. Anscheinend liegt die Zukunft der Museen in einer verstärkten Ausrichtung auf didaktisch aufgebaute Abteilungen mit weniger Exponaten aber dafür mehr Erklärungen.
Dies ist aber nicht die Art von Museen, die ich gerne besuche
Storytelling im Deutschen Museum ist sehr schwach, alle Exponate sind toll erklärt, aber selten in eine packende Geschichte integriert
Mehr Flair in die Ausstellungen bringen, aus dem Kontext gerissene Objekte vor weißem Hintergrund sind von Abbildungen auf einem Bildschirm nicht weit entfernt, wenn aber die die Umgebung z.B. eine alte Maschinenhalle ist, wirken die Exponate gleich besser
Gerne mehr Dinge zum Anfassen für Kinder bereitstellen. Interessantes für Kinder einbauen (Sateliten sagen uns das Wetter...zeigen uns Kinderfilme...etc)
Seit dem Umbau ist das Museum wirklich ganz toll, informativ und didaktisch sehr gut aufgebaut und macht jedes Mal viel Spass hier herein zu gehen.
Ich fände es schön wenn es etwas modernere Grafik und Design Inspiration gäbe - also Darstellungstechnik. aber auch Themen die aktuell und übergreifend sind. Wie beispielsweise auch Biotechnik, AI etc. Gibts vllt aber habe Ich noch nicht gesehen.
Und auch was das moderne heutige Deutschland bewegt. soziale Phänomene, Veränderung etc
I loved the Chemistry section of this museum, since I am chemist, but I would definitely include more organic chemistry content for the visitors, because I think there would be a lot of interesting experiments available for the public

Kategorie: Medien/App/Mediaguide
Die App geht öfter nicht.
Ich habe in der App die Termine des heutigen Tages, die im Internet verfügbar sind, nicht gefunden.

Kategorie: Lernen/Interesse

Ich fühle mich hier im Deutschen museum sehr wohl und habe viel gelernt

Kategorie: Fragebogen/Befragung

Im vorderen Teil fehlt mir die Möglichkeit anzugeben das ich alleine hier bin.Deshalb kann man dort keine realen Antworten geben

Ich beantworte gerne die Fragen zu Ihrer Ausstellung. Die psychologischen Fragen am Ende empfinde ich als Unverschämtheit und habe sie daher nicht beantwortet.

Tolle Idee, die Kinder Roboterpfade zeichnen zu lassen, während ich dies ausfülle!

Thank you a lot! For experience in museum and for your survey!

Die Fragen sind politisch motiviert und zeugen davon dass dieMuseumsarbeit nicht technologie-offen sondern die Besucher beeinflussen soul.

Bisschen zu viel psychofragen

Der Fragebögen war etwas lang,deswegen habe ich einiges übersprungen.

Der Fragebogen sollte wesentlich kürzer sein.

Die Umfrage ist viel zu lang.

Umfrage zu lang

Es reicht die Zeit nicht mehr, die weiteren Fragen zu beantworten.

Die psychologischen Fragen nerven

Ein Espresso für jede ausgefüllte Befragung wäre nett ;-)

Für die Befragung hätte ich gern ein ruhiges Plätzchen gehabt??

I didnt know id be taking a psychological test for some candy. Lol

Nein leider nicht.Der Fragebogen ist lang genug.

teilweise komische Fragen

Verwunderung über Sinn und Absicht der Befragung

Fragebogen viel zu lange

Die Umfrage war zu umfangreich und hat zu lange gedauert

Die Umfrage ist zu zeitraubend!

Zu viele Fragen

Eine kürzere bzw. schnellere Umfrage würde grade bei Gruppen zu einer höheren Teilnehmerrate führen.

Zu viele Fragen für eine spontane Umfrage

Die Umfrage sollte am Ende des Besuchs stattfinden.

Diese fragenliste ist eigentlich zu lang währemd ein Museum besuch. Die hälfte der Fragen wäre ausreichend

Umfrage viel zu lang und zu ausführlich. Nicht zu empfehlen ein paar für Gummibärchen!

Ich fand die umfrage echt vielseitig und geil, machen sie weiter damit und ich glaube an ihnen dass sie den heutigen Tag noch viele weitere Umfragen meistern können. Ich wünsche ihnen noch weiterhin ein schönes Leben.

Der test ist zu lange

Kategorie: Sonstiges

Die Abschaffung der Ermäßigung für Rentner ist traurig.

Ich würde gerne mit Nichten öfters in das DM gehen, was aber so nicht möglich ist.

Bin ohne große Erwartungen hergekommen, weil ich meine Kenntnisse in Chemie und Physik vertiefen wollte. Tolles Museum

Wenn corona nicht gewesen wäre hätten wir warscheinlich mhrere museums besuche gemacht

Habe leader noch viel zu wenig gesehen heute

Ich würde mich freuen väbe es mehr offene mitmachstatioben im museum geleitet durch mitarbditer

Mehr Geschichte.... auch deutsch Geschichte, Industrialisierung, Kriege, Krisen usw...

I things everything important was questioned.

Allesgut

DAS deutsche Museum ist mein liebstes Museum auf der Welt

Viele Dank für so eine schönen Tag!

Bitte die GeschichteDerPhysik- und Bergbau- Ausstellungen zurückbringen, danke.

Nein

Alles geht, man muss es nur tun.

Immer positiv

Things is a great place

Ich fände eine Ausstellung über physikalische neuronale netze interessant

Mehr Wander-Austellungs Exponate aus Forschung und Wissenschaft wären etwas, was mich sehr wahrscheinlich zu häufigeren Museumsbesuchen verleiten würden :-)

Die meisten Themen waren interessant 7

Very interesting exhibits enjoyed the visit

Hoffentlich ist der Umbau bald beendet
Alles gut!
Allesbestens
Bei allem Um und Neubau sollten sie nicht vergessen, das man mit allen Sinnen im Museum ist, eine Raumgestaltung wie im Kuehlhaus verleidet mir eher meinen Besuch. Die Waende in den Gaengen sind school wieder abgestoßen und die extrem schweren Tueren ebenfalls. Das ist nicht sehr langfristig gemacht. Die alte Einrichtung war vielleicht altmodisch, Aber langlebig und mit Charme!
Der Tresor ist schwer zu knacken
Ich freue mich darauf, heute das neu gestaltete Museum neu zu erkunden.
Technik rettet ums
Danke für den schönen Besuch
Es war ein insgesamt schöner Besuch. DANKE.
Wenn nicht corona gewesen ware waren wir in den letzten montenegro haufiger l'm Museum gewesen
WR super
Das Museum ist super für gross und klein. Für jeden gibt es etwas zu entdecken. Eigentlich ist ein Besuch schon fast ein muss.
Sehr cool geworden nach der Renovierung, Glückwunsch!
Good
We had a wonderful and quiet experiences at tis museum
Wirhaben eine Jahreskarte als Familie, weil wir das deutsche Museum als wichtigen Standort in München sehen
No things was quite long
Mir fehlt ein bisschen der Charme und und ich würde mir die Exponate noch cooler inszeniert wünschen.
Hat mir sehr gefallen.
I like candy
Please include english worjshops for tourists.
Warum wurde das Bergwerk geschlossen es war sehr interessant immer! Manche der wissenschaftsabteilungen sind sehr schön aufgebaut könnten aber die Thematik teilweise noch etwas mehr vertiefen und mehr auf die moderne Praxis beziehen statt nur auf historik oder allgemeine Funktionenweisen. Bsp. Bei atomphysik wird radioaktivität erklärt aber kaum auf ihre Anwendungen eingegangen zb in der nuklearmedizin. Vielleicht wäre auch eine biologie Abteilung schön :)
Der bereich Astronomie bzw. regenerative energien wären in eknem eihenem bereich besser als verteilt on den verschiedenen bereichen wie gezeitenkraftwerke und windkraftturbinen. Eime deutlichere darstellung über die vorhandenen ausstellungen wäre hilfreich, wollte unbedingt bergbau und schiffahrt sehen, was nicht verfügbar war.
Im having so much fun!
Das war zu lang
Cooler Museum!
Zu lang
Danke
Bringt die Optischen Illusionen zurück und mehr Knöpfeeeeeee :) sonst ist alles super
Es ist sehr interessant
Kleine Kinder verbieten!
Ich kreuze wenn ich keine lust hab immer die mitte an
I am very satisfied about the museum, very organised
Möglicherweise sollte es ein Mindestalter für einigeausstellungen geben, da viele oft von sehr kleinen Kindern beschädigt werden.
Ich fände es gut, wenn die Schiffe wieder zurück kommen
Chemist

9.2 Offene Antworten der Follow-Up Befragung

9.2.1 Erinnerung 1

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Übersichtlich und sinnvoll aufgebaute Teilbereiche
Übersichtlicheit etwas schwierig
Einrichtung

Baustelle vor dem Museum
Viele Möglichkeiten sich hinzusetzen
Den Musikaustellungseingang zu finden war nicht einfach
Good organization of information
Imposantes Gebäude
Das Gebäude
Ein riesiges Gebäude mit zahlreichen interessanten Ausstellungen (Brücken, Flugzeuge, Chemie, Biologie, Licht, Universum...)

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Gruppenreise.... Gut organisiert beim einlass
Schöne Dachterrasse zum Mittagessen aber leider ekliges Essen
Gastro (mit Kindern) im Vergleich zu anderen Science-Centern schlecht
ein Gespräch mit einem Mitarbeiter des Museums über die Probleme mit meiner Lieblingsabteilung Bergbau, die zu meinem Entsetzen vielleicht nicht wieder gezeigt werden kann
volles Restaurant
Essen im Frau im Mond war ekelhaft

Kategorie: Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
Die Robotik Abteilung
Landwirtschaftsausstellung
Die wunderbare Abteilungsvielfalt
Children center
Kinderland
Flugzeugrundgang
Brückenbau
Aufbau der Ausstellungen
Great exhibition on printing
Die neue Flugzeugausstellung
coole ausstellungen
Die Flugzeugausstellung
Mitmachen statt nur Dinge anschauen
Cooler Halle mit Brücken und Wassertechnik
Mitmachen
Space center
schöne Ausstellung zur Luftfahrtgeschichte
Die Brückenausstellung
Vielfalt der Ausstellungsstücke und Themen
Die Kinder haben den Minirobotern Striche aufgemalt, die die Roboter entlang gefahren sind
Simulation OP (Gesundheit)
weltraum
Raumfahrt
Luftfahrt
Brückenbau
Flugzeughalle
Der SAFE DES DEUTSCHEN mUSEUMS; DEN DIE KINDER ERFOLGREICH GEKNACKT HABEN
Basteln mit Kindern
Die neue Atomphysikausstellung
Toller kinderbereich
Die gemeinsame Lösung einer Aufgabe im Mathematikbereich mit ansonsten fremden anderen Besuchern, um nur eines der besten Mitmacherlebnisse zu nennen.
Medical tech
Die Abteilung über Chemie und Physik, die mir schon vorher sehr positiv in Erinnerung geblieben sind und nicht enttäuscht haben
The anatomy/medical exhibit on the top floor
Landwirtschaft Traktor und andere maschinen
Druck Ausstellung mit Geldautomat
Super tolle Ausstellung zu vielen verschiedenen Themem
Weltraumausstellung
Die vielen verschiedenen Bereiche
Konzeptlosigkeit der Ausstellung

inhaltlich(negativ)
The food exposition. It was super interesting!
The farming part: the meat production and consumption
DBesuch der Ausstellung "Chemie"
Super Ausstellungen
Die Ausstellung zum ‚Essen‘
Die Flugausstellung
A great number of interactive and fun games that made learning a lot easier.

Kategorie: Exponate
Flugzeuge
Sehr viele Exponate
Flugzeuge
Flugzeuge
Das wunderbare Orgelspiel in der Musikabteilung
all the artifacts
Coole Flugzeuge
plains
Die Flugzeuge
Flugsimulator
Tolle Ausstellungsobjekte
Den riesigen Motorkolben eines Schiffes
Astronaut
Prothesen in Medizinabteilung
I was really excited to see the Laue apparatus and the the very first koch incubator in person!
Flugzeuge
Ausstellungsstücke
Airplanes
Hist. Exponate
Flugzeuge
Foucault'sches Pendel
Die Flugzeuge
Die Flugzeuge die ander Decke hingen

Kategorie: Andere Angebote
Lehrreiche Führung in der Flugzeugabteilung mit Erläuterung der Technik aus der Sicht eines Piloten
Chemie Führung - langweilig
Modelleisenbahnvorführung (gut besucht)
Führung durch guide war sehr gut
Eisenbahn Vorführung- für die Kinder Spannend
Planetarium

Kategorie: Fragebogen/Befragung
Die Umfrage
Zeitraubende Umfrage im Museum

Kategorie: Sonstiges
Viel Anregung
Zeit mit meinem Kind
Völlig überlaufen
Online Ticket gut funktioniert
Starke Beschränkungen der Ausstellungsobjekte
Es war recht voll
Einlasskontrolle negativ, da Ticket angeblich bereits aktiv bzw. schon benutzt sein sollte
im Gegensatz zu meiner Kindheitserinnerung war die Eisenbahnabteilung richtig klein
Eintritt

Technik
Eintrittskarte online
Sehr interessant
Sehr viel input
Es war riesig
Fülle an verschiedenen Eindrücken
War früh da und brauchte nicht lange anstehen.

9.2.2 Erinnerung 2

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Baustelle vor der Tür
Barriere frei
Museum insgesamt eher enttäuschend
Übersichtlichkeit und Orientierung
Negativ: Schlechte Wegführung zu den Garderoben. Wir mussten dazu raus und nur durch einen netten Mitarbeiter durften wir wieder rein.

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Museumsshop
Gesperrte Bereiche früherer Lieblingszonen
Freundliche Mitarbeiter:innen (vorallem im Bereich Musik)
Das Restaurant
Alles sehr sauber
lange Wartezeit
Saubere Toiletten/ Jackenservice
Manche Schilder waren nicht mehr gut lesbar
Freundliches Personal
Die lange Schlange am Eingang

Kategorie: Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
Roboterabteilung, ohne Führung fehlten weitergehende Informationen
Viel zum mitmachen und selbst entdecken
Weltraum
Viel zum Ausprobieren
Atomphysik
Flugzeugausstellung
Die Wasserwelt mit den interessanten Brücken
Die neue medizinische Abteilung
Viel Theorie
Die umfangreiche Sammlung
Interaktive Exponate sehr schön für Kinder
Airplane exhibition
Flugzeughalle
Die Flugzeughalle
Chemie Labor
Ausstellung "Entstevung des Lebens"
simulation water
Weltraum
Interessante ausstellunge
DNA Labor - mega
Die Kinderabteilung war richtig gut und hat meinem Sohn am meisten Spaß gemacht
Space and exploration
Wie ineraktiv viele Sachen waren
Landwirtschaftsbereich hat uns gut gefallen
Die Medizinausstellung

Abwechslungsreiche Themensammlungen
Sehr großes Angebot zur Raumfahrt, viele schöne Details, auch zum Anfassen und Ausprobieren für die Kinder viel auszuprobieren
Interesting displays
Airplane centre
Manche neuen Abteilungen sind toll geworden (Medizintechnik, Codes)
Den Informatikteil
mathematik
Fotografie
Landwirtschaft
Raumfahrt
Medizin
Didaktik
Die vielen, sehr gut organisieren Basteleien rund ums Thema Sternenhimmel und Weltall
Kinderreich - Wasserspielplatz zum ersten mal erkundet
Interaktive Stationen
gute Inhalte
Viele verschiedene Themen
Die tolle Chemieausstellung
Landwirtschaftsausstellung
Experiment zum Selbermachen im Bereich Chemie
Tolle Abteilung Wasser Brücken
Aerospace
An den landwirtschaftssector
Die Vielfalt der Ausstellungsstücke
The space exhibit with all the satellites model
die vielen Abteilungen haben mich beeindruckt
Smt und Halbleiter bereich
Kinderangebot Brückenbau
I thought that the information was presented in thoughtful and engaging ways.
Tolle Entdeckungsmöglichkeiten für Kinder
Medizinabteilung voraussichtliches Alter bestimmen
Der Kinderbereich im UG
Mathematikabteilung bleibt weit hinter Möglichkeiten, nur Bauklötzchen
Gute Darstellung
Food industries and different types of cows
Statikabteilung
The music exposition. I used to play the harp and I hadn't played in a long time, so it was nice to see it again!
Neue Mathematik-Abteilung
Besuch der Ausstellung über Bilder und Verschlüsselung
Spionage
A lot of variety in subjects.
Die herz OP im Medizinbereich

Kategorie: Exponate
the airplanes
Instrumente
Zähne von George Washington
die Handprothese, die man über die Nervenimpulse im eigenen Unterarm bewegen kann
Musikinstrumente
Die historischen Flugzeuge
The big map on the wall with all the sections to see

Kategorie: Medien/App/Mediaguide
die Museumsapp
Eine Kinder möchten das audiotive Programm

Kategorie: Andere Angebote
Der Herr, der uns etwas über Raumfahrt erzählt hat
Die Führung war an Erwachsene gerichtet, wir waren mit Kindern dort
Ein Mitarbeiter hat mir gesagt, es reiche 10min vor der Chemie-Show da zu sein. Wir waren 15min vorher da. Resultat, mein Mann und Kinder sind reingekommen, ich nicht mehr. Habe mich sehr geärgert. Die Schlange davor war unstrukturiert. Das geht mit Sicherheit besser.
Raketenshow
Schwieriger Zulass zu Workshops
Führung im Bereich Luftfahrt

Kategorie: Sonstiges
Die Kinder hatten sehr viel Spaß und Freude an diesem tag
Man hätte mehr als einen Tag gebraucht
nicht genug zeit alles zu besuchen was man will
Begeisterung
tatsächlich an einem Tag alles gesehen
Sehr viele Besucher
Es gab sehr viel mehr interessantes anzusehen, als an einem Tag "in Ruhe" angesehen werden kann, sodass priorisiert und der Besuch geplant werden muss.
organisatorisch
Hatte den Tisch der ersten Kernspaltung in der Physikabteilung gesucht, fand ihn aber in der Chemieabteilung.
Souvenire
Facettenreich

9.2.3 Erinnerung 3

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Das ganze Museum ist sehr groß, man muss auf jeden Fall einen ganzen Tag dafür einplanen um sich alles anzuschauen
Etwas unübersichtlich durch die Größe des Hauses, müssen wiederkommen, um alles zu sehen
Gebäude
the museum structure (the way the place is layed out)
Baustelle
Schöne neue Architektur im Eingangsbereich
großer Empfang mit ausreichend Schließfächern
kompliziertes verfahren aus dem Museum an die Spinde zu kommen und wieder zurück
die Aussicht von der Restaurantterrasse
Die Helligkeit im gesamten Museum
Tolle Dachterasse

Kategorie: Museum/Betrieb/Service/Café
Leider waren einige Sehenswürdigkeiten nicht möglich
Das Café
Freundliche Mitarbeiter
Sehr unsauberes Bistro im Flugzeugbereich
Teuere Preise für Essen und trinken
Die Mitarbeiter waren sehr freundlich
Wie schade es war, dass die eine Hälfte noch im Umbau war
Der Gastro Bereich ist des Museums nicht würdig
Das Essen war gut
langes Anstehen an der Kasse
Die Cafeteria war nahezu komplett ausverkauft. Gab nur noch Kaffee, Kakao und Schokolade.
Einige Stationen waren außer Funktion
frühe Schließzeit
Lange Wartezeit an der Kasse
Cafeteria ausbauen
Café im Museum

Catering
Rooftop-Restaurant
Geschlossene Sternwarte

Kategorie: Ausstellung/Wechselausstellung/Inhalt/Interaktion
Elektronikabteilung, Erläuterungen zum Quantenprozessor unverständlich (fehlende Begriffsdefinitionen)
Themenbereiche schön gestaltet
Weltraum
Brückenausstellung
Die mathematische Abteilung
Gute Anschauungsobjekte
Die umfangreichen Erklärungen
New arrangement, new look
Medizin Ausstellung
Ernährungsabteilung
Die Roboter Abteilung fanden wir sehr interessant! Aber genau dort wäre mehr interaktives toll
Bridges
Viele Angebote für Kinder und Erwachsene, mitzumachen und Sachen auszuprobieren.
Medizinbereich hat uns auch gut gefallen
Verschlüsselungsbereich war sehr interessant
Die Wasserspiele im Brückenbereich
Interactive components- walking through the plane
Optics and physics
Abteilung historische Fluggeräte
Raumfahrt
Mathematikabteilung
Brückenausstellung- selbst eine Brücke bauen mit den Bausteinen
ansprechende Mathematikausstellung
Sehr interaktiv
Brückenausstellung
Robotics
An die raumfahrt
The miniature bridges that were interactive
Optik neue Ausstellungsstücke
I had a great time playing with the different bridge types with my friends.
Tolle Ausstellung
Medizinabteilung
The music section
War Überwältigt vom Umfang und den Details der Ausstllung. Konnte unmöglich alles ifür mich wichtige gründlich anschauen. Hatte ein interessantes Gespräch am Stand mit einem Amateurfunkner.
Spielparadies
Den Kinderspielbereich
Video Raum zur Landwirtschaft in einem Jahr auf einem Feld

Kategorie: Exponate
Die Modelleisenbahn, sehr schöner Aufbau der Strecke und Landschaft, leider alles in weiß
guitar the big one
flugzeuge
Pendel
Motoren
Nebelkammer und Geigerzähler bei der Atomphysik, die Musikabteilung
Flugzeug
Flugzeuge
Flugzeuge und Raumfahrt
The Swiss horn

Kategorie: Andere Angebote

Quantenphysik Führung - sehr engagierter Herr, interessant
"Workshop-Angebote" super, leider nur alles in einem Zeitfenster und als wir kamen, schon alles zu Ende
Vortrag über Segelschifffahrten

Kategorie: Lernen
Neues lernen

Kategorie: Fragebogen/Befragung
Umfrage
Umfrage mit Kinderbetreuung
Die Umfrage
Diese Umfrage hier, dachte schon da kommt nichts mehr.

Kategorie: Sonstiges
Der Mensch
Hatte mich selbst zu wenig vorbereitet
Auto
Interessante Vorführungen nicht mehr im Programm
sehr voll
Neu
am Eingangsbereich etwas verwirrend (vom einem zum anderen geschickt worden mit München City Card - also gratis Eintritt mit Öffiticket)
Auch nach dem Neustart ist weiterhin unklar, was das Deutsche Museum sein will: ein Museum von Dingen oder ein Science Center zum Erleben
Viele Familien
Aufbau
Auf jeden Fall einen Besuch wert
Es war überfüllt.
Es war sehr voll da es ein Regentag war
Die Erfahrungen und Fakten, die ich trotz meines vierten Besuches sammeln konnte
Berührungswarner
How agroculture should exist with trees.
Keine Wartezeit dank online Reservierung
Das Gesamtangebot war super, aber etwas überwältigend, sodass ich zum Schluss nicht mehr die Kapazität hatte alle Informationen/Themen aufzunehmen
Im Allgemeinen die neurenovierten Räume sind sehr positiv.
Easy access to everybody.

9.2.4 Kommentar

Kategorie: Architektur/Gebäude/Orientierung/Sitzmöglichkeiten/Atmosphäre
Schade das das Museum im Umbruch ist und vieles der alten Ausstellungen momentan nicht besucht werden kann.
Bitte um längere Öffnungszeiten (wenigstens einmal pro Woche). Verbesserung des Angebots im Café, Restaurant (viel zu langsam, laut, ungemütlich, keine guten Kuchen, zu teuer), denn Pausen sind notwendig, um das Gesehene zu besprechen und zu verarbeiten (warum werden Cafés in allen Museen der Welt so stiefmütterlich behandelt?). Workshop-Angebot für Kinder und Jugendliche gerade in den Ferien ausbauen.
Das kleine Restaurant ist nicht für die Menge an Besuchern ausgelegt. Es müsste mehrere/ausreichende Versorgungsstationen geben, um dem Besucherzahlen gerecht zu werden.
Ich finde das Museum eine Bereicherung für die Gesellschaft. Leider ist im Vergleich zum alten Museum immer eine große Menge an mitmach experimenten außer Betrieb aus technischen Gründen dies finde ich sehr schade. Die Experimente in Chemie und Physik aus der alten Ausstellung fand ich interessanter und anschaulicher als die neuen.
Die Organisation in der Gastronomie war leider (an dem Tag) eine Katastrophe! Hier sollte unbedingt nachgebessert werden, zumal viele Familien mit (kleinen) Kindern Ihr Museum besuchen. Sowohl die Wartezeit am Tresen, für die Bestellung, als auch die Wartezeit auf das Essen war viel zu lang.

Zudem gab es viel zu wenig Sitzmöglichkeiten.
Das war insgesamt ein sehr unschöner und stressiger Besuch. Schade!

Kategorie: Ausstellung/Wechsausstellung/Inhalt/Interaktion
I'm a mother of two. I do appreciate that you have prepared a wonderful children area to let our little ones do more science learning by doing and playing.
Im Vergleich zu früher fanden wir gerade die naturwissenschaftlichen Ausstellungen sehr flach vom Informationsgehalt. Gerade die Medizin ausstellung im Obergeschoss war gut für kleine Kinder, wer sich richtig interessiert wird enttäuscht sein. Genauso Chemie und Quantenphysik (wobei die ganz o.k. War). Auch Mathematik, zu wenig Erklärungen und zu wenig tiefe. Früher haben Physiker z.B. die Führungen gemacht, da konnte man Fragen stellen. Die Chemie Führung war der komplette Reinfall. Ich brauche niemanden, der mir erklärt wo was steht, da finde ich selber. Ich möchte mehr Informationen bei einer Führung. Leider sind wir (v.a. Mein sehr wissenschaftlich interessierter Sohn) enttäuscht, wie oberflächlich die einzelnen Themen zum Teil dargestellt wurden. Auch die Orientierung/ Laufwege fand ich sehr chaotisch und verwirrend. Wir haben immer lange nach dem richtigen Weg in die jeweilige Ausstellung suchen müssen. Früher hatten wir nach der gesamten Öffnungszeit nie das Gefühl, alles gesehen zu haben und wollten unbedingt wieder kommen. Diesmal eher nicht...
es sind sehr viele Themen, die ausgestellt sind, was einerseits natürlich toll ist mit Kindern, aber es war auch etwas überfordernd
Ich habe meinen Kindern in der Optik-Ausstellung etwas erklärt. Eine Frau hat zugehört und sich bedankt. Jetzt hätte sie heute etwas gelernt. Man müsse das erklärt bekommen. Das ist da Problem: Viele Objekte werden nicht lebendig, wenn man nicht schon weiß, was sie kulturgeschichtlich / technikgeschichtlich bedeuten. Das Deutsche Museum hat diese Originale, aber man muss sie beleben und erklären. Man kann nicht erwarten, dass der normale Besuchende sich von einem Schildchen z.B. am Tisch von Otto Hahn beeindruckt lässt. Man kann optische Phänomene nicht durch Herumspielen und Knöpfchendrücken verstehen. Man muss das Vorwissen abfragen und dann über das Experiment sprechen. :-)
Die Chemie-Experimente zum selber probieren waren spitze!
Ich war mit 3 Kindern im Deutschen Museum- daher ging es nicht Wissensvermittlung sonder um ein anregendes Nachmittagsprogramm für die Kinder (5,8,8) dafür eignet sich das Deutsche Museum immer!!
So toll die Atomphysik-Ausstellung auch ist, ich habe die "alte" Physikabteilung schwer vermisst. Leider haben wir an dem Tag nur Physik, Mathe, Chemie und die Flugzeuge geschafft. Zuletzt war ich vor 20 Jahren im Deutschen Museum, da wir von München nach Bonn gezogen sind. Hier sind wir auch ab und zu im Deutschen Museum, aber das ist natürlich kein Vergleich.... Der nächste Besuch in München wird sicher nicht wieder 20 Jahre dauern....
Die Ausstellung war deutlich kleiner als bei meinen letzten besuchen. Ich fand das sehr enttäuschend insbesondere die Miene ist ein muss die leider einfach nicht da war. Ausstellung wieder vergrößern und die alte Anordnung dann wieder 5sterne. momentan leider nur 1stern
Versucht immer am Ball zu bleiben, was Neus angeht. Manchmal fand ich die Schriftgröße auf den Texttafeln an den Exponaten etwas zu klein.

Kategorie: Medien/App/Mediaguide
QR Codes wären cool in der Ausstellung um die Roboter auf dem YouTube Kanal in Aktion zu sehen. Z.b der Rockstar Roboter. Oder zu anderen Dokumentationen. Fand ich in der Wort und Schrift Abteilung sehr spannend

Kategorie: Sonstiges
Ich bin auch heute noch ganz begeistert von meinem Tag im Museum und schwärme jedem davon vor, eben weil ich es wunderbar und hoch interessant finde. Bei meinem nächsten Besuch in München werde ich garantiert wieder einen Tag im Deutschen Museum verbringen.
Es war etwas langweilig
Die Zeit war für einen Tag zu kurz.
Ich komme bald wieder.
Der Besuch war sehr enttäuschend
Externe Hinweise z.B. auf Filme
Die oben genannten Medien nutze ich VOR dem Besuch. Ich würde mich freuen, wenn auch künftig solche Highlights wie die Altamira-Höhle, der Glasbläser und vor allem meine geliebte Bergbauabteilung mit dem begehbaren Bergwerk wieder zu besuchen sind. Das Bergwerk war über Jahrzehnte immer etwas ganz Besonderes, vor allem auch für Kinder. Generell finde ich die neu gestalteten Ausstellungen gelungen, obwohl das Design etwas nüchtern und steril wirkt. Da fände ich etwas mehr Farbe schön, auch um den jeweiligen Abteilungen optisch einen eigenen Charakter zu geben - ich bin in dieser Hinsicht ein Mensch, der sich gerne an Farben orientiert.
Renoviert das Museum genauso gut wie die jetzigen neuen Ausstellungen. Eure YouTube Filme sind teilweise sehr amateurhaft
Die Bergbauabteilung sollte nicht dauerhaft geschlossen bleiben. Die App des dt. Museums ist sehr gut

Mir war es zu voll. Ich hätte mir längere Öffnungszeiten am Abend gewünscht um die Ruhe des Abends nutzen zu können. Auch das Restaurant könnte dann noch geöffnet haben, damit man in Ruhe etwas essen kann.
Ich hätte gerne die Möglichkeit, zum Essen hingehen zu können wo ich möchte, ohne erneut Eintritt zahlen zu müssen
Wir werden bald noch einmal das Museum besuchen. In der Zeit, die man für einen Besuch hat, kann man nicht alles anschauen, aber das macht nichts.
Thank you for an excellent experience. I really appreciated that everything also had an English explanation in addition to the German which really helped with my experience!
Die Ticket-Lösung für Workshops und Planetarium ist sehr schlecht. Ich freue mich auf weitere erneuerte Ausstellungen, vor allem das Bergwerk als Kindheitserinnerung hat mir gefehlt.
Yes! The food exposition totally missed any reference to fisheries! As a marine biologist, I know a bit about the topic, and I think it would have definitely have been worth it to mention it when talking about a sustainable food production!
Thank you for finding my phone that I lost during the visit!
Es ist zuviel. Eine kurze "Übersichtsführung" (virtuell?) mit einem Guide macht es vermutlich einfacher Exponate/Rundgänge für die persönlichen Interessen festzulegen. Es ist einfach zuviel (tolles) zu besichtigen :)
Danke für den Besuch. Es war mein erster und ich fand es sehr gut bei euch.